



Nachrichtenblatt

Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrüchl

Pol. Bez. Wr. Neustadt | 50. Jahrgang - Ausgabe Frühjahr 2021 | Land: Niederösterreich



**ETAPPENSIEG!!
GERICHT ENTSCIED
FÜR GEMEINDE**

**TRINKWASSERVERSORGUNG
AKTIVKOHLEFILTERANLAGE
BEAUFTRAGT**

**TEMPO 30
IM WOHNGBIET
UMGESETZT**

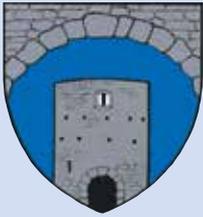
NATUR im GARTEN
Blumenwiese



Gemeinsam für ein gesundes Morgen.
www.bluehsterreich.at



Bei Bedarf können Sie kostenlos beim „Natur im Garten“
Telefon +43 (0) 2742 / 74333 weitere Samensackerl bestellen.



Geschätzte Gemeindegewissinnen und Gemeindegewissler, liebe Jugend!

In der Frühjahressausgabe des Vorjahres musste ich damals von bereits drei (3) bestätigten SARS-CoV-2 infizierten Personen im Gemeindegebiet berichten. Zum damaligen Zeitpunkt schien die Welt förmlich still zu stehen und wir alle wussten nicht so recht was hier in nächster Zeit auf uns zukommen wird. Heute wissen wir zwar schon etwas mehr über das Virus und können dank der Wissenschaft und Forschung bereits auf wirksame Impfstoffe verweisen. Ich bin davon überzeugt, dass wir auch sehr bald über wirksame Behandlungsmethoden verfügen um künftig wieder ein uneingeschränktes Leben miteinander führen zu können.

Besonders möchte ich hier auf „das Miteinander“ verweisen und appelliere an Sie, auch gegenteilige Meinungen gewaltfrei stehen zu lassen – aber natürlich kritisch zu hinterfragen. Das gehört zu einer entwickelten Demokratie dazu und was die alles aushält zeigten uns Bilder vom 6. Jänner dieses Jahres aus den USA, wo ein gewaltsamer Angriff auf den Kongress erfolgte. Bilder welche wir nicht vergessen werden!

Grundsätzlich können wir davon ausgehen, dass jede demokratisch gewählte Regierung dieser Welt eine rasche und sichere Rückkehr zur „alten“ Normalität anstrebt, da sich derzeit keine Regierung für die oft notwendig erscheinenden Beschränkungsmaß-

nahmen bei ihrer Bevölkerung beliebt macht – einzig schwacher Trost dabei ist, dass wir keine Ausnahme sind.

Als Bürgermeister sehe auch ich manche Vorgaben und Maßnahmen sehr kritisch und muss unser Personal oft von einer Richtlinie zur nächsten Verordnung improvisieren. Dies ist oft nicht einfach, aber trotzdem sind wir alle bemüht unser Bestes zu geben. An dieser Stelle möchte ich meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, sei es in der Kinderbetreuung, im Außendienst oder der Verwaltung für ihren Einsatz um unsere Bevölkerung ein aufrichtiges Dankeschön aussprechen.

Überwältigt bin ich von den unzähligen freiwilligen Helferinnen und Helfern, welche uns seit den Massentestungen auch beim Betrieb der beiden Teststraßen im Gemeindegebiet unterstützen. Nur durch sie können wir Ihnen ein Testangebot in Ihrer unmittelbaren Wohnumgebung anbieten. Dies ist keine Selbstverständlichkeit und verdient Respekt und Anerkennung. Wir möchten diese Personen auf den Seiten 10 und 11 vor den Vorhang holen!

Nachdem wir bereits auf die Sommerzeit umgestellt haben, dürfen wir uns wieder auf mehr Zeit im Freien, in der Natur und im Garten freuen.



Mit Unterstützung der Initiative des „Blühwiesensonntag“ wollen wir den natürlichen Kreislauf unseres Lebensraumes fördern – auch in diesem Jahr müssen wir den Frühjahresputz wie im Vorjahr gestalten (siehe Seite 16) und darf ich an dieser Stelle auf das Gewinnspiel der „Umweltverbände“ hinweisen. Wir hoffen wieder auf rege Beteiligung aus der Bevölkerung.

Machen Sie mit – machen Sie ein Foto und teilen Sie Ihren Beitrag mit uns!

Auf den kommenden Seiten darf ich in gewohnter Weise über Aktuelles rund um das Gemeindegeschehen berichten.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen eine baldige Rückkehr zur Normalität, bleiben Sie gesund!

Ihr Bürgermeister
Ing. Gustav Glöckler

Blühwiesensonntag am 18.4.2021 in unserer Gemeinde

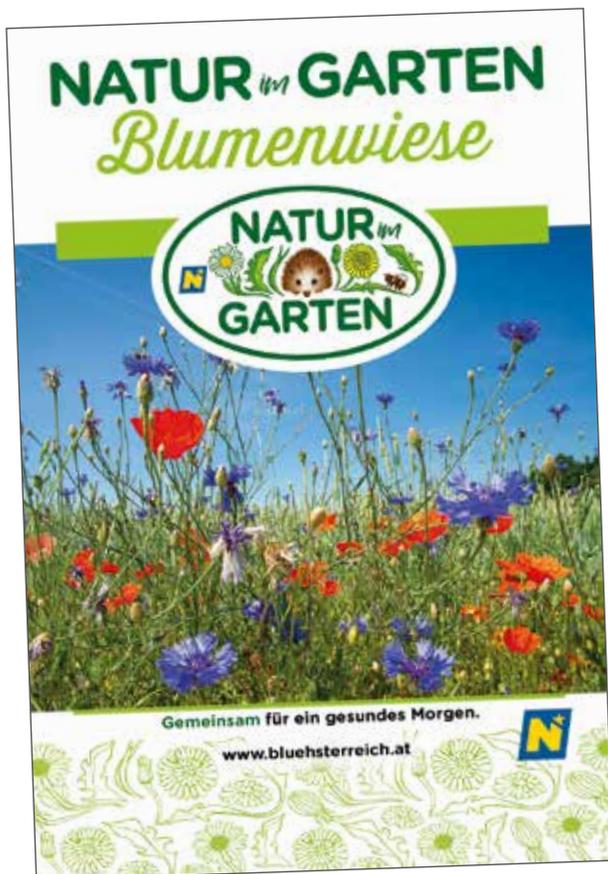


„Natur im Garten“ widmet sich 2021 dem Thema Blühwiesen. Diese sind für Bienen, Schmetterlinge, Nützlinge und Co eine unerlässliche Nahrungsquelle. Am 18. April 2021 ruft „Natur im Garten“ zum gemeinsamen Blühwiesensonntag auf.

Der Blühwiesensonntag soll als Symbol darauf aufmerksam machen, wie wichtig Blühwiesen für unsere Nützlinge sind.

Jede/r einzelne BürgerIn soll dazu animiert werden, im Eigenheim eine Blühwiese und somit eine Nahrungsquelle für Bienen, Schmetterlinge & Co. anzusäen.

Dazu werden von „Natur im Garten“ für jede Gemeinde max. 1.000 Samensackerl gratis zur Verfügung gestellt. Unsere Gemeinde hat weitere 1.400 Samensackerl dazugekauft, um jeden Haushalt in Wöllersdorf-Steinabrüchl zur Aktion einzuladen.



Ihr Blumenwiesen-Samensackerl haben Sie sicherlich schon am Deckblatt Ihrer Gemeindezeitung entdeckt.

Bei Bedarf können Sie kostenlos beim „Natur im Garten“ Telefon +43 (0) 2742 / 74333 weitere Samensackerl (max. 10 Stk. pro Person) bestellen.

Lassen Sie uns mit dieser Aktion ein positives Zeichen für Natur und Umwelt setzen!

Blühwiesen-Fotowettbewerb:

Im Zuge der Blühwiesenaktion veranstaltet „Natur im Garten“ auch einen Fotowettbewerb.

Setzen Sie eine Blühwiese in Szene und laden Sie das Foto von 18. April bis 1. August 2021 auf www.bluehsterreich.at hoch.



Senden Sie dieses Foto bitte auch an unsere Gemeindezeitung@woellersdorf-steinabruueckl.gv.at

In guter Qualität, damit wir dieses im nächsten Nachrichtenblatt veröffentlichen können.

Das Blühwiesenfoto mit den meisten Likes gewinnt den Publikumsbewerb. Die Fachjury von „Natur im Garten“ kürt eine/n GewinnerIn. Die 3 besten Fotos je Wertung können sich über tolle Preise freuen. Die Siegerehrung mit Landesrat Martin Eichinger findet im Herbst 2021 auf der GARTEN TULLN statt.

Alle Informationen und Details finden Sie unter www.bluehsterreich.at.

Ein herzliches Dankeschön fürs Mitmachen und für Ihr Engagement

Petra Meitz
Natur- und Umweltgemeinderätin



Der Drei-Komponenten-Haushalt; Rechnungsabschluss 2020

Erstmals wurde der Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2020 nach den Bestimmungen der VRV2015 (Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung) sowie der NÖ Gemeindehaushaltsverordnung (NÖ GHVO) erstellt.

Drei-Komponenten-Haushalt



Finanzierungshaushalt 2020

Geldfluss Operative Gebarung (Saldo 1)

1.888.449

Geldfluss Investive Gebarung (Saldo 2)

-1.946.565

Nettofinanzierungssaldo (Saldo 3)

-58.116

Geldfluss Finanzierungstätigkeit (Saldo 4)

-722.711

Der Finanzierungshaushalt liefert Informationen zur Liquidität und der Finanzierung der Gemeinde. Der „Geldfluss Operative Gebarung“ (**Saldo 1**) besteht aus Einzahlungen abzüglich Auszahlungen der operativen Tätigkeit.

Der „Geldfluss Investive Gebarung“ stellt die Netto-Investitionen dar (**Saldo 2**).

Der „Nettofinanzierungssaldo“ (**Saldo 3**) ist jene Summe, die der Gemeinde zur Rückzahlung von Schulden bzw. zur Erhöhung der liquiden Mittel übrig bleibt.

Der „Geldfluss Finanzierungstätigkeit“ (**Saldo 4**) zeigt das Ausmaß des Schuldenabbaus (negativer Saldo) bzw. die Höhe der Neuverschuldung (positiver Saldo 4).



Vermögenshaushalt 2020

Vermögen

42.989.705

Nettovermögen

32.210.582

Sonderposten Investitionszuschüsse

3.572.070

Fremdmittel

7.188.376

Der Vermögenshaushalt stellt ähnlich einer Bilanz das Vermögen der Gemeinde auf der Aktivseite und die Eigenmittel und Fremdmittel auf der Passivseite dar.



Ergebnishaushalt 2020

Nettoergebnis

19.176

Rücklagenveränderung

-499

Nettoergebnis nach Rücklagenveränderung

18.677

Der Ergebnishaushalt stellt die Erträge den Aufwendungen gegenüber und ermittelt das Nettoergebnis (Gewinn bzw. Verlust). Die Rücklagenveränderung zeigt die Entnahme abzüglich der Zuweisung von Rücklagen und das Nettoergebnis nach Rücklagenveränderung das daraus resultierende Nettoergebnis.

Im Detail

Gruppe	Finanzierungshaushalt 2020			Ergebnishaushalt 2020		
	Einzahlungen	Auszahlungen	Saldo	Erträge	Aufwendungen	Saldo
0 Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	201.341	1.229.748	-1.028.407	207.402	1.248.595	-1.041.194
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	454.840	827.649	-372.809	270.931	426.757	-155.826
2 Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	652.097	2.119.226	-1.467.129	621.399	2.216.311	-1.594.912
3 Kunst, Kultur und Kultus	3.608	215.357	-211.749	3.608	261.054	-257.447
4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	87.903	899.973	-812.070	87.903	901.413	-813.510
5 Gesundheit	0	1.352.627	-1.352.627	0	1.324.499	-1.324.499
6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	1.875.047	2.844.563	-969.516	1.646.778	2.021.172	-374.394
7 Wirtschaftsförderung	10.248	201.233	-190.985	8.348	198.364	-190.016
8 Dienstleistungen	3.286.087	4.283.080	-996.993	3.016.602	3.772.887	-756.285
9 Finanzwirtschaft	10.780.599	4.120.228	6.660.371	6.644.741	117.482	6.527.259
	17.351.771	18.093.685	-741.914	12.507.712	12.488.536	19.176

Detailvisualisierung des Vermögenshaushalt 2020



Bezeichnung	1.1.	31.12.
10 Langfristiges Vermögen	40.729.576	41.270.247
11 Kurzfristiges Vermögen	2.491.901	1.719.458
Summe	43.221.478	42.989.705

Bezeichnung	1.1.	31.12.
12 Nettovermögen (Ausgleichsposten)	32.210.083	32.229.259
13 Sonderposten Investitionszuschüsse (Kapitaltransfers)	2.879.624	3.572.070
14 Langfristige Fremdmittel	7.591.119	6.868.408
15 Kurzfristige Fremdmittel	609.284	319.968
Summe	43.290.111	42.989.705

Durch die Corona-Pandemie ergeben sich Mehrausgaben

bei der Sozialhilfeumlage	über € -48.456,--
bei der NÖKAS – Krankenanstalten (Spitalsfinanzierung)	über € -15.985,--
und eine Einnahmenverringerung bei den Abgabenertragsanteilen	von € -381.618,--

Einnahmenausfälle musste die Gemeinde auch im erheblichen Umfang bei den Kinderbetreuungseinrichtungen € -100.000,-- an Elternbeiträgen, sowie bei der Kommunalsteuer im Ausmaß von rd. € -140.000,-- hinnehmen. Dennoch konnten wesentliche Vorhaben umgesetzt, sowie wichtige Unterstützungsleistungen beispielsweise an unsere örtlichen Vereine in Höhe von € 48.300,-- zur Auszahlung gebracht werden.

Wegen der Tatsache, dass das Jahr 2020 aufgrund der COVID-19-Situation auch für uns Gemeinden beträchtliche Einnahmenverluste (rd. € -700.000,--) mit sich brachte, wurden

die Investitionen auf das Wesentliche reduziert bzw. Vorhaben verschoben. Schließlich konnte ein größeres Defizit aufgrund der vom Bund beschlossenen „Gemeindemilliarde für alle Gemeinden“ abgedeckt werden, andernfalls wäre unser Ergebnis um rd. € 400.000,-- schlechter gewesen.

Mit den verantwortungsvollen Stimmen der VP und UGI konnte der Rechnungsabschluss trotz Gegenstimmen der SP, sowie unter Stimmenthaltung der FP im Gemeinderat genehmigt werden, obwohl diese bei sämtlichen budgetär wirksamen Ausgaben des Gemeindevorstandes und des Gemeinderates stets mitgestimmt haben.

Quelle: www.offenerhaushalt.at

Mit dieser Internetplattform (KDZ – Zentrum für Verwaltungsforschung) steht Ihnen ein einzigartiges Werkzeug zur Verfügung, das eine übersichtliche und interaktive Darstellung der Gemeindefinanzen ermöglicht, wie Sie in diesen anschaulichen Grafiken im Zusammenhang mit dem Rechnungsabschluss 2020 sehen können.

Vereinsförderungen 2021

Für das Kalenderjahr 2021 sind 28 Förderansuchen von unseren ortsansässigen Vereinen eingelangt.



Gemäß den Förderrichtlinien und sehr konstruktiver Vorbereitung und Bearbeitung im entsprechenden Ausschuss, konnten folgende Fördersummen für unsere Vereine beschlossen werden:

Gesamtsumme:	€ 45.220,00
davon Grundförderung:	€ 9.150,00
Jugendförderung:	€ 6.500,00
Sonderförderung:	€ 11.320,00
Investitionsförderung:	€ 18.250,00

In ihrer Arbeit werden im heurigen Jahr mit einer Subvention der Marktgemeinde unterstützt:

Initiative Schönes Wöllersdorf	Österreichische Kinderfreunde OG Steinbrüchl-Heideansiedlung
Pensionistenverband OG Wöllersdorf	Nachbarschaftshilfe der Pfarren Wöllersdorf und Steinbrüchl
Pensionistenverband OG Steinbrüchl-Heideansiedlung	UTTV Steinbrüchl
Seniorenbund Wöllersdorf-Steinbrüchl	Teufelspakt Steinbrüchl
Caritas Wöllersdorf	Verein Kräuterkreis
ASKÖ Wöllersdorf	„The Volleyfans“ 1. Wöllersdorfer Volleyball Spielgemeinschaft
ATV Steinbrüchl-Heideansiedlung	Chor Wöllersdorfer SingArt
KOBV Wöllersdorf-Steinbrüchl	Wheels for Fun
Verschönerungsverein Steinbrüchl-Heideansiedlung	Sports & Fun
Elternverein der Volksschule Wöllersdorf	Hundeschule Brischu
Elternverein der Volksschule Steinbrüchl	Carpe Diem Literaturplattform Piestingtal
ATSV Wöllersdorf-Steinbrüchl	Spieleverein Warhounds
Tischtennisclub Wöllersdorf	Musikverein Wöllersdorf-Steinbrüchl
NÖ Imkerverband – Ortsgruppe Wöllersdorf	

Etappensieg! Parkplatzsituation Hauptstraße Steinbrüchl (ehem. Bahnhof)

Im Rahmen des Nachrichtenblattes im Frühjahr 2020 habe ich auf den Seiten 26 und 27 sehr ausführlich über die am 23.12.2019 durch die nunmehrigen Grundstückseigentümer kurzfristig veranlassten Absperrungen der Parkplätze und der Verbindungsstraße (Hauptstraße/Bahngasse) berichtet. Hintergrund der Eigentümer ist – unter Anwendung von sehr grenzwertigen Methoden – von der Marktgemeinde eine Umwidmung des Areals in Bauland zu erzwingen um beispielsweise großvolumige Wohnhausanlagen errichten zu können. Damals bereits hat der Gemeinderat, einstimmig, unmissverständlich klar gestellt, dass wir auf derart unverschämte Forderungen keinesfalls eingehen werden.

Die Gemeinde hat schnell reagiert, indem für die Bevölkerung kurzfristige Abhilfe durch ein Parkplatzprovisorium auf der Hillerwiese (ggü. Volksschule Steinbrüchl) geschaffen wurde. Schließlich hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen sämtliche Rechtsmittel auszuschöpfen, welche zur Durchsetzung der Interessen der

Gemeinde erforderlich erscheinen, zu ergreifen.

Unser Rechtsanwalt, Herr Dr. Wilhelm Häusler, wurde umgehend beauftragt Besitzstörungsklage gegen die Eigentümer beim zuständigen Bezirksgericht einzubringen, da wir im ruhigen Besitz an der Benutzung des Grund-

stücksteils (Parkplatz) und der Verbindungsstraße gestört wurden. Die Klage wurde fristgerecht am 20. Jänner 2020 eingebracht.

Bereits mit Ladung vom 4. Februar lud das zuständige Gericht zu einer vorbereiteten Tagsatzung für 2. April 2020, welche schließlich aufgrund der

COVID-19-Pandemie mit Schreiben vom 16.03. verlegt wurde. In weiterer Folge fand am 15. Juni 2020 eine Tag-satzung zur mündlichen Verhandlung beim Bezirksgericht statt und wurde nach kurzer Erörterung der Sach- und Rechtslage ein Lokalausweis für 21. August 2020 im Kultursaal Steina-brüchl anberaumt.

Im Rahmen der umfangreichen Ver-handlung, in welcher neben Bürger-meister und Vizebürgermeister, auch unsere geschätzte Kollegin, Frau Ulrike Straub, sowie Herr Reinhold Harbich als Zeuge der Marktgemeinde, ein-vernommen wurden, haben wir den Standpunkt der Marktgemeinde dar-gelegt. Schließlich fand am 21. Dezem-ber 2020 noch eine abschließende Tag-satzung zur mündlichen Verhandlung beim Bezirksgericht statt, in welcher noch die Einvernahme eines Zeugen der Gegenseite erfolgte.

Am 18. Februar 2021, rund ein Jahr spä-ter, erreichte uns der „Endbeschluss“ des Bezirksgerichtes Wiener Neustadt, mit welchem das Gericht betreffend der Besitzstörung entschied, dass die Beklagten durch das Aufstellen der Be-

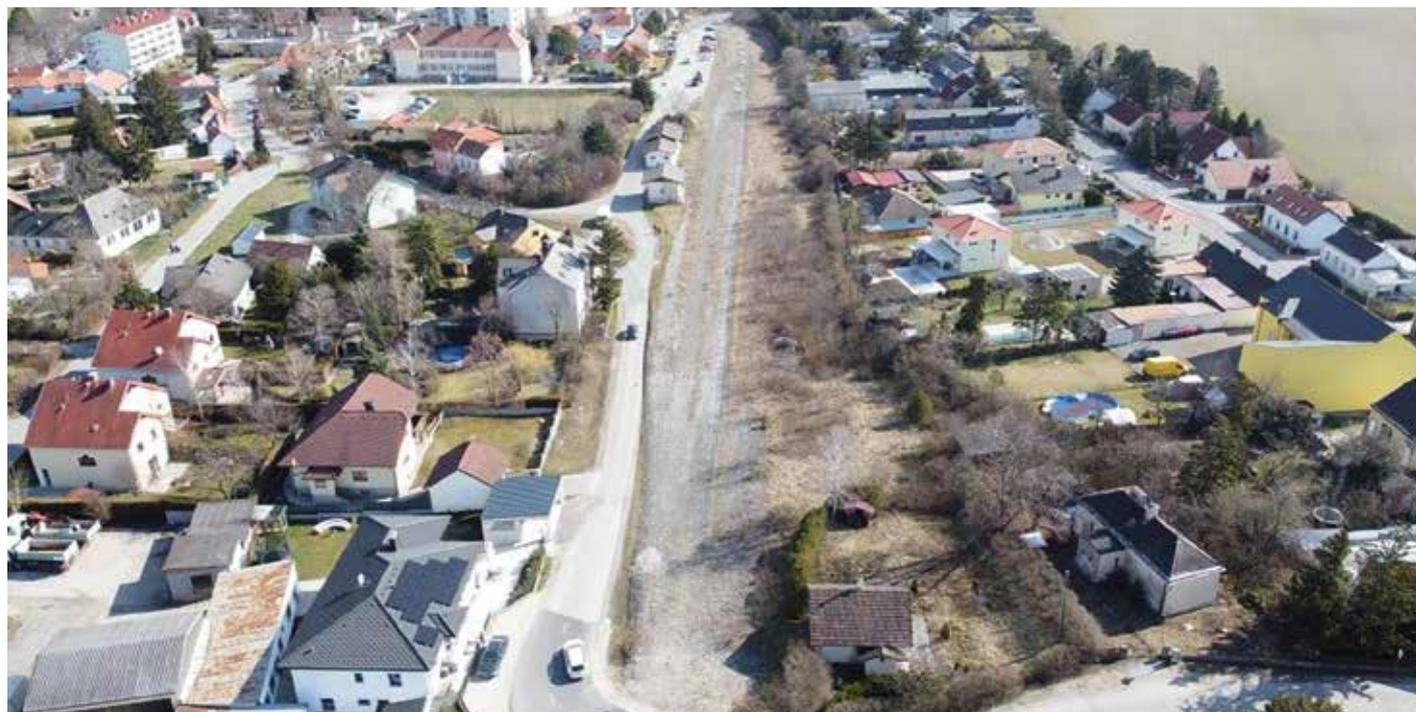


tonleitwände und Verunmöglichung des Abstellens von mehrspurigen Fahr-zeugen auf dem Grundstücksteil (Park-platz), sowie der Verbindungsstraße, die Marktgemeinde im ruhigen Besitz an der Benutzung gestört wurde! Die Beklagten sind gegenüber der Markt-gemeinde schuldig ab sofort jede wei-tere Störungshandlung zu unterlassen.

Der Endbeschluss des Erstgerichtes ist ein Etappensieg für unsere Markt-gemeinde und natürlich haben die Beklagten dagegen bereits Rekurs an das Landesgericht erhoben. Die Ange-legenheit wird uns mit Sicherheit noch eine ganze Weile beschäftigen bis ein endgültiges Urteil gesprochen wird.

Als Bürgermeister ist es mir wichtig, dass die Interessen unserer Markt-gemeinde natürlich entsprechend ge-wahrt werden, wobei ich nicht ganz die Hoffnung aufgabe, dass gerade zum Trotz oder wegen der entstehenden Reibungsverluste, aufgrund der Strei-tauseinandersetzungen auf diversen Ebenen, die Beteiligten doch noch die Möglichkeit einer gütlichen Einigung nicht gänzlich außer Acht belassen.

Denn schließlich steht für die Markt-gemeinde das Gemeinwohl an erster Stelle, jedoch sind wir auch in der Lage – wenn's d'rauf ankommt – Ecken und Kanten zu zeigen!



Rückblick auf die Massentestungen



Unsere beiden Covid-19-Massentestungen am 12. und 13. Dezember 2020, sowie am 16. und 17. Jänner 2021

Unsere Gemeinde führte die von Bund und Land initiierten Covid 19-Massentestungen der Bevölkerung im Kultursaal Steinabrüchl, sowie im Festsaal Wöllersdorf durch.

Je ca. 1600 Personen sind unserer Einladung zu den Massentestungen an den beiden Wochenenden gefolgt.

Dabei konnten sich Bürgerinnen und Bürger ab 6 Jahren testen lassen. Die Teilnahme an den Massentestungen war freiwillig und kostenlos. Bei der Durchführung der Massentests handelten wir als Marktgemeinde im weitesten Sinne im Auftrag der Bundesregierung – in die Entscheidung darüber waren wir zu keiner Zeit eingebunden. Wir sahen die Möglichkeit, sich in der eigenen Wohnsitzgemeinde testen zu lassen, als **Service für unsere Wohnbevölkerung** an. Der Ablauf und die Abwicklung bei den Testungen funktionierte

sehr gut und war mit sehr geringen Wartezeiten verbunden. Wir danken allen, die die Gelegenheit genutzt haben, einen wertvollen Beitrag zu leisten, um wieder bald zu einer gewissen Normalität übergehen zu können.

Wir möchten uns bei Ihnen auch für Ihre Freundlichkeit, Ihre Geduld und Ihre Wertschätzung bedanken, damit haben Sie uns diese arbeitsreichen Wochenenden um Vieles leichter gemacht hat. Der reibungslose Ablauf, die kurzen Wartezeiten und die gute Stimmung wären aber nicht ohne das großartige Test-Team möglich gewesen.

Vielen Dank an dieser Stelle an die vielen Helferinnen und Helfer, sowie unsere beiden Freiwilligen Feuerwehren Wöllersdorf & Steinabrüchl.



Fixe Teststraßen in Wöllersdorf und Steinabrüchl

Unsere fixen Teststraßen in Wöllersdorf und Steinabrüchl werden sehr gut in Anspruch genommen.

Um unseren Bürgerinnen und Bürgern kostenlos, schnell und einfach Test-Möglichkeiten zu ermöglichen, vor allem für unsere ältere Wohnbevölkerung haben wir uns dafür eingesetzt auch in Wöllersdorf-Steinabrüchl Möglichkeiten zu schaffen, regelmäßige Antigen-Tests freiwillig durchführen lassen zu können.

Unter Rücksichtnahme auf die Berufstätigen wurde auch auf die Öffnungszeiten Bedacht genommen und sind wir derzeit die einzige Gemeinde im Bezirk Wiener Neustadt (Stadt und Land) mit der Möglichkeit sich bereits ab 6.00 Uhr morgens testen zu lassen und zwar an

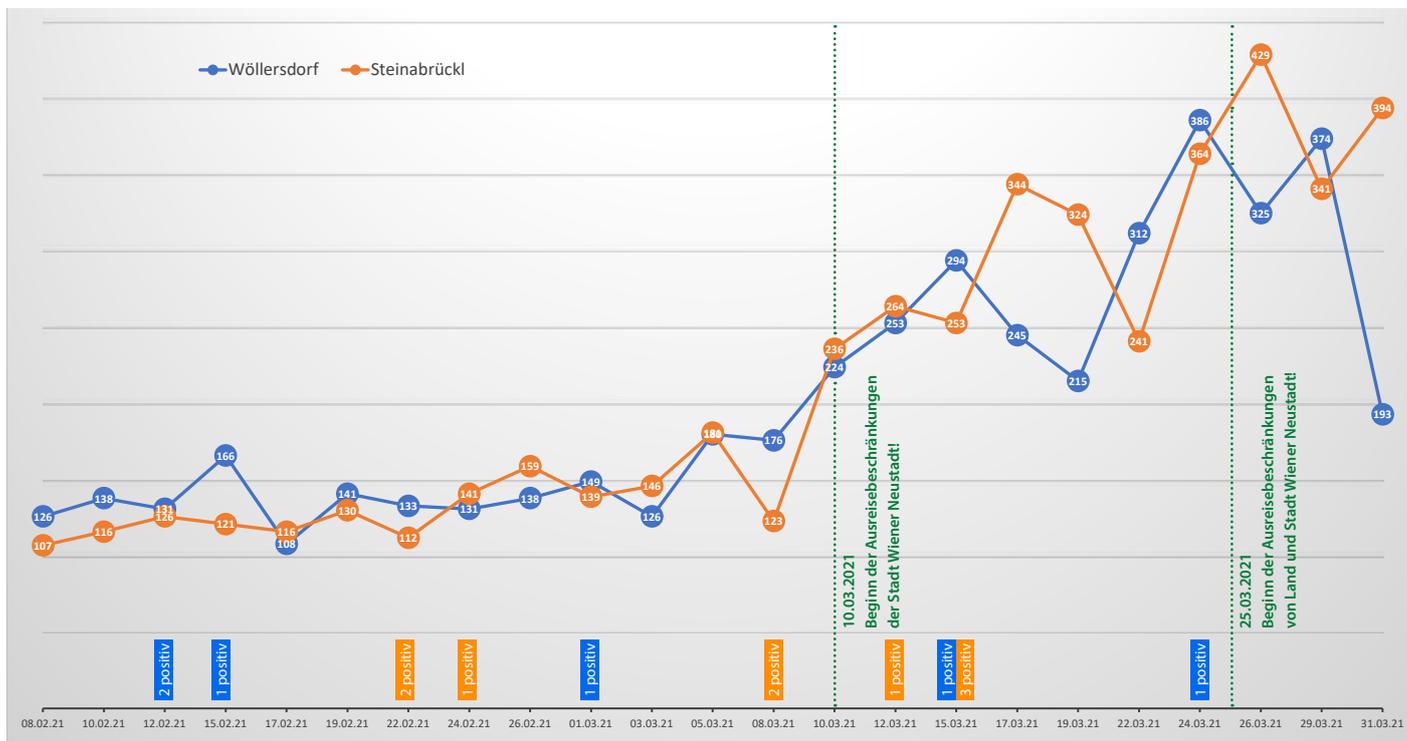
drei Tagen in der Woche innerhalb des Gemeindegebietes.

Wichtig erscheint mir, dass wir unserer Bevölkerung, völlig unabhängig von der persönlichen Sichtweise, alle Möglichkeiten anbieten sich freiwillig, schnell und kostenfrei testen zu lassen, damit können wir einzelne Wirtschaftszweige unterstützen – das ist für mich vorrangig!

Wir freuen uns, dass unsere Teststraßen von unserer Bevölkerung und auch von Personen aus der Umgebung sehr gut in Anspruch genommen werden. Im Hinblick auf die vom Bezirkshauptmann am 24. März 2021 erlassene

Hochinzidenzgebietsverordnung haben wir unsere Testkapazitäten auf bis zu drei (3) Abstrichzellen in den Teststraßen erweitert. Als einzige Gemeinde im Bezirk mit derzeit zwei Teststraßen (je eine in Steinabrüchl und Wöllersdorf) erachten wir primär den örtlichen Bedarf als gedeckt und dürfen daher zusätzlich auf das Testangebot der Nachbargemeinden hinweisen – alle verfügbaren Testmöglichkeiten und Zeiten (ganz Niederösterreich) finden Sie unter www.testung.at Bitte registrieren Sie sich vorab online unter www.testung.at dies hilft längere Wartezeiten zu verhindern!

Anzahl der durchgeführten Testungen



Covid-19-Teststraßen unserer Nachbargemeinden

Adresse der Teststraße	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
2721 Bad Fischau, Wr. Neustädter Straße 20		16:00 - 19:00		16:00 - 19:00			16:00 - 19:00
2603 Felixdorf, Schulstraße 4		14:00 - 18:00		14:00 - 18:00			
2753 Markt Piesting, Marktplatz 1	06:30 - 09:30		06:30 - 09:30		06:30 - 09:30		
2751 Matzendorf, Badenerstraße 19		17:00 - 19:00		17:00 - 19:00			17:00 - 19:00
2604 Theresienfeld, Hauptplatz 1		08:00 - 13:00		14:00 - 18:00			
2700 Wiener Neustadt, Rudolf Diesel-Straße 30	07:00 - 20:00	07:00 - 20:00	07:00 - 20:00	07:00 - 20:00	07:00 - 20:00	07:00 - 20:00	07:00 - 20:00
2700 Wiener Neustadt, Bahngasse 27 / Kasematten	07:00 - 20:00	07:00 - 20:00	07:00 - 20:00	07:00 - 20:00	07:00 - 20:00	07:00 - 20:00	07:00 - 20:00
2700 Wiener Neustadt, Neudörfler Str./Park&Ride	07:00 - 20:00	07:00 - 20:00	07:00 - 20:00	07:00 - 20:00	07:00 - 20:00	07:00 - 20:00	07:00 - 20:00
2700 Wiener Neustadt, Neunkirchner Str./ Zollamt	07:00 - 20:00	07:00 - 20:00	07:00 - 20:00	07:00 - 20:00	07:00 - 20:00	07:00 - 20:00	07:00 - 20:00
2700 Wiener Neustadt, Wiener Straße / EKZ Nord	07:00 - 20:00	07:00 - 20:00	07:00 - 20:00	07:00 - 20:00	07:00 - 20:00	07:00 - 20:00	07:00 - 20:00
2700 Wiener Neustadt, Puchberger Straße /Straßenmeisterei	07:00 - 20:00	07:00 - 20:00	07:00 - 20:00	07:00 - 20:00	07:00 - 20:00	07:00 - 20:00	07:00 - 20:00
2700 Wiener Neustadt, Hauptbahnhof	07:00 - 20:00	07:00 - 20:00	07:00 - 20:00	07:00 - 20:00	07:00 - 20:00	07:00 - 20:00	07:00 - 20:00
2700 Wiener Neustadt, Zehnergürtel 12	07:00 - 20:00	07:00 - 20:00	07:00 - 20:00	07:00 - 20:00	07:00 - 20:00	07:00 - 20:00	07:00 - 20:00
2700 Wiener Neustadt, Corvinusring 3-5 Haus A / CityCampus	06:30 - 16:00	06:30 - 16:00	06:30 - 16:00	06:30 - 16:00	06:30 - 16:00	06:30 - 09:00	06:30 - 09:00
2700 Wiener Neustadt, Neunkirchner Straße 61	08:00 - 16:30		08:00 - 16:30		08:00 - 16:30		
2752 Wöllersdorf, Marktzentrum 1a	06:00 - 08:00		17:00 - 19:00		13:00 - 15:00		
2751 Steinabrüttl, Hauptstraße 9	08:30 - 10:30		06:00 - 08:00		06:00 - 08:00		

Stand: 31.03.2021 • www.testung.at

Herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer

AKTUELLES

BAUEN & INFRASTRUKTUR

RÜCKBLICK

KURZ & BÜNDIG

BÜRGERSERVICE



v.l.n.r.:

- Bauer Bernd • Bauer Bettina • Bauer Monika • Bauer Tobias • Becka Karl • Berger Martin • Berger Michael • Brunner Michaela • Buer Karin • Colazzo Fabio • Cykel Birgit • Dam Carmen • Dam Manfred • Dresch Bernhard • Ehmann Volker • Eminger Gerfried • Farkas Laszlo • Fenz Andreas • Fenz Michael • Gaupmann Wolfgang • Gustav Glöckler • Gräbner Roman • Haas Barbara • Haiden Ingrid • Haiden Peter • Haiden Rudolf • Haiden Thomas • Hajto Franz • Huber Martin • Kirschner Silvia • Kreuzer Lisa • Leeb Elisabeth • Leeb Joachim • Lobner Martin • Lobner Paul • Lobner Tanja • Lueger Niklas • Matschi Andreas • Matschi Viktoria • Mayer Daniela • Mitterhöfer Lucia • Mohl Christoph • Mohl Sonja • Mrkaljevic Arnel • Müller Margot • Müller Natalie • Negratschker Michaela • Nehiba Harald • Neubauer Sandra • Palotay Karl • Palotay Philipp • Pauker Melanie • Perneister Thomas • Pfaff Sabine • Pfanner Daniel • Pfisterer Walter • Pöchl Günther • Postl Sabrina • Postl Werner • Pranzl Elke • Predl Barbara • Pulzer Stefan • Radulovic Dragana • Reinhalter Marlene • Reisman Marie • Reitstätter Katrin • Reitstätter Teresa • Reszl Matthias • Rosenbichler Mareike • Rosenits Marco • Rupp Anton • Rupp Bettina • Scheerer Maria • Schmidt Karin • Schneider Marlene • Schönauer Daniel • Schönauer Jennifer • Schönthaler Nicole •

Gemeinsam gegen das **CRONAVIRUS**



Schwarz Ursula • Schwarzer Veronica • Sternecker Brigitte • Sternecker Raphaela • Straub Ulrike • Trobi Helmut • Trobi Klaus • Völk Evelyn • Wachter Patrick • Wallner Christoph • Wehrl Michaela • Wehrl Renate • Welles Hermann • Woch Helmut • Zold Ferdinand

und weitere:

Aslan Stefan • Blazevic Sara • Bock Ingrid • Bock Karl • Breszan Elisabeth • Chalupa Birgit • Fudel Martha • Gangolic Mirjana • Gappmaier Barbara • Gundelmayer Rene • Hammer Franz • Hircy Mario • Kahry Marion • Kreuzer Elke • Lenz Marika • Löwenstein Johann • Mucha Sabine • Müllner Marlene • Nemetz Ulla • Orthaber Andrea • Palfi Dafina • Pfisterer Selina • Pfisterer Walter sen. • Pfisterer Werner • Repkowsky Lukas • Rinnhofer Werner • Rotheneder Kristina • Rupprechter Moritz • Scheicher Michael • Schiemer Manfred • Eda Schragl • Thümmeler Nora • Trobi Christian • Utzer Marcel • Wieser Renate • Woda Harald

Neuer Musikschulverband „Piestingtal“ – ein starkes Zeichen setzen!

Die musikalische Ausbildung unserer Kinder ist uns sehr wichtig. Darum hat unsere Gemeinde zusammen mit der Marktgemeinde Waldegg versucht, mit der Musikschule in Markt Piesting einen Musikschulverband zu gründen, der einen Musikunterricht vor Ort in den jeweiligen Gemeinden gewährleistet.

Wie kam es zu diesem Schritt?

Wie bereits umfassend in den Ausgaben des Nachrichtenblattes Sommer, Herbst und Winter des Jahres 2020 berichtet wurde, sehen es die Gemeinden Wöllersdorf-Steinabrückl und Waldegg als essenziell an, die künftige Zusammenarbeit stärker, partnerschaftlicher und auf Augenhöhe zu gestalten. Aus diesem Grund wurde das MKM, Musik & Kunst Schulen Management NÖ GmbH, zwecks Beratung und Analyse hinzugezogen. Am 28. August 2019 fand ein Gespräch der betroffenen Gemeinden mit dem Musikschulmanagement Niederösterreich in der Gemeinde Markt Piesting statt. Ein entsprechender Analysebericht wurde am 7. November 2019 elektronisch übermittelt. Leider war es aufgrund des Ergebnisses der Analyse trotz vielfacher Versuche des MKM, Musik & Kunst Schulen Management NÖ GmbH nicht möglich, noch im November 2019 einen Gesprächstermin mit Herrn Bgm. Braimeier zu finden, um gemeinsam die Festlegung über die weitere Vorgehensweise zu vereinbaren.

Die Marktgemeinden Waldegg und Wöllersdorf-Steinabrückl strebten daher eine neue Form der Zusammenarbeit zwischen den drei Gemeinden an, die jedenfalls auf eine neue Ebene gestellt werden sollte, da derzeitige Situation, vor allem in Hinblick auf die nicht vorhandene Gesprächsbasis auch ein wesentlicher Grund einer deutlichen Veränderung ist. Unsere Absicht war, gemeinsam im Jahr 2020 diese neue Basis zwischen unseren Gemeinden in Form eines Verbandes zu schaffen. Damit eine Verbandslösung bereits ab dem Schuljahr 2020/21 ermöglicht wird und für die



Schülerinnen und Schüler aus den Gemeinden der zukünftige Unterricht auch weiterhin gewährleistet bleibt, wäre es erforderlich gewesen, bis Ende August 2020 die Grundlagen einer „Satzung“ auszuarbeiten, welche auch die Interessen von Wöllersdorf-Steinabrückl und Waldegg sicherstellt. Mit Beschluss des Gemeinderates von Wöllersdorf-Steinabrückl vom 21.11.2019 wurde die Kündigung (Auflösung) der am 18.02.1993 beschlossenen Vereinbarung gemäß den im Pkt. VI. geregelten Fristen beschlossen und der Gemeinde Markt Piesting mitgeteilt.

Mehrere Gesprächsanfragen an die Gemeinde Markt Piesting über das MKM, Musik & Kunst Schulen Management NÖ GmbH, blieben unbeantwortet, sodass leider sehr viel wertvolle Zeit verstrichen ist. Erst im Dezember 2020 ist es gelungen, einen gemeinsamen Gesprächstermin zwischen den drei Gemeinden und des MKM zu koordinieren (also 1 Jahr nach der Kündigung), welcher sodann im Waldegger Festsaal stattfand. In dieser Runde wurden die diversen Möglichkeiten erörtert und besprochen.

Unter anderem gab es den Vorschlag des Herrn Bürgermeisters aus Markt Piesting, die Musikschule als Ganzes – also inkl. der Marktgemeinden Wöllersdorf-Steinabrückl und Waldegg – an die Stadt Wiener Neustadt anzugliedern, was sowohl der Bürgermeister aus Waldegg als auch wir vehement ablehnten, da wir die regionale Struktur, dörfliche Verbundenheit und ländliche Charakteristika gefährdet sahen.

Des Weiteren hat Bürgermeister Braimeier vorgebracht, dass sein Gemeinderat auf gar keinen Fall einen eigenen Musikschulverband mit den bisherigen Partnergemeinden gründen möchte – eine nähere Erklärung zu nachvollziehbaren Gründen, ist dieser jedoch schuldig geblieben. Die Leiterin des Musik & Kunst Schulen Management Niederösterreich, welche auch die notwendigen Landesförderungen in Niederösterreich für die Musikschulen abwickelt, hat klargestellt, dass die Musikschule Markt Piesting in ihrer derzeitigen Form ohne die beiden Marktgemeinden Wöllersdorf-Steinabrückl und Waldegg nicht mehr bestehen könne und jedenfalls

ihre Förderfähigkeit verlieren würde – dies habe man der Gemeinde Markt Piesting bereits zuvor mitgeteilt.

Schließlich war es Herr Bgm. Braimeier, welcher eine Verbandslösung über das gesamte Piestingtal in dieser Gesprächsrunde als Idee einbrachte. Dieser Idee standen die Marktgemeinden Wöllersdorf-Steinabrückl und Waldegg sofort positiv und abgeschlossen gegenüber. Es wurde daher das Musik & Kunst Schulen Management Niederösterreich ersucht, eine solche Lösung mit dem bereits bestehenden Musikschulverband „Obere Piesting“ vorzubereiten und die Gespräche zu begleiten. Schließlich einigten sich die bisherigen Partnergemeinden der Musikschule Markt Piesting für das Schuljahr 2020/21, eine praktikable „provisorische“ Lösung zu finden, und so wurde - ebenfalls mittels Gemeinderatsbeschlüssen - die bisherige Vereinbarung befristet für ein weiteres Schuljahr verlängert. Damit stand dem ungehinderten Musikunterricht auf Basis der bisherigen Verrechnung für dieses Schuljahr nichts im Weg.

Erst am 19. Jänner 2021 fand in Markt Piesting ein entsprechender Folgetermin - bereits unter Teilnahme des Obmannes des Musikschulverbandes „Oberes Piestingtal“, Herrn Bgm. Hubert Postiasi aus der Marktgemeinde Pernitz - statt, bei dem das Musik & Kunst Schulen Management Niederösterreich einen umfassenden Bericht samt Detailinformationen und Analysen für einen neuen Musikschulverband „Piestingtal“ vorstellen konnte. Dieser lautet auszugsweise: „Wesentliche Vorteile dieses Verbandes ergeben sich durch ein breiteres und vielfältigeres Fächerangebot, das durchgehend von hochqualifizierten Fachlehrern unterrichtet wird. Der Beitritt ermöglicht den Ausbau von attraktiven Orchestern und Ensembles,

sowie im Weiteren auch den notwendigen Ausbau der tiefen Streichinstrumente und der Blasinstrumente Oboe und Fagott. Zudem ergeben sich durch die Zusammenlegung Synergien in den Genres Populärmusik und Volksmusik, die sich derzeit jeweils an einer der eingegliederten Musikschulen vorfinden. Das breitere Angebot und die höhere Schüleranzahl ermöglichen eine umfangreiche Ensemble- und Orchestertätigkeit in der Region, sowie eine bessere Talentförderung. Für die Gemeinden ergeben sich mittelfristig Synergien beim Personal (Musikschulleitung) und der Verwaltung, sowie eine Stärkung der regionalen Präsenz durch eine gemeinsame Identität im Verband „Piestingtal“, in dem alle neun Gemeinden eingebunden wären.“

Während wir und die Marktgemeinde Waldegg aufgrund dieser Analyse eine positive Haltung signalisierten und auch der Verbandsobmann, Herr Bgm. Postiasi, diesem Vorhaben sehr abgeschlossen gegenüber stand, hat sich Herr Bgm. Braimeier, auf dessen Vorschlag und Idee der regionale Verband „Piestingtal“ fußt, für seine Gemeinde noch bedeckt gehalten. Wir, sowie die Marktgemeinde Waldegg wollen eine „zukunftssträchtige“ Lösung und diese Entscheidung keinesfalls von der Gemeinde Markt Piesting abhängig machen.

Damit keine Versäumnisse entstehen (Fördersitzung bereits im März!), haben wir und Herr Bürgermeister Zehetner von der Marktgemeinde Waldegg mit Schreiben vom 4. März 2021 der Vorsitzenden des Musikschulbeirates NÖ, LH Mag. Johanna Mikl-Leitner, sowie dem MKM, Musik & Kunst Schulen Management Niederösterreich, mitgeteilt, dass für die Marktgemeinden Waldegg und Wöllersdorf-Steinabrückl die Regionalität von enormer Bedeutung ist und daher einem neuen Musikschulver-

band aller Gemeinden des Piestingtales als starkes gemeinsames Signal aus der Region mit Freude entgegen sehen. Dies wurde in Form einer Absichtserklärung mitgeteilt und sollen daher die erforderlichen Beschlüsse im Rahmen der kommenden Gemeinderatssitzungen beigebracht werden. Schließlich wurde darum ersucht, diese Änderung betreffend der Zuteilung der Förderstunden der Marktgemeinden Waldegg und Wöllersdorf-Steinabrückl im Rahmen der kommenden Musikschulbeiratssitzung bereits für das kommende Schuljahr 2021/2022 zu berücksichtigen und daher bis zur Gründung des neuen Verbandes dem Musikschulverband „Oberes Piestingtal“ zuzuteilen.

Gleichfalls wurde bereits von Herrn Bgm. Postiasi, Obmann des Musikschulverbandes „Oberes Piestingtal“ mitgeteilt, dass sein Verband beabsichtigt, uns aufzunehmen. In der Gemeinderatssitzung am 24. März 2021 wurde nun einstimmig der Grundsatzbeschluss zum Beitritt unserer Marktgemeinde bereits mit Schulbeginn des Schuljahres 2021/2022 in den neu zuformierenden Musikschulverband Piestingtal (vorerst Musikschulverband Oberes Piestingtal) gefasst, damit die weiteren Schritte, wie Ausarbeitung der Verbandssatzung, Änderung des NÖ Musikschullehrplanes durch die NÖ Landesregierung, sowie alle erforderlichen Maßnahmen eingeleitet werden können. Gleichzeitig wurde der Bürgermeister vom Gemeinderat ermächtigt, sämtliche weiteren erforderlichen Schritte zur Gewährleistung eines erfolgreichen Beitritts in die Wege zu leiten und dem Gemeinderat schließlich eine zu beschließende Verbandssatzung vorzulegen.

Mehr Sicherheit auf unseren Gemeindestraßen



Wie in der letzten Ausgabe Winter 2020 unseres Nachrichtenblattes der Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl bereits angekündigt, befindet sich die Umsetzung der Geschwindigkeitsbeschränkung auf Tempo 30 (Zonenregelung) auf unseren Gemeindestraßen innerhalb des Ortsgebietes – bis auf Restarbeiten und kleineren Ergänzungen – in der Zielgerade. Es wurden für die Umsetzung der 30er Zone im Gemeindegebiet über 100 Straßenkreuzungen verkehrstechnisch begutachtet und gemäß der Straßenverkehrsordnung (StVO) angepasst.

Bitte beachten Sie, dass nun in allen Wohngebieten unserer Gemeinde die 30er Zone gilt und dass innerhalb dieser Zone grundsätzlich an allen Straßenkreuzungen und Einmündungen die Rechtsvorrangregel Gültigkeit hat. Die Rechtsvorrangregel bedeutet, dass gemäß österreichischer Straßenverkehrsordnung (StVO) das von rechts kommende Fahrzeug Vorrang hat, sofern keine anderen Verkehrsregeln vorgeschrieben sind. Weiterhin gibt es im Bereich der 30er Zone auch Kreuzungen mit unverändert stark eingeschränkten Sichtverhältnissen. Bei diesen Straßenkreuzungen wurden die bestehenden Vorrangregelungen durch die Kennzeichnung „Vorrang geben“ bzw. „Halt“ beibehalten.

Um die verkehrstechnische Umsetzung der 30er Zone rechtskonform zu beschildern, wurden im gesamten Ortsgebiet 32 Verkehrstafeln mit der Beschriftung „Zonenbeschränkung 30 km/h“ bzw. „Ende einer Zonenbeschränkung“ aufgestellt. Zusätzlich haben unsere Außendienstmitarbeiter, um die Aufmerksamkeit aller Verkehrsteilnehmer über die geänderten Vorrangregeln im 30er Zonenbereich zu erhöhen, 53 Hinweistafeln mit der Aufschrift „Achtung Vorrangregeln beachten“ bzw. „Achtung Rechtsvorrang beachten“ montiert.

Ein wichtiger Schritt zur Verbesserung der Verkehrssicherheit auf unseren Gemeindestraßen sind auch die vor kurzem durchgeführten, sehr umfangreichen Boden-



markierungsarbeiten. Diese sollen alle Verkehrsteilnehmer sensibilisieren und auf andere mögliche Gefahren hinweisen. Besonders hervorheben möchte ich die angebrachten Bodenmarkierungssymbole „Achtung Kinder“ vor unseren Kinderbetreuungseinrichtungen, die wiederholenden Hinweise über die Geschwindigkeitsbeschränkung im Gebiet der 30er Zone, sowie die Markierung von Ordnungslinien in Form von gleichschenkeligen Dreiecken „Haifischzähne“ an Kreuzungen.

Alle diese neuen Maßnahmen sollen den Zweck erfüllen die Fortbewegung auf unseren Gemeindestraßen, Wegen und Plätzen für alle Verkehrsteilnehmer, ob Jung oder Alt sicherer zu machen und den Lärmpegel von Motorgeräuschen, sowie Staub- und Schadstoffbelastung zu reduzieren.

Abschließend danke ich den Teilnehmern der Zukunftswerkstatt 2025 für den Startfunken dieses wichtigen Gemeindeprojektes, der Firma Kosaplaner GmbH für die Planung und der straßenrechtlichen Abwicklung, sowie unseren fleißigen Außendienstmitarbeiter für die Errichtung und Montage der zahlreichen Verkehrsschilder in unserer Gemeinde.

Vor allem im Namen der **Kinderfreundliche Gemeinde** und **familienfreundliche Gemeinde** wünschen wir allen Verkehrsteilnehmern eine sicherere und vor allem eine unfallfreie Fortbewegung auf unseren Gemeindestraßen und appellieren wir vor allem an die ortskundigen und einheimischen Autofahrer aus Rücksicht das Tempo entsprechend anzupassen.



v.l.n.r.: gf. GR Florian Pfaffelmaier und GR Wolfgang Gaupmann

Aktuelle Problemlösungen im VOR-Buskonzept

Über Intervention der Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl erfolgte im Dezember 2020 abermals eine Videokonferenz zwischen dem Regionalmanagement NÖ und den Vertretern der VOR und des WNSKS.

Es wurde die aktuelle Situation dargelegt und gemeinsam nach Lösungsansätzen gesucht. Diskutiert wurde über die nicht abgewarteten Anschlüsse zwischen den Linien 338 und 2A, sowie den fehlenden Haltestellen im Gemeindegebiet und den noch fehlenden zusätzlichen Schülerverstärker am Morgen.

Anschlussicherheit

Es wurde in der Herbstbesprechung um eine rund 5 Minuten spätere Abfahrt der Linie 338 von der NMS Markt Piesting gebeten. Diese wurde mittlerweile veranlasst. Dadurch verschiebt sich aber auch die Ankunftszeit bei der VS Steinabrückl, sodass die Busse der Linie 2A wieder nicht ihren geplanten stündlichen momentanen Takt mit der Abfahrt um jeweils .36 einhalten können.

Die einzig machbare Lösung ist nun, dass die Busse der Linie 2A auf die Ankunft der Linie 338 um .44 warten und danach etwas verspätet ihre Route über die Feuerwerksanstalt fortsetzen. Nur so kann der Heimtransport der SchülerInnen zur Zufriedenheit von Schule und Eltern sichergestellt werden.

Haltestellen Blätterstraße und Raketengasse

VOR bzw. WNSKS und der jeweilige Busbetreiber haben sofort nach der Herbstbesprechung die Haltestellen beim Land NÖ, Abteilung RU6 eingebracht. Bis Ende Jänner 2021 hat allerdings diese Abteilung eine Befahrungssperre auferlegt bekommen. Für ein verkehrstechnisches Gutachten ist aber unbedingt ein gemeinsamer Lokalausweis erforderlich, daher wird die Konzessionierung noch etwas dauern.



Haltestellen Industriestraße und Heideweg für Linie

Hier gilt die gleiche Regelung wie bei den Haltestellen Blätterstraße und Raketengasse.

Sowohl VOR als auch WNSKS fahren keine Haltestellen an, welche noch nicht konzessioniert sind. Wenn die Konzessionierung erfolgt ist, kann eine neue Haltestelle innerhalb von ein paar Tagen gleich in den Fahrplan aufgenommen werden. VOR und WNSKS werden darüber informiert und werden uns dies mitteilen.

Weiterer Schülerzubringer für Schulen in Wiener Neustadt

Aufgrund der derzeitigen Lage rund um Covid19, Lockdown, home schooling etc. wird vorerst kein weiterer Schülerzubringer installiert. Sollte sich die Situation künftig wieder normalisieren und planbarer werden, wird dem WNSKS diese Aufgabe zufallen, einen weiteren Bus zur Verfügung zu stellen.

Diesbezüglich möchte der VOR zwischenzeitlich Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung betreiben, dass die

Wöllersdorfer SchülerInnen die vorhandene gute Zugverbindung primär nutzen, damit der Bus als Angebot für SchülerInnen aus Steinabrückl – wie gedacht und geplant – fungieren kann.

FAZIT

Wir konnten nun wirklich eine Reihe an Verbesserungen für die Schüler und Schülerinnen erreichen.

Die Schüler und Studenten kommen nun wirklich bis rund 19.30 Uhr abends im Stundentakt weg und heim. Nachteil des neuen Systems, welches nicht nur auf Schülertransport ausgelegt ist – oft müssen sie etwas auf ihre nächste Verbindung warten.

Wichtige Probleme & Beschwerden direkt an VOR:

kundenservice@vor.at
sowie in Kopie an das
NÖ Regionalmanagement:
martina.sanz@noeregional.at

wnsks

noe regional
Die Kraft der Gemeinsamkeit

Frühjahrsputz 2021 – noch einmal anders!

Die gemeinsame Frühjahrsputz-Aktion können wir leider auch 2021 nicht wie gewohnt durchführen. Versuchen wir dennoch, unsere Gemeinde sauber zu halten – gemeinsam – mit dem nötigen Abstand – für ein gepflegtes Ortsbild!

Wenn Sie alleine oder mit den Menschen Ihres gemeinsamen Haushaltes einen Spaziergang machen, nehmen Sie doch einen Müllsack mit und sammeln Sie den Unrat am Wegesrand auf.

Gerne können Sie die fest verschlossenen Säcke **vom 10.04.2021 – 23.04.2021** (um Ungezieferbildung zu vermeiden) an den öffentlichen Wertstoffsammelstellen deponieren. Unser Außendienst-Team wird die Stellen in dem oben genannten Zeitraum täglich kontrollieren und den Müll entsprechend entsorgen.

Machen Sie doch ein Foto von Ihrem „**persönlichen Frühjahrsputz**“ – gerne holen wir Sie in der nächsten Ausgabe unseres Nachrichtenblattes vor den Vorhang und berichten darüber!

Fotos bitte an: zeitung@woellersdorf-steinabruECKl.gv.at

Auch WÖLLI & STEINI sind mit dabei!
GEMEINSAM für eine saubere Gemeinde!



GEMEINSAM
für eine
saubere
Gemeinde



„Frühjahrsputzen“ und 1 von 100 Genusspaketen gewinnen!

**GEWINNE 1 VON 100
GENUSSPAKETEN**

**JETZT MITMACHEN unter
www.umweltverbaende.at**

15 Jahre Frühjahrsputz-Aktion in Niederösterreich – das muss gefeiert werden!

Unter allen helfenden Händen verlosen wir deshalb 100 Genusspakete im Gesamtwert von € 6.000,- bestehend aus je:

- 1 KOCH.KUNST.BUCH
- 1 Picknickkorb samt Porzellan-Geschirr und Besteck für 2 Personen
- € 30,- Gutscheine von „So schmeckt Niederösterreich“

So funktioniert's:

- Melde deinen Covid-sicheren Frühjahrsputz hier auf unserer Webseite an. Mitmachen können alle: Allein, mit der Familie oder gemeinsam mit deinen Mitbewohner*innen.
- Notwendige Hilfsmittel (Handschuhe, Müllsäcke usw.) bekommst du von deinem lokalen Umweltverband. Dieser übernimmt im Anschluss auch die Entsorgung des gesammelten Mülls.
- Wichtig: Mach ein Foto von deiner Putzaktion und lade deinen Bericht auf unserer Webseite hoch. Nur so kannst du am Gewinnspiel teilnehmen!
- Geschafft – jetzt muss dich nur noch unser Glücksengel ziehen.

Die Verlosung findet am 31. Mai 2021 statt.

Die Gewinner*innen werden per E-Mail benachrichtigt.

Also – worauf wartest du noch?

JETZT MITMACHEN unter www.umweltverbaende.at

Bauvorhaben Industriestrasse 22



Nachdem im November 2020 der erste Baubschnitt abgeschlossen werden konnte (wir berichteten), haben sich die 8 neue Mieter bereits eingelebt.

Im März dieses Jahres wurde das alte Gebäude abgerissen und mit dem Bau des geförderten Niedrigenergiehauses mit insgesamt 11 Wohneinheiten begonnen. Aktuell findet noch der Aushub statt und wird es bald mehr auf dieser Baustelle zu sehen geben. Mit der Fertigstellung ist voraussichtlich im Frühjahr 2022 zu rechnen. Im Erdgeschoss werden fünf Wohnungen über einen Gartenanteil verfügen und im Obergeschoss werden sechs Wohnungen einen teilüberdachten Balkon erhalten. Allen Wohnungen werden Pkw-Abstellplätze zugeordnet. Die 2-4 Zimmer Wohnungen werden in Massivbauweise ausgeführt. Die Beheizung erfolgt über Fernwärme und die Abgabe der Wärme über Radiatoren.

Interessenten können sich direkt bei der Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrüchl, Frau Mitterhöfer 02633/43000, mitterhoefer@woellersdorf-steinabruECKl.gv.at oder bei Herrn Kochesser bei der Siedlungsgenossenschaft Neunkirchen, unter 02635/64756 DW-33, rudolf.kochesser@sgn.at unverbindlich voranmelden.



AKTUELLES

BAUEN & INFRASTRUKTUR

RÜCKBLICK

KURZ & BÜNDIG

BÜRGERSERVICE

Sanierung Wohnhausanlage Hauptstraße in Steinabrüchl

EBSG ERSTE BILD
 GEMEINNÜTZIGE
 SIEDLUNGS-
 GENOSSENSCHAFT

Bereits im September 2020 wurde mit den Sanierungsarbeiten begonnen. Wie in der Sommerausgabe 2020 berichtet wurde die Wohnhausanlage der EBSG im Jahre 1992 erstmalig übergeben. Die Anlage sollte nunmehr optisch und thermisch an die aktuellen Anforderungen angepasst werden.



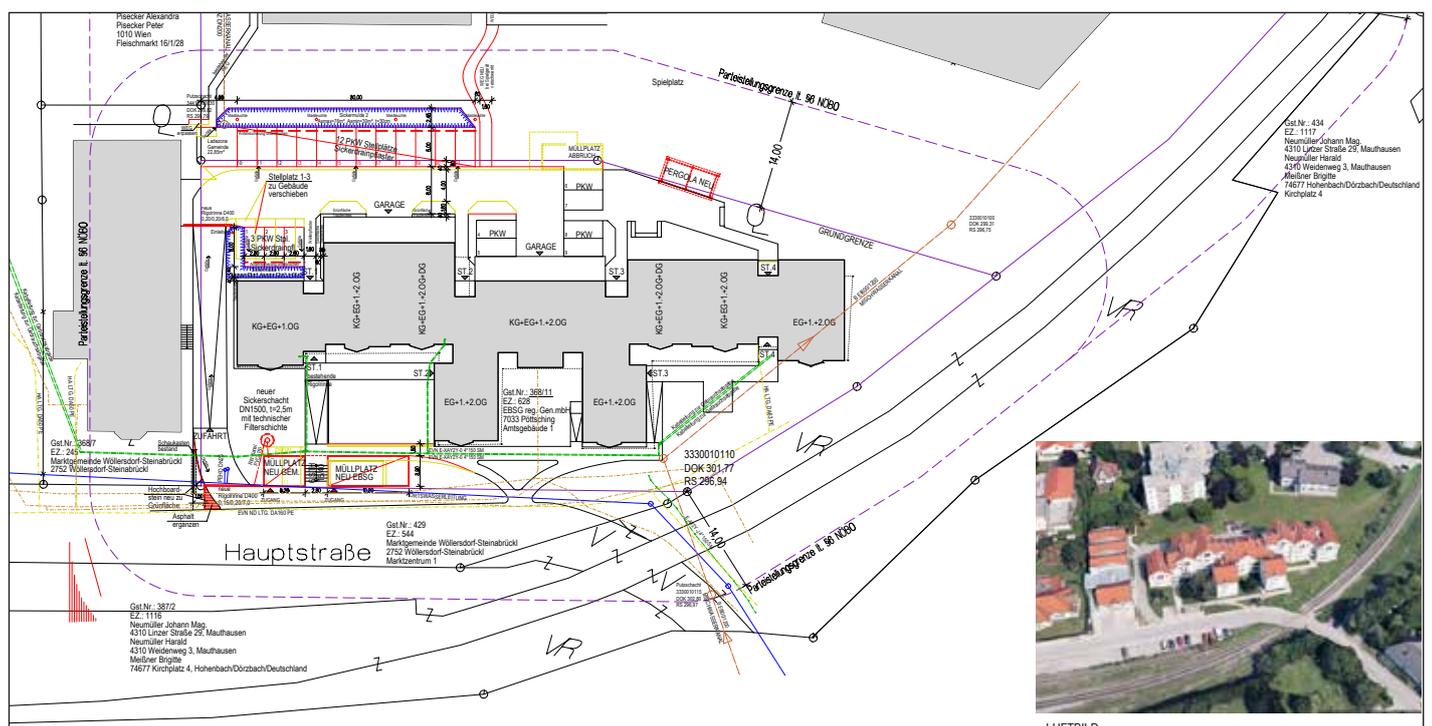
Im Innenbereich konnten bereits nachstehende Arbeiten fertiggestellt werden:

- Tausch der Wohnungseingangstüren und Zählernischentüren
- Tausch der Zentralschließanlage
- Garagendeckendämmung
- Dachbodendämmung
- Kellerdeckendämmung im Bereich Kellerabteile, Gänge und Allgeminräume

Die Sanierungsarbeiten der Außenarbeiten bei der Stiege 3 und 4 sind in vollem Gange:

- Abbruch und Anbringung einer Vollwärmeschutzfassade samt entsprechender Verblechungs- und Anschlussarbeiten
- Tausch Fenster- und Fenstertüren STG 4
- Sanierung der Balkone/Loggien und Terrassen

Im Rahmen der Sanierung erfolgt auch die Neuerrichtung eines separaten und den Platzbedürfnissen entsprechenden Abfallwirtschaftsraumes (siehe Plandarstellung). Im Zuge der Arbeiten erhält auch die Bürgerservicestelle und der Kultursaal Steinabrüchl einen solchen Abfallwirtschaftsraum, nachdem der Anblick von den vollgefüllten Tonnen nach Veranstaltungen im Bereich der Abfahrt zu den Wohnhausanlagen nicht gerade ansehnlich ist, erschien uns diese Maßnahme als sinnvoll für ein gefälligeres Ortsbild.

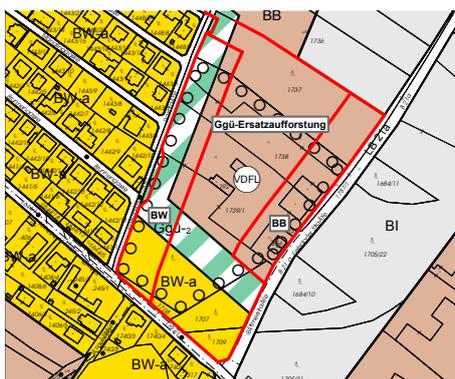


SGN Bauprojekt in der Raxstraße 2–32



Bereits in der Frühjahresausgabe 2020 wurde auf Seite 23 umfassend berichtet.

Gegenständliches Gebiet war (seit den 1970er) bis 2015 noch großflächig als Betriebsgebiet gewidmet, welches schlichtweg für die angrenzende Wohnbevölkerung ein unkalkulierbares Risiko darstellte. Schließlich kann niemand wissen, welche Betriebe bzw. Produktionsstätten sich im Nahbereich ansiedeln würden. Um hier vorzubeugen wurde die Flächenwidmung angepasst und der Anteil an Grüngürtel (Ersatzaufforstung) – zum Nachteil der Eigentümer – massiv erhöht. In nachstehenden Auszügen aus der damals gültigen Flächenwidmung ist der Unterschied gut erkennbar (BW = Bauland-Wohngebiet, BB = Bauland-Betriebsgebiet und Ggü-2 = Grüngürtel mit Funktionsfestlegung „Emissionsschutz“). Nachdem die Eigentümer die Verdachtsflächen (VDFL d.s. Flächen, welche aufgrund der Kriegsverhältnisse bzw. früherer Schwerindustrie wegen vermuteter Bodenkontamination im Flächenwidmungsplan ausgewiesen sind) schließlich auf eigene Kosten restlos abgeklärt haben und die Baracken u.d.gl. zur Gänze entfernt wurden, wurden die Flächen vom Umweltbundesamt zur Bebauung freigegeben. Es war daher wichtig, dass die Marktgemeinde bereits 2015 rechtzeitig reagiert und die Widmung adäquat angepasst hat.



Flächenwidmungsplan seit 1976



geänderter Flächenwidmungsplan ab 2015



Nachdem im Rahmen des umfangreichen Baubewilligungsverfahrens – im Zuge dessen alle Nachbarn im 14m-Radius nachweislich verständigt wurden – keine Stellungnahmen und Einwendungen erfolgten, konnte bereits im August vorigen Jahres mit dem Bau von 16 geförderten Einheiten in Form von Einfamilienhäusern in gekuppelter Bauweise begonnen werden. Zum jetzigen Zeitpunkt ist der Rohbau bereits fertig gestellt und finden derzeit Arbeiten am Dach statt. Mit der Fertigstellung der Häuser ist Anfang Dezember dieses Jahres zu rechnen.

Die Häuser können im Soforteigentum erworben werden. Die in Niedrigenergiebauweise ausgeführten Einheiten weisen eine Wohnnutzfläche von rd. 103 m² und eine großzügige Terrasse von rd. 20 m² auf. Jedem Haus wird ein Eigengarten und 2 Pkw-Abstellplätze, einer davon als Carport ausgeführt, zugeordnet. Diese modernen Einheiten werden über eine Luft-Wasser-Wärmepumpe mit Wärme versorgt und das Warmwasser über einen in der Wärmepumpe integrierten Warmwasserspeicher aufbereitet. Die Abgabe der Wärme erfolgt über eine Fußbodenheizung und ist am Dach jeder Einheit auch noch eine Photovoltaikanlage vorgesehen.



Interessenten können sich direkt bei der Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl, Frau Mitterhöfer unter 02633/43000, mitterhoefer@woellersdorf-steinabruECKl.gv.at oder bei Herrn Kochesser bei der Siedlungsgenossenschaft Neunkirchen, unter 02635/64756 DW-33, rudolf.kochesser@sgn.at unverbindlich voranmelden.



Hochwasserschutz Baufortschritt

Die Brücke über den Hauptarm der Piesting in der Löffelweggasse wurde nach den abschließenden Arbeiten und Anhebung der 2 angrenzenden Parkplätze fertig gestellt und mit 10.3.2021 für den Verkehr freigegeben.

Natürlich wurden im Zuge der Brückenarbeiten auch gleich seitens der Telekom eine Glasfaserleitung mitverlegt und neue Lichtpunkte für die zukünftige LED-Straßenbeleuchtung vorbereitet.



Am Luftbild ist gut zu erkennen, dass die neue Brücke jetzt die gleiche Fahrbahnbreite wie auch der Rest der Straße hat (5m).



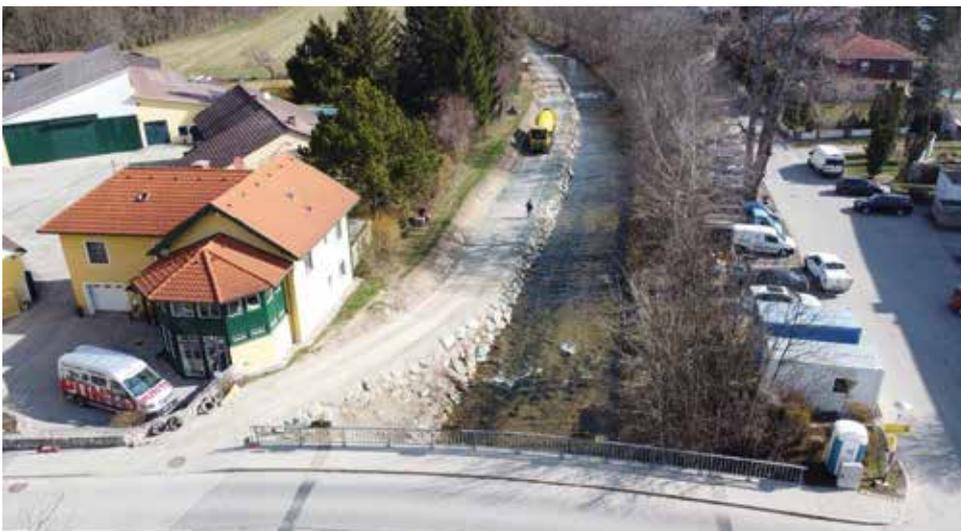
Es haben auch schon die vorbereitenden Arbeiten an der zweiten Brücke in der Löffelwerkergasse begonnen. Auch hier muss im ersten Schritt damit begonnen werden die Leitungen, welche noch in der alten Brücke verlegt sind, einmal provisorisch außerhalb des Baubereiches vorbeizuleiten.

Nach heutigem Kenntnisstand wird ab dem 1. April mit der Baustelleneinrichtung begonnen. Ab diesem Zeitpunkt wird die Durchfahrt wieder gesperrt sein.

In Steinbrüchl wird gerade am Lückenschluss der linearen Maßnahmen zwischen Auweg und Hauptstraßenbrücke gearbeitet. Aufgrund der Laichzeit darf derzeit nicht weiter an der Böschung gearbeitet werden, da sonst das Wasser zu sehr eingetrübt wird. Aber bald geht es auch hier wieder weiter.



Nach erfolgtem Lückenschluss wird der Weg noch aufgearbeitet und wieder begrünt.



Auch zwischen Hauptstraßenbrücke und alter Eisenbahnbrücke wurde bereits mit den Arbeiten linksufrig begonnen.

Anhand dieser Luftaufnahme kann man sehr gut den extra für die LKW's

präparierten Weg erkennen. Dazu musste erst die Böschung abgegraben und Steine entlang des Bachbettes gelegt werden um einen ebenen Weg erstellen zu können. Dieser Weg wird nach Beendigung der Arbeiten natürlich wieder zurückgebaut.

Ihr Hochwasserschutzbeauftragter
GR Roman Gräbner (UGI)

Weichenstellung für Entwicklung des Aufschließungsgebietes Fischaberg Wöllersdorf im Gemeinderat erfolgt!

Auf Basis des bereits am 15.9.2016 im Gemeinderat beschlossenen Vertrages zwischen den Aufschließungswerbern und der Marktgemeinde, welcher die Schaffung von bebaubaren Grundstücken im Zuge einer privatrechtlichen Baulandumlegung regelt und insbesondere die Zahlkosten den Parteien zuweist, ist von einer Immobilienvertragssteuerfreiheit im gegenständlichen Baulandumlegeverfahren ausgegangen worden.

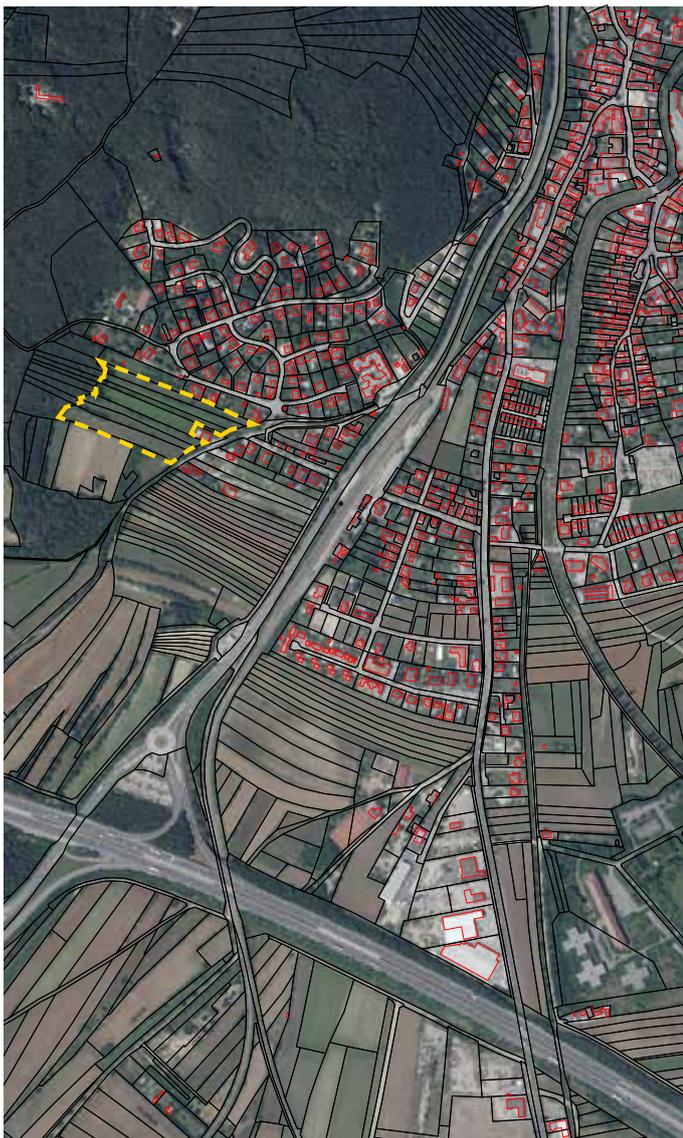
Auf Grund der Novelle des NÖ ROG im Jahr 2016 ist das Finanzamt nun der Ansicht, dass steuerbegünstigte Tauschvorgänge bei Baulandumlegungen ohne Vorliegen eines behördlichen Verfahrens nicht mehr möglich sind. Bis 2018 wurde versucht, durch unzählige Gespräche mit Vertretern des Gemeindebundes und des Finanzministeriums eine für die Betroffenen steuerlich günstigere Regelung zu finden. Mit Schreiben vom 18.5.2018 wurde vom Parteienvertreter, Mag. Stangl, der Gemeinde mitgeteilt, dass alle Versuche bislang nicht gefruchtet haben und ein Entgegenkommen des Finanzministeriums nicht absehbar ist. Nachdem die Grund-

stückseigentümer mittlerweile signalisiert haben, dass diese trotz möglicher höherer Steuerbelastung an der Baulandgestaltung interessiert sind, soll gegenständliches Verfahren weitergeführt werden. Es war daher erforderlich, dass zum bereits bestehenden Vertrag vom 19.9.2016 zu Punkt VI. 5. eine Ergänzung zu vereinbaren war. Dieser Zusatz zum bestehenden Vertrag wurde schließlich von der Rechtsvertretung für die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 20.9.2018 vorgelegt, in welcher auch die Beschlussfassung erfolgte. Erst ab diesem Zeitpunkt war es möglich, ein Zivilingenieurbüro um Angebotslegung hins. der Aufschließungsleistungen einzuladen. Für die Erschließung der Straßen mit einer Gesamtfläche von ca. 3.900 m² sind nachfolgende Leistungen zu errichten bzw. der Straßenbau herzustellen: Schmutzwasserkanal, Regenwasserkanal inkl. Regenrückhaltebecken und Einleitung in den Vorfluter, Wasserleitung, Straßenbeleuchtung und Straßenbau.

Hierzu hat das Büro Kosaplaner, Ziviltechniker GmbH, ein Angebot mit der Nr. 11/2019 vom 18.1.2019 an die Gemeinde übermittelt. Diesem Angebot liegt eine Kostenbasis für die Bauleistungen geschätzt mit € 730.000,- exkl. USt. zu Grunde und weist eine Angebotssumme von € 98.646,- inkl. 20 % USt. aus. Gegenständliche Planungsleistungen, Ausschreibung, örtliche Bauaufsicht und BauKG wurden in der Gemeinderatssitzung am 19.3.2019 unter TOP 10 beschlossen und das Büro umgehend beauftragt.

Betreffend der Oberflächenentwässerung der Straßenwässer im Fall von Regenereignissen war es erforderlich, für das Aufschließungsgebiet ein Rückhaltebecken in der Planung zu berücksichtigen. Nachdem die projektbeteiligten Parteien ungern gewidmetes Bauland für ein solches Rückhaltebecken mit einem Ausmaß von 941 m² bereitstellen wollten, war es notwendig, mit einem benachbarten Grundstückseigentümer in Verhandlung zu treten, der im Grünland außerhalb der Siedlungsgrenze und ein von der Lage geeignetes Grundstück zur Verfügung stellen kann.

Nach den Erstgesprächen durch den Bürgermeister und der Bereitwilligkeit Verhandlungsgesprächen offen gegenüber zu stehen, wurden alle weiteren Gespräche durch den Partei-



envertreter geführt und kam es schließlich im Jahr 2020 zu einer Einigung. Die Vertragsentwürfe wurden am 2.11.2020 an die Marktgemeinde zur Gegenprüfung übermittelt. Eine erste Stellungnahme zum beabsichtigten Teilungsentwurf erfolgte bereits am 6.11.2020 unter Hinweis, dass die übrige Vertragsprüfung auch auf Grund des Umfangs natürlich etwas Zeit in Anspruch nehmen wird. Schließlich erfolgte bereits am 30.12.2020 eine Stellungnahme bez. der Entwürfe der Anträge an den Gemeinderat und an die Baubehörde mit Email vom 28.1.2021 eine vollumfängliche Stellungnahme zu den vorgelegten Vertragswerken, sodass nun durch vorgelegte Verträge Beschlussreife gegeben ist.

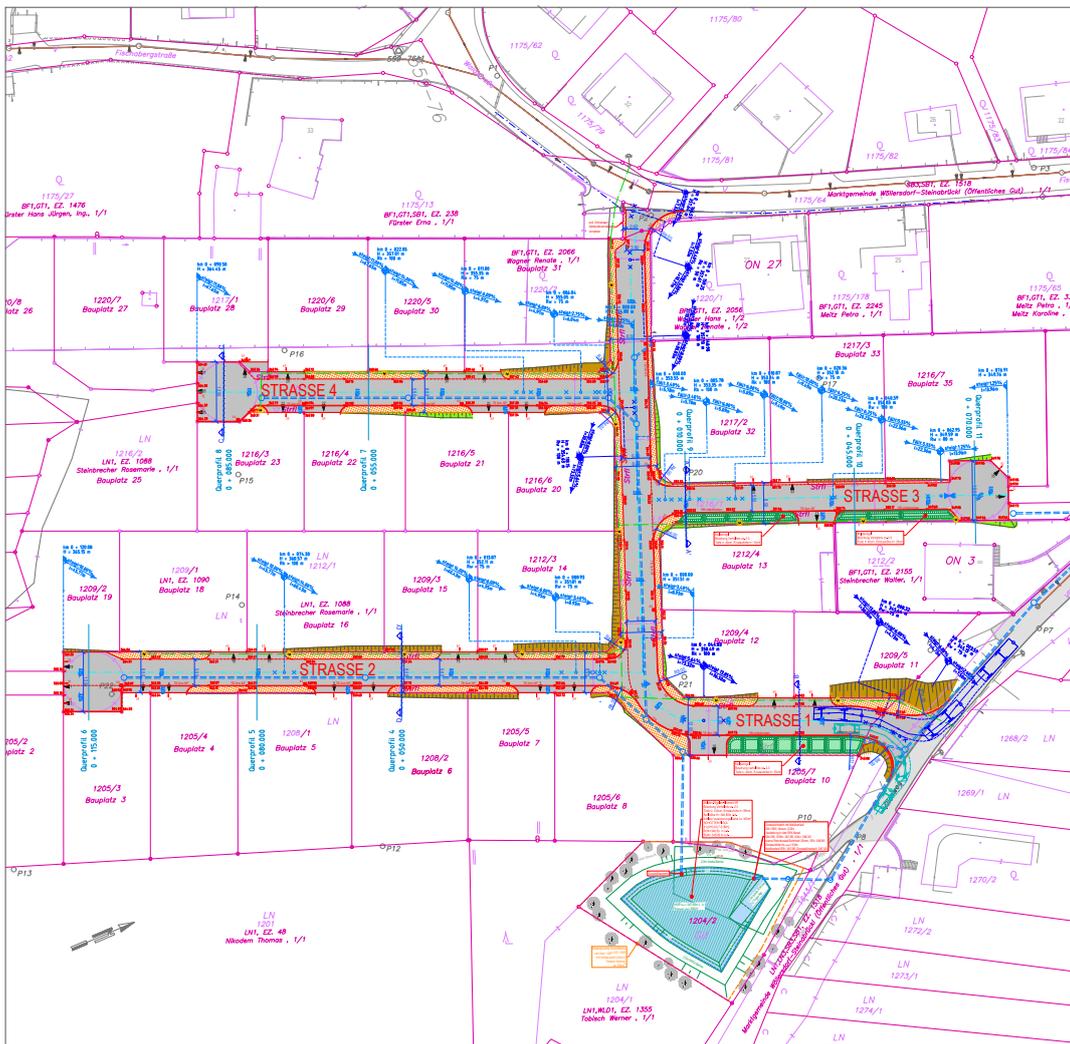
Zusätzlich zum Teilungs-, Abtretungs-, Tausch- und Kaufvertrag betreffend BW-A2-2WE (= Bauland-Wohngebiet, Aufschließungsgebiet 2, max. 2 Wohneinheiten/Grundstück) ist eine Treuhandvereinbarung erforderlich, die die Kaufabwicklung des für die Oberflächenentwässerung benötigten Grundstücks und dessen Übertragung ins öffentliche Gut der Marktgemeinde regelt, da dieses Grundstück im Grünland liegt und nicht einfach mittels Bescheid ins öffentliche Gut übernommen werden kann.

Auf Grund der geschaffenen Voraussetzungen entsprechend den Aufschließungsbedingungen des Flächenwidmungsplanes, hat der Gemeinderat aufgrund des Ansuchens der Grundstückseigentümer die Freigabe der Aufschließungszone zur Änderung der Grundgrenzen und Bebauung mittels Verordnung freigegeben. Nachdem eine bauliche Erschließung der Infrastruktur des Gebietes noch aussteht ist eine Bebauung erst nach erfolgter Erschließung (vgl. § 13 NÖ Bauordnung 2014 idgF.) möglich.

Die Vorbereitung für eine entsprechende Ausschreibung befindet sich bereits im Laufen und kann nach Vorliegen einer Genehmigung des Straßenbauprojektes umgehend mit einer Veröffentlichung gerechnet werden. Nachdem es sich um ein sehr kostenintensives Unterfangen handelt, wurden die Grundstückseigentümer per Verordnung des Gemeinderates verpflichtet, 80% der auf sämtliche Grundstücke entfallenden Aufschließungsabgaben in Vorauszahlung an die Gemeinde zu leisten. Damit soll gewährleistet werden, dass nicht ausschließlich mit Geldmittel der öffentlichen Hand, die Erschließung erfolgen muss. Abschließend hat der Gemeinderat über das Erschließungsgebiet gem. § 67 Abs. 4

NÖ Bauordnung 2014 idgF. ein Bezugsniveau (teilweise verpflichtend) verordnet um eine geordnete Siedlungsentwicklung zu gewährleisten und den künftigen Bauherren die Planung zu erleichtern.

Abschließend möchten wir an dieser Stelle festhalten, dass es sich hierbei um gewidmete Wohnbaulandflächen handelt, welche bereits seit dem erstmaligen Erlass des Flächenwidmungsplanes gem. NÖ Raumordnungsgesetz im Jahr 1976 bestehen und nunmehr einer geordneten Siedlungsentwicklung zugeführt werden.



kosaplaner

Tätigkeitsbericht des Bauamtes über das Kalenderjahr 2020

Die Baufachabteilung der Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinbrüchl hat im vergangenen Jahr 151 Verfahren für unsere Gemeindeglieder sowie Gewerbe und Industrie abgewickelt.



Diese untergliedern sich in 123 baubewilligungspflichtige (§14 der NÖ Bauordnung), sowie 4 Bauanzeigeverfahren (§15 NÖ BO). Bei den Baubewilligungsverfahren handelte es sich um 80 Neuerrichtungen von Gebäuden und Bauwerken, 11 Zu- und Umbauten bei bestehenden

Objekten, sowie 32 vereinfachte Verfahren, welche aufgrund einer Novelle der NÖ Bauordnung die meisten Vorhaben die früher als Bauanzeige abgewickelt wurden, wie z.B. Terrassenüberdachungen, Einfriedungen, Carport u.d.gl. ersetzen.

Ebenfalls wurden 25 Änderungen von Grundgrenzen (z.B. Teilungen) im Bauland bescheidmäßig erledigt und weitere 24 Verfahren mussten als Baupolizei wahrgenommen werden.

Einen wesentlichen Bestandteil der Baufachabteilung stellt auch die Abgabenvorschreibung hinsichtlich der Aufschließungsabgabe, der Kanaleinmündungsabgabe, der

Wasseranschlussgebühren, sowie der jeweils notwendigen Ergänzungsabgaben dar. So wurden

52 Aufschließungsabgabenbescheide
mit einer Gesamtsumme von **rd. € 650.000,--**

53 Kanaleinmündungsabgabenbescheide
mit einer Gesamtsumme von **rd. € 214.000,--**

83 Wasseranschlussabgabenbescheide
mit einer Gesamtsumme von **rd. € 126.700,--**

in der Baufachabteilung erledigt.

An dieser Stelle möchte ich mich in meiner Funktion als Bauamtsleitung bei allen Kolleginnen und Kollegen in den Fachabteilungen für die stets konstruktive, kompetente und kollegiale, fachübergreifende Zusammenarbeit und Unterstützung sehr herzlich bedanken.

Ihre Bauamtsleiterin
Tanja Lobner

Probleme bei unseren Abwasserhebeanlagen durch falsche Entsorgung

Die Abwasserentsorgung der Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinbrüchl erfolgt grundsätzlich im Freispiegelgefälle in den Hauptsammler des Piestingtaler Abwasserverbandes, welcher wiederum im Freispiegelgefälle in die Kläranlage Sollenau mündet.

In gewissen Regionen des Ortsgebietes ist aufgrund der geographischen Lage die Entsorgung über freies Gefälle nicht möglich. Hier bedient man sich sogenannten Abwasserhebeanlagen. In der Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinbrüchl sind 8 solcher Anlagen in Betrieb. Durch diese wird das Abwasser mittels Pumpen zum nächsten Hauptkanal gepumpt.

Diese Pumpen sind grundsätzlich so ausgelegt, dass „normale“ Abwässer (Kot, Klopapier) kein Problem darstellen. Jegliche Fremdstoffe, die nicht ins Abwasser gehören sind durch die Pumpen leider nicht zu bewerkstelligen und verursachen mitunter erhebliche Mehrkosten. Durch diese kommt es leider des Öfteren vor, dass sich diese in den Laufrädern der Pumpen verfangen und diese sodann blockieren. Die Pum-

pe muss anschließend ausgebaut, zerlegt und das Laufrad mühevoll von den Fremdkörpern gesäubert oder getauscht werden – im schlechtesten Fall muss die Pumpe zur Gänze getauscht werden.

Zu den Fremdstoffen, die nicht ins Abwasser gehören zählen unter anderem:

Feuchtes Toilettenpapier, Damenhygieneartikel, Aufwaschtücher „Ausreibfetzen“, Schwämme u.d.gl., Werkzeug, Holzteile, Frittierfett oder andere Öle, etc.

Um den einwandfreien Betrieb dieser Anlagenteile zu gewährleisten, ersuchen wir Sie, bei der Entsorgung Ihrer Abwässer darauf zu achten, dass keine Fremdstoffe über das Kanalsystem entsorgt werden!

Ihr Wassermeister Hermann Besunk



Piestingtaler Abwasserverband



Nach den Gemeinderatswahlen 2020 wurden die Gremien des Piestingtaler Abwasserverbandes (PAV) der Vorstand und die Mitgliederversammlung gem. Statuten des PAV neu konstituiert und die Arbeit zum gemeinschaftlichen Betrieb unserer Kläranlage (Standort in SOLLENAU) aufgenommen.

Vertreter in der Mitgliederversammlung:

Bgm. Ing. Gustav Glöckler

Vertreter im Vorstand:

gf. GR Ing. Mag.(FH) Christoph Wallner

Heinz Novak GR a.D.

Rechnungsprüfer:

GR Roman Gräbner

Überblicksmäßig einige Zahlen / Daten / Fakten

Betrieben wird unsere Kläranlage und das ca. 35 km lange Verbandskanalnetz (exklusive Ortskanal) von den acht umliegenden Gemeinden Sollenau, Felixdorf, Wöllersdorf-Steinabrückl, Markt Piesting, Waldegg, Eggendorf, Theresienfeld und Matzendorf-Hölles.

Die Aufwendungen für den Betrieb der Anlage belaufen sich jährlich auf ca. € 2.000.000,-. Der Verbandsbeitrag unserer Marktgemeinde beträgt für 2021 € 303.900,-.

Die Kläranlage ist für 60.000 Einwohnerequivalente (EW) und einen maximalen Zulauf von 650 l/s dimensioniert. Die momentane Auslastung der Kläranlage beträgt ca. 42.000 EW. Die seit 2001 in Betrieb genommene Kläranlage bedarf in nächster Zeit Investitionen, welche ins Alter gekommene Anlagen und Technologien modernisieren.

Demonstrativ aufgezählt handelt es sich um den Umbau bzw. Erneuerung der Rechenanlage, der Dekanter – Drehgelenke, der mechanischen Überschussschlammeindickungsanlage und der Rührwerke in den vier Klärbecken. Bei den erforderlichen Projekten werden seitens PAV außerordentliche Investitionskosten von ca. € 1.000.000,- kalkuliert.



Tausch der „Lüfterkerzen“ – diese sind für den Sauerstoffeintrag in den einzelnen Becken zuständig

Erfreulicherweise ist zu berichten, dass der PAV nach der erfolgten, vom Land NÖ geforderten, Anpassung der Kanalbenutzungsgebühren von zwei Verbandsgemeinden (Anm.: Wöllersdorf-Steinabrückl und Sollenau) die Förderfähigkeit rechtzeitig vor Beginn der nächsten Projekte erlangt hat. Somit wird eine finanzielle Entlastung der Verbandsgemeinden aufgrund der Fördermittel ermöglicht.

Personal

Die gesamte Kläranlage wird von 4 Kläranlagenmitarbeitern betrieben. An dieser Stelle ist zu erwähnen, dass es aufgrund einer **im Herbst** anstehenden Pensionierung zu einer **Ausschreibung und Aufnahme von einem Mitarbeiter** kommen wird. Ausschreibungsdetails werden zurzeit erarbeitet und in den Mitgliedsgemeinden bekannt gegeben.

Vorweg: Gesucht wird ein(e) Herr/Dame mit abgeschlossener Berufsausbildung im Bereich Elektrik / Elektronik, der sich einer Ausbildung zum Klärmeister stellen will.

Vorstandsmitglied des PAV

gf. GR Ing. Mag. (FH) Christoph Wallner

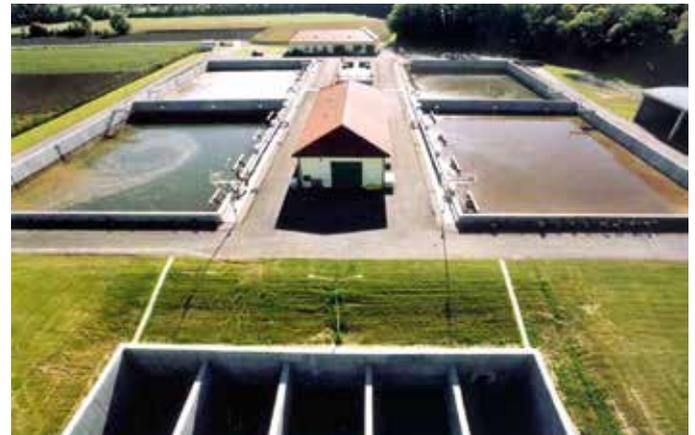


Bild: Kläranlage aus der Vogelperspektive; 2003



Bild von einem von vier Klärbecken zu je 45,5m x 35,5m --- Wasserstand maximal 5m – minimal 3,8m

Sicherung unserer gemeindeeigenen (unabhängigen) Trinkwasserversorgung – Wasserwerk II beim Triftweg

Am 31. März 2020 fasste der Gemeinderat den einstimmigen Grundsatzbeschluss, das Wasserwerk II mit seinem 101 Meter tiefen Brunnen zukünftig wieder in Betrieb zu nehmen, um die unabhängige Eigenversorgung mit Trinkwasser dauerhaft in unserem Gemeindegebiet sicherzustellen. Dafür ist es aufgrund behördlicher Vorgaben erforderlich, eine Wasseraufbereitungsanlage zu errichten.

In den letzten Jahrzehnten hat unsere Marktgemeinde hinsichtlich der Wohnbevölkerung und Wirtschaftskraft eine jährliche Zunahme verzeichnet, die sich auch im steigenden Bedarf an Trink- und Nutzwasser bemerkbar macht. Da eine weitere Bedarfszunahme zu erwarten und die uneingeschränkte Versorgung durch mehrere einsatzbereite Brunnen abzusichern ist, hat sich der Gemeinderat der Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinbrückl dazu entschieden, den seit dem Jahr 2011 in Reserve gehaltenen Tiefbrunnen des Wasserwerkes II für die Versorgung wieder zu reaktivieren. Zu diesem Zweck wird heuer neben dem bestehenden Brunnengebäude eine neue Halle errichtet, in der eine bewährte Aufbereitungstechnologie in Form einer zweistufigen Aktivkohlefilteranlage und einer nachgeschalteten Desinfektionsanlage zum Einsatz kommen.



Wasserwerk II – bestehendes Gebäude neben Triftweg

Im Wasserwerk III der Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinbrückl (zwischen Birkengasse und dem Landschaftsteich Biotop „Pur Natur“) ist eine derartige Anlage bereits seit dem Jahr 2012 – unter der fachkundigen Betreuung unseres Teams des Wasserreferates – erfolgreich in Betrieb. Dabei wird



Lage Wasserwerk II (am Triftweg nebst Fa. Oberndorfer)

Wasser aus dem Tiefbrunnen durch zwei Filterbehälter gepumpt und von eventuell auftretenden, unerwünschten Inhaltsstoffen befreit, ohne es geschmacklich zu verändern. Danach erfolgt noch eine behördlich vorgeschriebene Desinfektionsstufe mittels ultravioletten Lichtstrahlen, wie sie seit Jahrzehnten auch in der Lebensmittelherzeugung eingesetzt wird.



Filteranlage im Wasserwerk III in Steinbrückl

In Österreich unterliegt Trinkwasser dem sehr strengen Lebensmittelgesetz. Die Anforderungen bzw. die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch wird in der sogenannten Trinkwasserverordnung geregelt.

Um im Mai 2021 mit der Errichtung der

Trinkwasseraufbereitungsanlage beginnen zu können, mussten im Vorfeld vom planenden Zivilingenieurbüro umfangreiche Einreichunterlagen erstellt werden. Mit diesen wurden von der Marktgemeinde nachstehende behördliche Genehmigungen beantragt:

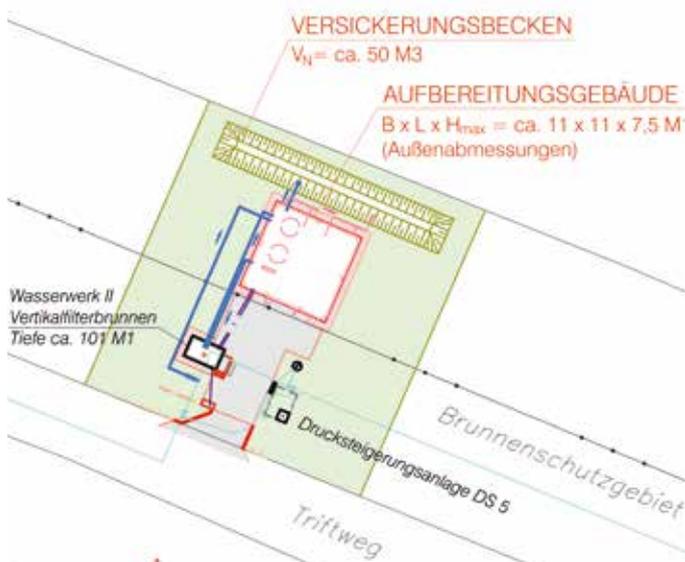
- Wasserrechtliche Bewilligung nach dem österreichischen Wasserrechtsgesetz
- Baubehördliche Bewilligung nach der NÖ Bauordnung
- Rodungsbewilligung (standortbedingt) nach dem österreichischen Forstgesetz

Derzeit laufen die gesetzlich vorgeschriebenen Vergabeverfahren gemäß Bundesvergabegesetz 2018 zur Beauftragung von Fachfirmen für die Errichtung der geplanten Anlagenteile (Gewerke):

- Errichtung Aufbereitungsgebäude samt Nebenanlagen
- maschinelle und elektrotechnische Ausrüstung
- Prozessleitsystem

Wenn nach den erfolgten Beauftra-

gungen der Bauablauf projektkonform abgewickelt werden kann - und es zu keinen Covid-bedingten Lieferverzögerungen kommt, wird die neue Aufbereitungsanlage im Herbst 2021 den Betrieb aufnehmen. Das Wasserwerk II wird dann einen wesentlichen Beitrag zur nachhaltigen Sicherung unserer Trinkwasserversorgung beitragen und sind wir für die dynamischen Entwicklungen in unserem Gemeindegebiet vorbereitet.



Lage zukünftiges Aufbereitungsgebäude Wasserwerk II

Für die Sicherung unserer unabhängigen Wasserversorgung (und der daraus folgenden Abwasserbeseitigung und Reinigung) sind – neben den Kosten für den laufenden Betrieb und die Instandhaltung – immer wieder Investitionen in neue Anlagen, wie jene beim Wasserwerk II - erforderlich.

Im heurigen Gemeindebudget sind für dieses Projekt die erforderlichen Mittel reserviert. Zusätzlich wird die Gemeinde eine Bundesförderung gemäß Umweltförderungsgesetz und eine Landesförderung aus dem NÖ Wasserwirtschaftsfonds beantragen. Seitens der Kommunalkredit Public Consulting GmbH (als zuständige Abwicklungsstelle für die Bundesförderung) ist aus gegenwärtiger Sicht mit einem Zuschuss von rund 14 Prozent der Gesamtinvestitionskosten zu rechnen. Im Rahmen der Gemeinderatssitzung vom 24. März 2021 wurde – entsprechend der zuvor erfolgten Ausschreibung im nicht offenen Verfahren gem. § 203 Abs. 4 Bundesvergabebezugsgesetz 2018 – die Vergabe der Baumeisterarbeiten über die Neuerrichtung eines Aufbereitungsgebäudes (Stahlbeton-Fertigteilkonstruktion), sowie die Adaptierung des bestehenden Brunnengebäudes beim Wasserwerk II samt Errichtung eines Versickerungsbeckens, Verlegung von Verbindungswasserleitungen zwischen beiden Gebäuden, Verlegung von Kabelschutzrohren und Kabel, Fundamentarbeiten, Anpassung der Anlagenverrohrung im Brunnengebäude, Rodungsarbeiten,

Straßenbauarbeiten, Geländegestaltung und Einfriedung samt Einfahrtstor, aufgrund der erfolgten Angebotsprüfung gem. Vergabevorschlag an die **PORR Bau GmbH – Tiefbau, 2640 Enzenreith**, beschlossen.

Ebenfalls wurde in gleicher Sitzung, entsprechend der gleichlautenden Anwendung, der zuvor erfolgten Ausschreibung im nicht offenen Verfahren gem. § 203 Abs. 4 Bundesvergabebezugsgesetz 2018, die Vergabe der Errichtung der maschinellen Ausrüstung bestehend aus der Errichtung einer Aktivkohlefiltration samt nachgeschalteter UV-Desinfektionsanlage, die Anlagenverrohrung, Elektrische Mess-, Steuer- und Regelungstechnische Ausrüstung samt Haustechnik für das neue Aufbereitungsgebäude, aufgrund der erfolgten Angebotsprüfung gem. Vergabevorschlag an die **GWT – Gesellschaft für Wasser- und Wärmetechnik GmbH, 2544 Leobersdorf**, beschlossen.

Um gegenständliche, zweifellos für unsere Marktgemeinde sehr bedeutende Erweiterung unserer Wasserversorgungsanlage (WVA) auch aus dem Gebührenhaushalt, so wie es der Gesetzgeber verlangt, bedecken zu können, wurde gleichzeitig entsprechend die im Voranschlag 2021 prognostizierte und budgetierte Finanzierung vorerst mit einem **Betrag von € 660.000,- auf eine Laufzeit von 25 Jahren**, erstmals rückzahlbar ab 2022 beschlossen. Aufgrund dessen, dass mit 2021 ein Kredit aus 1991 ausläuft, sollte die neue Investition planmäßig keine direkten Auswirkungen auf den Gebührenhaushalt haben – sprich die Wasserbezugsgebühr aus diesem Titel heraus nicht erhöht werden müssen.

DATEN ZUM WASSERWERK II

- 1 Aufbereitungsgebäude mit Außenabmessungen von ca. 11 x 11 x 7,5 m
- 1 Versickerungsbecken mit ca. 50 m³ für Spülwasser
- Aktivkohlefilteranlage mit 2 Filterbehälter (Durchmesser = 2,2 m / Gesamthöhe = 5,5 m)
- 1 Spaltsiebfilter
- 1 ÖVGW-zertifizierte UV-Desinfektionsanlage
- 10 l/s Normaldurchfluss
- Armaturen und Anlagenverrohrung
- Druck- und Differenzdruckmessungen
- Raumluftentfeuchtungsanlage
- Elektronische Funktions- und Fernüberwachung
- Gesamtinvestitionskosten inkl. MwSt.: € 1,0 Mio.
- Bundesförderung: 14% (Stand 2021)



Wertstoffsammelstellen - Problematik bei illegaler Ablagerung von Sperr-, Sonder- und Restmüll

Immer wieder kommt es bei unseren Wertstoffsammelstellen zu Ablagerungen von illegalem Müll.

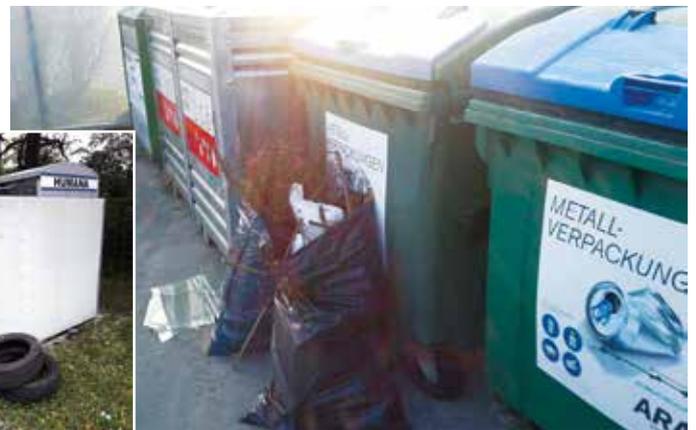
Aus aktuellen Anlässen möchten wir die Bevölkerung abermals dazu aufrufen **"Schauen Sie nicht weg!"**

Ärgern Sie sich nicht nur im Stillen, sondern handeln Sie auch. Scheuen Sie sich nicht davor, dieses auch bei der Polizei anzuzeigen oder zumindest am Gemeindeamt bekannt zu geben, ein Foto vom Kennzeichen eines KFZ reicht uns zur Verfolgung völlig aus!

Unsere Außendienstmitarbeiter müssen die Sammelstellen regelmäßig von diversem Unrat säubern – sei es Sperrmüll oder Restmüll, selbst Elektrogeräte bis hin zum Sondermüll werden dort illegal entsorgt.

Dies führt auch letztendlich zur Erhöhung unserer Müllgebühren und dient nicht zur Zufriedenheit der Allgemeinheit.

Damit die Verantwortlichen zur Rechenschaft gezogen werden können müssen wir uns gemeinsam dafür einsetzen, auch aus Respekt und Verantwortung unserer Umwelt und unseren Kindern gegenüber.



Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass wir unsere Wertstoffsammelstellen verstärkt kontrollieren und das widerrechtliche Ablagern von Müll ausnahmslos zur Anzeige gebracht wird, welches Geldstrafen von bis zu € 8.400,- nach sich ziehen kann!

Windeltonne für Babies und Kleinkinder, sowie pflegebedürftige Personen

Als familien- und kinderfreundlich zertifizierte Gemeinde stellen wir für **Babies und Kleinkinder bis zur Vollendung des 3. Lebensjahres eine Windeltonne gratis zur Verfügung.**

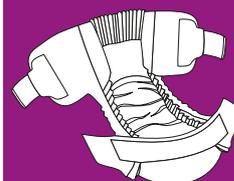
Bei Antrag vorzulegen sind die Geburtsurkunde des Kindes und eine aktuelle Meldebestätigung des Kindes, sowie eines Obsorgeberechtigten (aufrechter Hauptwohnsitz ist Voraussetzung). Alternativ dazu wird der Ankauf eines Mehrwegwindel-Startpaketes mit einer Förderung in der Höhe von bis zu € 200,- unterstützt.

Allen **pflegebedürftigen Personen**, welche eine gültige Verordnung für Einwegwindeln (keine Einlagen) vorweisen, **wird ebenfalls eine 120l-Windeltonne gratis zur Verfügung gestellt.**

Wenn Sie Bedarf an dieser gratis Dienstleistung unserer Marktgemeinde haben, dann können Sie diese mittels Antragsformular in einer unserer Bürgerservicestellen beantragen.

WINDELTONNE

Ausschließlich für:



- ✓ Babywindeln
- ✓ Erwachsenenwindeln
- ✓ Inkontinenzeinlagen
- ✓ Feuchttücher

Infos zur Mülltrennung unter: 02622 / 373 660



Eine Initiative der Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl

Wie trenne ich meinen Müll richtig! Unsere allgemeinen Infos!

Sperrmüll

Sie haben die Möglichkeit **bis zu 600 kg Sperrmüll kostenlos** über die Gemeinde zu entsorgen.

Folgende Varianten stehen Ihnen zur Verfügung:

Ausstellung eines Gutscheines für die Entsorgung mit dem eigenen Fahrzeug direkt bei der Abfallbehandlungsanlage Wiener Neustadt

Abholung durch unsere Außendienstmitarbeiter als besonderes Service für unsere ältere Bevölkerung und Bürger mit eingeschränkter Mobilität.

Zwecks Ausstellung eines Gutscheines oder Vereinbarung eines Termines kontaktieren Sie bitte unsere Bürgerservicestellen!

Für die Parteien in den **Wohnhausanlagen** werden **2 fixe Abholtermine** pro Jahr vereinbart.

Nähere Informationen erhalten Sie wieder in unseren Bürgerservicestellen.

Haushaltssperrmüll sind Gegenstände, die üblicherweise in jedem Haushalt anfallen, aber wegen ihrer Größe und Sperrigkeit NICHT in die normale Restmülltonne passen. Der Haushaltssperrmüll ist **keine „Generalentrümpelung“**, für größere Mengen (Hausräumungen etc.) ist die **Abfallwirtschaft Wiener Neustadt** (Abfalltelefon: 02622 / 373-666) wegen der Beistellung eines Containers zu kontaktieren.



Zum kostenlosen Haushaltssperrmüll gehören:

Matratzen, Fahrräder, großes Spielzeug, Kisten, Koffer,... Gartengeräte (wie Rasenmäher, Vertikutierer), Elektrogeräte (wie Elektroöfen, Staubsauger, Bügeleisen), Kohle- und Holzöfen, Ölöfen (OHNE Heizöl), usw.

Tische, Sessel, Kästen, Betten, Spanplatten, Bretter etc.

Kühlschränke und Elektroschrott (wie TV-Geräte, Computer) werden gemäß der Elektrogeräteverordnung ebenfalls kostenlos angenommen

NICHT zum kostenlosen Haushaltssperrmüll gehören:

Kleinabfälle wie z.B.: Schuhe, Stiefel, Blumentöpfe, Müll in Säcken – bitte zum Restmüll

Papier, Kartonagen – bitte in die Altpapier- tonne
 Flaschenglas, Altblech, brauchbare Textilien – zu den Wertstoffsammelstellen

Bauschutt, Baustellenabfälle (wie Fenster, Türen, Isolierstoffe, Asbest, Gipskartonplatten), Autobestandteile, Radiatoren etc. – bitte in die Abfallbehandlungsanlage (kostenpflichtig)

Grünschnittgutschein

Sie haben die Möglichkeit, **kostenlos 600 kg/Jahr Grün-, Strauch- und Baumschnitt** mittels Gutschein (erhältlich in unseren Bürgerservicestellen) direkt bei der Abfallbehandlungsanlage Wiener Neustadt abzugeben. Von der Entsorgung mittels Gutschein ausgenommen sind Wurzelstöcke und Stämme größer 25 cm Durchmesser und vermischte Böden und Erdreich.



Problemstoffe, Sondermüll

(wie Autobatterien, Lackdosen, Maschinen- oder Motoröl, etc.) können kostenlos bei den Problemstoff-Entsorgungsterminen an den jeweiligen Sammelstellen abgegeben werden.

Entsorgung von Problemstoffen (Sondermüll):

05.06.2021, 11.09.2021, 04.12.2021

Wöllersdorf

Parkplatz/Volksschule, 08:00 bis 09:00 Uhr

Steinabrückl

Parkplatz vis a vis Volksschule, 09:30 bis 10:30 Uhr

Feuerwerksanstalt und Villenkolonie

Wertstoffsammelplatz Flugfeldstr., 11:00 bis 12:00 Uhr

Haushaltsübliche Batterien

können in unseren beiden Bürgerservicestellen in den Batteriesammelboxen entsorgt werden.



Bürgerinformationen

**Bürgerservicestelle & Postpartner Wöllersdorf**

2752 Wöllersdorf, Marktzentrum 1
Tel. 02633 / 43 000, Fax 02633 / 43 000 - 130

Montag	08:00 - 12:00 Uhr	13:30 - 15:30 Uhr
Dienstag	08:00 - 12:00 Uhr	13:30 - 15:30 Uhr
Mittwoch	08:00 - 12:00 Uhr	13:30 - 19:00 Uhr
Donnerstag	08:00 - 12:00 Uhr	13:30 - 18:00 Uhr
Freitag	08:00 - 13:00 Uhr	

**Bürgerservicestelle & Postpartner Steinbrüchl**

2751 Steinbrüchl, Hauptstraße 11
Tel. 02633 / 43 000, Fax 02633 / 43 000 - 130

Montag	08:00 - 12:00 Uhr	13:30 - 19:00 Uhr
Dienstag	08:00 - 12:00 Uhr	13:30 - 18:00 Uhr
Mittwoch	08:00 - 12:00 Uhr	13:30 - 15:30 Uhr
Donnerstag	08:00 - 12:00 Uhr	13:30 - 15:30 Uhr
Freitag	08:00 - 13:00 Uhr	

**Sprechstunden
Bgm. Ing. Gustav Glöckler**

Bürgernähe ist mir sehr wichtig. Sprechstunden finden aktuell **nur nach telefonischer Voranmeldung und Terminvereinbarung** statt.

In dringenden Fällen erreichen Sie mich auch unter der Mobilnummer 0664 / 38 19 839.

Gemeindeamt Wöllersdorf-Steinbrüchl

2752 Wöllersdorf, Marktzentrum 1
Tel. 02633 / 43 000, Fax 02633 / 43 000 - 130

E-Mail: gemeinde@woellersdorf-steinabruueckl.gv.at

Amtsstunden und Parteienverkehr z.B. für Standesamt, Bauamt und Buchhaltung - **wir bitten um telefonische Voranmeldung**

Montag	08:00 - 12:00 Uhr	
Dienstag	08:00 - 12:00 Uhr	
Mittwoch	08:00 - 12:00 Uhr	13:30 - 19:00 Uhr
Donnerstag	08:00 - 12:00 Uhr	
Freitag	08:00 - 12:00 Uhr	

Ärzte**Dr. Reitstätter & Dr. Schragl**

Gruppenpraxis für Allgemeinmedizin OG

Ordination Wöllersdorf

Hammerschmiede 1, 2752 Wöllersdorf
Tel. 02633 / 4 34 34

Montag	8:00 - 11:00 u. 16:30 - 18:30 Uhr
Dienstag	8:00 - 11:00 Uhr
Mittwoch	8:00 - 11:00 u. 16:30 - 18:30 Uhr
Freitag	8:00 - 11:00 Uhr

Ordination Steinbrüchl

Wassergasse 6, 2751 Steinbrüchl
Tel. 02633 / 4 34 34

Montag	14:00 - 16:00 Uhr
Mittwoch	14:00 - 16:00 Uhr
Donnerstag	08:00 - 11:00 Uhr
Freitag	12:00 - 14:00 Uhr

Anmeldungen nur bis 30 min vor Ordinationsende

Dr. Michael Scheicher

Facharzt für Zahn-, Mund- u. Kieferheilkunde

Ordination Wöllersdorf

Marktzentrum 4, 2752 Wöllersdorf
Tel. 02633 / 438 00

Montag	08:15 - 15:00 Uhr
Dienstag	08:15 - 13:00 Uhr
Mittwoch	10:00 - 16:00 Uhr
Donnerstag	08:15 - 15:00 Uhr

Dr. Wilhelm Häusler

Rechtsanwalt / Rechtsberatung

Termine 2021:

21.04., 19.05., 16.06., 21.07., 18.08.,
15.09., 20.10., 17.11., 15.12.

jeweils um 17:00 Uhr im Gemeindeamt Wöllersdorf, Voranmeldungen unter Tel. 02633 / 43 000

Mag. Herbert Taschner

Notar / Amtstage

Termine 2021:

05.05., 02.06., 07.07., 04.08.,
01.09., 06.10., 03.11., 01.12.

Polizei / Feuerwehr**Polizeiinspektion Wöllersdorf**

Kirchengasse 2, 2752 Wöllersdorf
Tel. 059133 / 3386

Freiwillige Feuerwehr Steinbrüchl

Wassergasse 122, 2751 Steinbrüchl
während Bürozeit: Tel. 02622 / 431 72

Freiwillige Feuerwehr Wöllersdorf

Tirolerbachstr. 21, 2752 Wöllersdorf
während Bürozeit: Tel. 02633 / 428 88

Gemeindebücherei

2752 Wöllersdorf, Hauptplatz 11-12 / Top 4

Öffnungszeiten: jeden Mittwoch
(außer Feiertage) 17:00 - 19:00 Uhr

LEIHGEBÜHR (für 3 Wochen)	
Erwachsenenbuch	€ 0,15
Kinderbuch	€ 0,07

WIR TESTEN.

Freiwillig und kostenlos
in ganz Niederösterreich.

Anmeldung und Infos
unter: www.testung.at

Unsere fixen Teststassen im Überblick:

Wöllersdorf, 2752 Marktzentrum 1a, Festsaal

Montag von 06:00 Uhr bis 8:00 Uhr

Mittwoch von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Freitag von 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Steinbrüchl, 2751 Hauptstraße 9, Kultursaal

Montag von 08:30 Uhr bis 10:30 Uhr

Mittwoch von 6:00 Uhr bis 8:00 Uhr

Freitag von 6:00 Uhr bis 8:00 Uhr

Weitere verfügbare Testmöglichkeiten und Zeiten der umliegenden Gemeinden finden Sie auf Seite 9.

Abfuhrtermine 2021 Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinbrüchl



Die Termine gehen im gleichen Rhythmus wie bisher weiter.
Bei den rot markierten Terminen handelt es sich um Verschiebungen auf Grund eines Feiertages.



RESTMÜLL		
Wöllersdorf Ort	FWA, VK, FB, MG	Steinbrüchl
MI	28.04.21	MI 14.04.21
DO	27.05.21	MI 12.05.21
MI	23.06.21	MI 09.06.21
MI	21.07.21	MI 07.07.21
MI	18.08.21	MI 04.08.21
MI	15.09.21	MI 01.09.21
MI	13.10.21	MI 29.09.21
MI	10.11.21	MI 27.10.21
DI	07.12.21	MI 24.11.21
		MI 22.12.21
		DO 22.04.21
		DO 20.05.21
		DO 17.06.21
		DO 15.07.21
		DO 12.08.21
		DO 09.09.21
		DO 07.10.21
		FR 05.11.21
		DO 02.12.21
		DO 30.12.21

FWA: Feuerwerksanstalt • VK: Villenkolonie • FB: Fischaberg • MG: Marchgraben

BIOMÜLL			
Wöllersdorf – Steinbrüchl			
MO	12.04.21	MO	23.08.21
MO	26.04.21	MO	30.08.21
MO	10.05.21	MO	06.09.21
MI	26.05.21	MO	13.09.21
MO	07.06.21	MO	20.09.21
MO	14.06.21	MO	04.10.21
MO	21.06.21	MO	18.10.21
MO	28.06.21	MI 03.11.21	
MO	12.07.21	MI 17.11.21	
MO	26.07.21	MO	29.11.21
MO	09.08.21	MO	13.12.21

PAPIER			
Wöllersdorf Ort	FWA, VK, FB, MG	Steinbrüchl	
MO	03.05.21	MO	17.05.21
MO	14.06.21	MO	28.06.21
MO	26.07.21	MO	09.08.21
MO	06.09.21	MO	20.09.21
MO	18.10.21	MO	25.10.21
MO	29.11.21	MI 03.11.21	
		MO	13.12.21

KUNSTSTOFF			
Wöllersdorf Ort	FB, MG	Steinbrüchl	FWA, VK
MO	03.05.21	MI	21.04.21
MO	14.06.21	DI 01.06.21	
MO	26.07.21	MI	14.07.21
MO	06.09.21	MI	25.08.21
MO	18.10.21	MI	06.10.21
MO	29.11.21	DO 18.11.21	
		MI	29.12.21

Änderungen und Druckfehler vorbehalten!

Wie trenne ich meinen Müll richtig! Unsere allgemeinen Infos!

Entsorgung an den allgemeinen Wertstoffsammelstellen

WERTSTOFFSAMMELSTELLEN

Abgabezeiten Montag – Samstag von 06.00 - 22:00 Uhr

Steinbrüchl

Daimlergasse
Wassergasse / Ecke Hauptstraße
Rosengasse / Friedhofsparkplatz

Feuerwerksanstalt

Flugfeldstraße / Industriestraße

Villenkolonie

Römerweg

Wöllersdorf

Tirolerbachstraße bei Feuerwehr
Kirchengasse neben Polizei
Hauptstraße vis-a-vis Nah & Frisch



Wir bitten Sie, die öffentlichen Sammelstellen im Sinne der Allgemeinheit SAUBER ZU HALTEN und die Abgabezeiten zum Zweck des Lärmschutzes einzuhalten!

Kunststoff - Gelber Sack

Die Entsorgung des Kunststoffmülls erfolgt über den gelben Sack. Pro Haushalt wird jährlich eine Rolle mit 10 Säcken ausgeteilt.

Das gehört in den gelben Sack

Kunststoff-Flaschen (wie für Getränke, Kosmetika oder Putzmittel), Joghurt- und Trinkbecher, Plastikbeutel, Kunststoffkanister, Kunststoff-Folien und -Säcke, Tiefkühlverpackungen (kunststoffbeschichtete Kartons), Suppen- und Kaffeebeutel, Kunststofftuben (wie Zahnpasta), Kunststoffdeckel und -verschlüsse, Jute- und Kartoffelsäcke, Blisterverpackungen, Fleischtassen (geschäumte Verpackungen), Styroporverpackungen (Verpackungschips), Getränkeverbundkartons (Tetrapacks)

Das gehört NICHT in den gelben Sack

Kunststoffe und andere Gegenstände aus Plastik, die keine Verpackung sind, Papier und Kartonagen, Bioabfall, Glas, Metall und Installationsrohre, Kleidung, Windeln, Spielzeug, Fleisch- und Agrarfolien, Bodenbeläge und Gartenschläuche

NÖLI

Der NÖLI ist Niederösterreichs beliebter Sammelbehälter für Alt Speiseöl und -fett (Fassungsvermögen 3 l). Seine Leibspeise sind Öl, Fett und Schmalz. Ihren vollen NÖLI können Sie in den Bürgerservicestellen Wöllersdorf (Marktzentrum 1) und Steinbrüchl (Hauptstraße 11) gegen einen leeren, gereinigten Behälter tauschen. Bitte achten Sie darauf, dass **Ihr NÖLI voll befüllt, ordentlich verschlossen und das Gefäß außen nicht verschmutzt ist**, damit wir Ihren NÖLI auch ordnungsgemäß zur Verwertung weiterleiten können. Nur so kann eine saubere und unkomplizierte Abwicklung garantiert werden.

Das gehört in den NÖLI

Alt Speiseöl und -fett
Frittier- und Bratenfett
Öle von eingelegten Speisen (zB Sardinen)
Butter- und Schweineschmalz
Verdorbene und abgelaufene Speiseöle und -fette

Das gehört NICHT in den NÖLI

Mayonnaise
Dressing
Chemikalien und Flüssigkeiten
Mineralöl
Essensreste



Abfallsäcke

Sollten Sie mit Ihren Abfalltonnen nicht das Auslangen finden, können Sie in unseren Bürgerservicestellen folgende Entsorgungssäcke erwerben:

Sack	Gebühr
Restmüllsack	€ 4,80
Biomüllsack	€ 3,10
Kunststoffsack	kostenlos
Batterie-Sammelbox	kostenlos
Gelber Sack	kostenlos



Plakatwände erstrahlen – dank VP-Gemeinderäten – in neuem Glanz

In Zeiten der Pandemie bleibt meist Zeit für längst fällige Arbeiten. So entschloss sich eine kleine Gruppe die Plakatwände in beiden Ortsteilen zu reinigen, alte Plakate zu entfernen und neu anzustreichen.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen! Die zahlreichen positiven Feedbacks waren enorm und haben uns sehr gefreut. Es wäre sehr wünschenswert das alle Vereine, Gastronomen, öffentliche Einrichtungen und dergleichen Ihre Plakate selbst wieder entfernen, um so das Ortsbild zu verschönern.

Unser Dank ergeht an gf. GR Philipp Palotay, gf. GR Florian Pfaffelmaier, GR Wolfgang Gaupmann, GR Ruth Woch und ATSV Obmann Stellvertreter Thomas Pernsteiner.



Prima La Musica

Die Jungmusiker unseres Vereins Musikverein Wöllersdorf-Steinbrückl traten diese Woche eine Herausforderung der besonderen Art an.

Sie nahmen bei Prima la musica teil, ein Wettbewerb über das Musik und Kunstmanagment Niederösterreich organisiert, wo sich junge Künstler mit gleichaltrigen aus ganz Niederösterreich musikalisch messen können. Durch die Umstände heuer, fand der Wettbewerb digital über eingesendete Videos statt. Die Söhne unseres Obmanns, Sebastian und Emanuel Pachler, haben einen hervorragenden 2. Preis in jeweils ihrer Alterskategorie erspielt.

Wir gratulieren und sind sehr stolz auf euch!



Adventfenster

Unsere 2. Adventfenster-Aktion war ein großer Erfolg und wir dürfen uns über sehr regen Zuspruch und Teilnahme freuen, weshalb wir planen, diese Gemeinde-Veranstaltung zur Pflege der guten Nachbarschaft und im Sinne des Advent-Gedankens auch heuer wieder durchzuführen.



Musikverein
Wöllersdorf-Steinbrüchl



Wheels for Fun



Familie Welles



ATV Steinbrüchl -
Feuerwerksanstalt



UGI Wöllersdorf-Steinbrüchl
Pfarrhof Steinbrüchl



Marco Riebenbauer



Elternverein der
VS Steinbrüchl



Familie Barwig



Wöllersdorfer SingArt



Gesundheits-GR Elke Pranzl



Ortsvorsteherin
Gabriele Volk GR a.D.



Märchen-Erzähltheater
Mag. Natalie Lugschitz



Marktgemeinde
Wöllersdorf-Steinbrüchl



Dagmar und GR Wolfgang Gaupmann
mit Spendern

AKTUELLES

BAUEN & INFRASTRUKTUR

RÜCKBLICK

KURZ & BÜNDIG

BÜRGERSERVICE



VP Wöllersdorf-Steinbrüchl
Steinbrüchl



VP Wöllersdorf-Steinbrüchl
Wöllersdorf



VP Wöllersdorf-Steinbrüchl
Feuerwerksanstalt



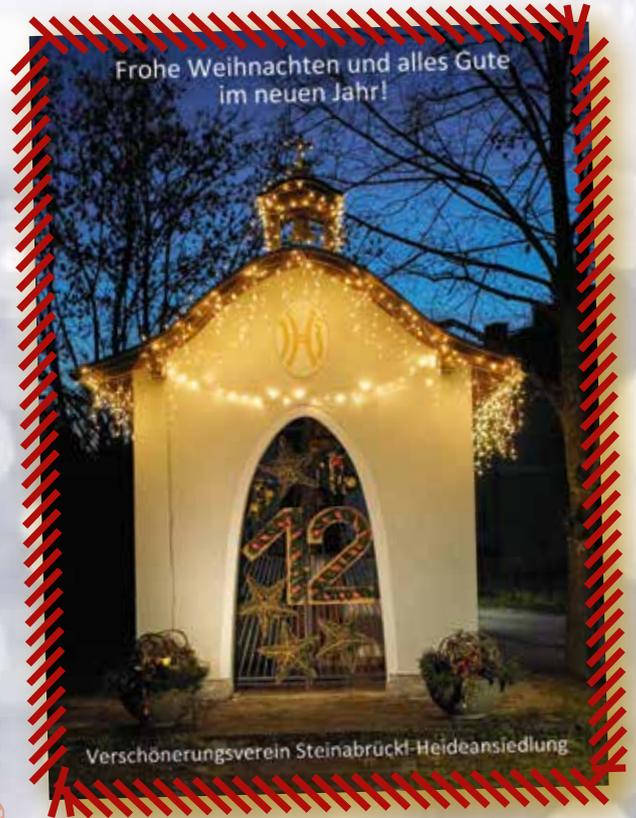
VP Wöllersdorf-Steinbrüchl
Villenkolonie



Familie Gaitzenauer



ATSV Wöllersdorf-Steinbrüchl



Verschönerungsverein Steinbrüchl-Heideansiedlung



Kreative Köpfe



Freiwillige Feuerwehr
Wöllersdorf



Ulrike Straub



Doris und Robert Mittermüller



Pfarrten Wöllersdorf und Steinbrüchl

AKTUELLES

BAUEN & INFRASTRUKTUR

RÜCKBLICK

KURZ & BÜNDIG

BÜRGERSERVICE

Närrisches Treiben am Faschingsdienstag!

Einen sehr vergnüglichen Vormittag mit viel Spaß, Tanz und Gesang verbrachten unsere Kinder von Wöllersdorf und Steinabrüchl am Faschingsdienstag.

Ob Groß ob Klein überall gab es eine Menge an lustigen und kreativen Verkleidungen. Leider war es aufgrund der derzeitigen Situation nicht möglich – traditionell wie jedes Jahr – dass

die Kinder unserem Herrn Bürgermeister einen persönlichen Besuch im Gemeindeamt abtatten! So wurden heuer die leckeren Krapfen und Getränke, auf Anordnung unseres

Bürgermeisters Ing. Gustav Glöckler, in unsere Schulen und Kindergärten, sowie in beide Schülerhorte und natürlich auch zu den Kleinsten in die Krabbelstube geliefert.

Volksschule Steinabrüchl



Hort Steinabrüchl

Hort Wöllersdorf

Volksschule Wöllersdorf



Kindergarten Hauptstrasse

Kindergarten Kirchengasse

Kindergarten Tirolerbachgasse



Kindergarten Wassergasse

Kindergarten Satzäcker

Krabbelstube



AKTUELLES

BAUEN & INFRASTRUKTUR

RÜCKBLICK

KURZ & BÜNDIG

BÜRGERSERVICE



Freiwillige Feuerwehr Steinabrückl

Auf Einladung von Bürgermeister Ing. Gustav Glöckler und Kommandant Walterer Pfisterer stand am Freitag, den 15. Jänner 2021 abends die Mitgliederversammlung mit Wahl des Feuerwehrkommandanten und dessen Stellvertreter auf der Tagesordnung.



Unter Einhaltung der Covid-19 Sicherheitsbedingungen folgten nach der Begrüßung, dem Totengedenken, einem kurzen Tätigkeitsbericht in Form eines Filmes, dem Kassabericht der Verwaltung, der Genehmigung des Rechnungsabschlusses und der Entlastung des Kassiers die turnusmäßigen Wahlen (die NÖ Feuerwehren wählen alle 5 Jahre Ihre Kommandanten und Stellvertreter neu).

Unter dem Vorsitz von Bgm. Ing. Gustav Glöckler wurde in einem gemeinsamen Wahldurchgang Walter Pfisterer in seiner Funktion als Kommandant und Matthias Ressler in seiner Funktion als Kommandant-Stellvertreter für die nächste Funktionsperiode von den Feuerwehrmitgliedern bestätigt. Kristina Rotheneder wurde als Leiterin des Verwaltungsdienstes wiederbestellt.



v.l.n.r.: Bgm. Ing. Gustav Glöckler, Kommandant OBI Walter Pfisterer, V Kristina Rotheneder und Kommandant Stv. VI Matthias Ressler



v.l.n.r.: EHBM Karl Rauscher, Bgm. Ing. Gustav Glöckler und HFM Franz Scheibenreif †

WALDBRAND- VERORDNUNG 2021



Die Bezirkshauptmannschaft Wiener Neustadt ordnet gemäß § 41 des Forstgesetzes 1975 i.d.F. BGBl.I Nr.102/2015 zum Zwecke der Vorbeugung gegen Waldbrände an:

In allen Waldgebieten des Verwaltungsbezirkes Wiener Neustadt und in dessen Gefährdungsbereich (Nähe des Waldrandes) sind brandgefährliche Handlungen, wie das Rauchen, das Hantieren mit offenem Feuer, die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen, jegliches Feuerentzünden und das Unterhalten von Feuer verboten! Vor allem ist es verboten, brennende oder glimmende Gegenstände wie Zündhölzer und Rauchwaren, sowie Glasflaschen und Glasscherben (Brennglaswirkung!) im Waldbereich wegzuworfen!

**Dieses Verbot tritt nach Kundmachung
mit sofortiger Wirkung in Kraft und ist bis 31. Oktober 2021 gültig.**

Übertretungen dieser Verordnung werden als Verwaltungsübertretungen gemäß § 174 Abs. 1 lit. a Z. 17 des Forstgesetzes 1975 i.d.g.F. mit einer Geldstrafe bis zu € 7.270,-- oder mit Arrest bis zu vier Wochen bestraft.



Freiwillige Feuerwehr Wöllersdorf

Am Samstag, den 16. Jänner 2021 fand um 19:00 Uhr die Mitglieder- und Wahlversammlung statt. Corona bedingt musste die Veranstaltung in verkürzter Form und in der Fahrzeughalle im Feuerwehrhaus stattfinden. Kommandant HBI Martin Huber konnte hierzu Bürgermeister Ing. Glöckler begrüßen.

Nach dem Totengedenken folgte der Bericht der Verwaltung mit dem Kassenabschluss für 2020 und dem Voranschlag für 2021. Um die Veranstaltung nicht in die Länge zu ziehen wurde der Bericht des Kommandos und die Tätigkeitsberichte der Fachchargen und Sachbearbeiter der Mannschaft in schriftlicher Form ausgehändigt.

Kamerad Roman Haiden legte nach 50! Jahren seine Funktion als Kameradschaftskassier mit seinen Worten "50 Jahre sind ein guter Zeitpunkt, um aufzuhören und anderen den Vortritt zu lassen" zurück. Das Kommando bedankte sich bei Roman Haiden für die langjährige Tätigkeit, hegte aber die Befürchtung, dass es nicht einfach werden wird einen neuen Kassier zu finden, welcher in der Lage ist, das Buch mit der gleichen Akribie und Schönschrift weiterzuführen.

Im Anschluss an die Entlastung des LDV übernahm Bgm. Ing. Gustav Glöckler den Vorsitz für die Wahl.



v.l.n.r.: Bgm. Ing. Gustav Glöckler, Kommandant Stv. OBI Michael Berger, Kommandant HBI Martin Huber, OV Stefan Pulzer und V Bernd Bauer

Nach Auszählung der Stimmzettel wurden HBI Martin Huber und OBI Michael Berger für die nächste Periode bestätigt. Nach der Angelobung wurde OV Stefan Pulzer durch Kommandant Martin Huber zum Leiter des Verwaltungsdienstes und V Bernd Bauer zum stellvertretenden Leiter des Verwaltungsdienstes bestellt.

Trotz der Einschränkungen war das Jahr 2020 eines der ein-
satzstärksten Jahre in der vergangenen Periode. Die Feuerwehr Wöllersdorf musste zu insgesamt 109 Einsätzen aus-
rücken. Insgesamt wurden im vergangenen Jahr fast 4500 ehrenamtliche Stunden von den Kameradinnen und Kamera-
den der Freiwilligen Feuerwehr Wöllersdorf geleistet.

Aus der kinder- und familienfreundlichen Gemeinde



Seit der letzten konstituierenden Sitzung des Gemeinderats hat das Team der „familienfreundliche gemeinde“ Unterstützung von Gemeinderat Wolfgang Gaupmann bekommen. In dieser Zeit konnten wir einige Ideen umsetzen, aufgrund der Covid 19 Maßnahmen, mussten wir leider einige Änderungen vornehmen beziehungsweise manche Ideen auch auf unbestimmte Zeit verschieben.

Nachstehend möchten wir die von uns durchgeführten Aktionen näher beschreiben. Wir hoffen hiermit einen Einblick in die Arbeit des Auditteams geben zu können und freuen uns weiterhin auf gute Zusammenarbeit.

gf. GR Dipl.Päd. Ursula Schwarz, GR Wolfgang Gaupmann, gf. GR Florian Pfaffelmaier

Eisverteilung

Beim Ferienspiel der Marktgemeinde in den Sommermonaten ging es immer heiß her, leider konnte dieses im Jahr 2020 nicht durchgeführt werden. Unsere engagierten Vereine haben trotz diverser Auflagen ihr Bestes gegeben um ihre jährlichen Ferien-camps durchzuführen.

Daher haben wir uns dazu entschlossen nicht nur den Kindern in den Kindergärten und den Camps, sondern auch den ehrenamtlichen Vertretern der Vereine eine Abkühlung mit diversen Eissorten zu verschaffen. Unter anderem in beiden Ortsteilen die Tennisvereine, dem Fußballverein sowie dem Trommelcamp. Da uns beim Austeilen zu Ohren gekommen ist, dass auch die Gemeindebediensteten sich nach Abkühlung sehnten, wurde kurzerhand auch unserem fleißigen Außen- sowie Innendienst ein Besuch abgestattet.

Verteilaktion Desinfektionsmittel

Die Grundidee wäre gewesen, am geplanten Infostand beim Bauernmarkt den Besuchern eine Desinfektionsflasche zu überreichen. Aufgrund der Covid Maßnahmen musste dieser jedoch abgesagt werden.

Als Alternative haben wir uns dazu entschlossen unsere ortsansässigen Feuerwehren mit Desinfektionsmittel zu unterstützen, damit sich die Freiwilligen bestmöglich vor einer Erkrankung schützen können.

Zusätzlich wurden die Fahrzeuge des Außendienstes, die Gemeindebediensteten im Innendienst, sowie der Sportverein mit Desinfektionsmittel ausgestattet.



Neue Beutel für unsere Babygratulationen

Aufgrund der Vielfalt von Unterlagen und Gutscheinen für die Jungeltern haben wir uns dazu entschlossen zur Transporterleichterung wiederverwendbare Beutel zu gestalten.



Diese können von den Kindern personalisiert werden und z.B.: als Turnbeutel verwendet werden. Die Babygratulationen werden nun schon seit dem Jahre 2016 von den Auditbeauftragten durchgeführt und wurden auch 2020 unter Berücksichtigung der geltenden Auflagen aufrechterhalten. Im Durchschnitt besuchen wir im Jahr zwischen 45 und 50 Neugeborene.

Erweiterung der Kinderbeilage im Nachrichtenblatt der Gemeinde

Die bisherige Beilage wurde ergänzt durch eine Bastelanleitung, eine Geschichte aus der Gemeinde, ein Rezept für Weihnachtskekse sowie ein Ausmalbild um das Nachrichtenblatt kinderfreundlicher zu gestalten.



Klimabündnisgemeinde

Über FSC®-Papier, Mobilitätswochen bis zu den Geburtsbäumen!



Als Klimabündnisgemeinde haben wir uns entschlossen, ab 2020 unser Gemeinde-Nachrichtenblatt auf FSC-zertifiziertes Papier (FSC®-Papier) zu drucken. Unsere Druckerei „Brüder Glöckler GmbH“ wurde von der FSC® Zertifizierungsstelle „Holzforschung Austria“ entsprechend ausgezeichnet, wird auch dahingehend laufend überwacht und kann somit sicherstellen, dass die gesamte Produktion den Anforderungen des Regelwerkes FSC® entspricht. Das FSC® (Forest Stewardship Council®) ist eine nichtstaatliche, gemeinnützige Organisation, die sich für eine ökologisch und sozial verantwortliche Nutzung der Wälder einsetzt.

Im Jahr 2020 war nichts wie es sein sollte – so auch der Gemeinde Frühjahrsputz.

Anstatt der großen, gemeinsamen Müllsammlung in unseren beiden Ortsteilen, haben sich fleißige Bürgerinnen und Bürger, Gemeinderäte und Vereine auf den Weg gemacht, um die Ortschaft in Schuss zu bringen.

Wie Sie es sicherlich von der Hausarbeit kennen, so ist es auch im Großen. Hört man in einer Ecke zu putzen auf, kann man in der anderen schon wieder beginnen oder man denkt man hätte alles erwischt, findet aber trotzdem an dem einen oder anderen Plätzchen noch versteckten Schmutz.

Ganz besonders freut uns, dass unsere Marktgemeinde an der **„Europäischen Mobilitätswoche“ von 16. – 22.09.2020**, sowie unsere Kindergärten und Volksschulen an der Malaktion „Mein Klima-Wunsch“ teilgenommen haben. Hier möchten wir uns nochmals recht herzlich für jede einzelne Teilnahme bedanken.

Unter der Aktion „GEHmeinde RAD-Sitzung“ von Klimabündnis und RADLand Niederösterreich;

Konnten wir fast jede Gemeinderätin/Gemeinderat davon überzeugen, (für Umwelt und Körper) zur nächsten Sitzung zu Fuß oder mit dem Rad anzureisen. Ein toller Erfolg den wir 2021 weiterführen möchten.

In diesen schwierigen Zeiten, wo fast alles zum Stillstand kommt, möchten wir trotzdem weiter an unsere Neugeborenen und an die Umwelt denken – dies ist unser größtes GUT.

Gemeinsam mit unseren Auditbeauftragten haben wir uns entschlossen Geburtsbäume zu pflanzen und diese Bäume den Neugeborenen zu schenken – um ein Zeichen zu setzen damit die Natur-Umwelt und die neuen Erdenbürger wachsen und gedeihen.

Ihre Klimabündnisbeauftragten
gf. GR Philipp Palotay und
gf. GR Peter Werbik



Ausschuss für Vereinswesen – Bericht 2020 und Ausblick

Der Jahreswechsel und der Beginn des Jahres 2020 verliefen für den Ausschuss für Vereinswesen in altbekannter Art und Weise. Die Ansuchen um Subventionen wurden vom „alten“ Förderausschuss bearbeitet und bewertet. Aufgrund der Gemeinderatswahl bereits durch den Gemeindevorstand und nicht durch den Gemeinderat am 13.01.2020 einstimmig beschlossen. Somit wurde die Ausbezahlung der Subventionen bereits im 1. Quartal 2020 sichergestellt.



Im letzten Jahr wurden 33 Vereine mit einer Gesamtsumme von € 48.300,- unterstützt.

Nach der Gemeinderatswahl wurde der Ausschuss für Vereinswesen neu konstituiert.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, mich beim „alten“ Team (Sabine Schreiner (SPÖ), abgelöst durch GR Helene Cibulka (SPÖ), Leopold Scheibenreif (Bürgerliste), Robert Fyla (FPÖ) und Ida Eder (UGI), abgelöst durch GR Roman Gräbner (UGI) der Periode 2015 – 2020, für die konstruktive und gute Zusammenarbeit bedanken.

Die neuen Mitglieder des Ausschusses für Vereinswesen neben dem Vorsitzenden sind:

Stv. Vorsitzender

GR Dipl.-Ing.(FH) Volker Ehmann (UGI)

Schriftführer

gf. GR Peter Werbik (FPÖ)

Mitglied

GR Josef Binder (SPÖ)

Mitglied

GR Mag. jur. Hannes Ebner (Bürgerliste)

Der Ausschuss wurde auf meinen Wunsch nicht im Kräfteverhältnis gem. Wahlergebnis aufgestellt, sondern durch je einen Vertreter der im Gemeinderat vertretenen Parteien. Somit wird eine überparteiliche Zusammenarbeit und Transparenz gewährleistet.

Abschließend möchten sich die Mitglieder des Ausschusses für Vereinswesen bei ALLEN unseren ortsansässigen Vereinen für ihre großartige Arbeit im Dienste unserer Bevölkerung und für die ehrenamtliche Arbeit jedes einzelnen Vereinsmitgliedes, trotz der widrigen Umstände im Jahre 2020, bedanken.

Wir wünschen ein erfülltes, interessantes, erfolgreiches und vor allem ein baldiges „normales“ Vereinsjahr 2021.

Der Vorsitzende des Ausschusses für Vereinswesen
gf. GR Ing. Mag. (FH) Christoph Wallner

Anfang März 2020 kam dann das Un- erwartete und Unvorhersehbare. Die Pandemie beeinflusste die gewohnte Vereinsarbeit stark und schränkte das Vereinsleben enorm ein. Diverse Veranstaltungen, Ausflüge, regelmäßige gesellige Zusammenkünfte und der sportliche Betrieb sind bzw. waren mit Ausgangsbeschränkungen und anderen vorgeschriebenen Sicherheitsmaßnahmen und -regeln teilweise nicht kompatibel. Beispielhaft musste die Feier zum 100-jährigen Jubiläum des ATV-Steinbrüchl abgesagt werden.

Es bleibt uns nur zu wünschen, dass die Arbeit der Vereine bald wieder uneingeschränkt aufgenommen werden kann, denn ein aktives Vereinsleben bietet für den Bürger mit seinen vielfältigen Belastungen in Alltag, Beruf und Umwelt einen wichtigen Ausgleich.

Erwähnenswert ist, dass trotz Einschränkungen durch die Vereine mit bestehender Infrastruktur (z.B. ATSV-, ASKÖ Wöllersdorf und ATV Steinbrüchl) die geplanten baulichen Maßnahmen weitgehendst umgesetzt werden konnten und die Zeit für weitere Projekte und Planungen genutzt wurde. Unter anderem wurden durch Vorstandsmitglieder des ATSV Wöllersdorf-Steinbrüchl den Mitgliedern des Ausschusses für Vereinswesen Projekte für eine erforderliche Modernisierung/ Sanierung der Sportanlage vorgestellt.



v.l.n.r.: ATSV Obmann Robert Reichl, gf. GR Peter Werbik, Ausschussvorsitzender gf. GR Ing. Mag. (FH) Christoph Wallner, GR Dipl.-Ing.(FH) Volker Ehmann, GR Josef Binder, ATSV Obmann Stellvertreter Thomas Pernsteiner, ATSV Obmann Stellvertreter Jan Schreiner

Ausschuss zur Bauhofentwicklung

Bereits Mitte Mai 2020 wurde der Ausschuss für die „Bauhofentwicklung“ konstituiert. Darauffolgend ist am 26.05. eine Besichtigung des Kasernenareals, insbesondere des ehemaligen „Mob-Lager“, sowie eine Grundlagenforschung (Erhebung von Planunterlagen etc.) durchgeführt worden, um sich ein Bild über den Bestand bzw. die bestehenden Ressourcen machen zu können.

Am 08.06. folgte eine Besichtigung des Bauhofes in Felixdorf – unter der Führung von Bgm. Walter Kahrer und eine Besichtigung des Bauhofes in Sollenau – unter der Führung von Vizebgm. und Bauhofleiter Franz Bauernfeind. Ziel dieser Besichtigungen war es, eventuelle Synergien bzw. Abläufe im Regelbetrieb für uns sichtbar und nutzbar zu machen.

Nach der Urlaubszeit wurde am 14.10. abermals eine Besprechung mit dem Ziel der Bedarfsvaluierung unserer Bauhofmitarbeiter bzw. der bevorzugten Winterdienstvarianten am Gemeindeamt durchgeführt. Bei dieser Besprechung waren – um auf sämtliche Eventualitäten einzugehen und auf eine breite Erfahrung zurückgreifen zu können – zusätzlich sämtliche Personen eingeladen, die in unserem Gemeindegebiet Wöllersdorf-Steinbrüchl für den Winterdienst (sei es im Dienstvertrag oder als Privatperson) zuständig zeichnen. Nach dem 2. Lockdown (17.11.-06.12.) ging es in die Weihnachtsfeiertage und von da direkt in den 3. Lockdown (26.12. – 07.02.).



Der nächste geplante Schritt ist nun Architekten anzusprechen, die mit unserer Marktgemeinde das Projekt eines zeitgemäßen und auf unsere Bedürfnisse zugeschnittenen Bauhofes, realisieren möchten.

Vorsitzender des Bauhofausschusses
gf. GR Christian Grabenwöger

Ortsvorsteherin der Feuerwerksanstalt

Im der Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinbrüchl herrscht rege Bautätigkeit. Wer mit offenen Augen in diesem Ortsteil unterwegs ist, sieht die ständigen Veränderungen. Die Bautätigkeiten der Bereiche Römersiedlung, Stadtweg, Industriestraße oder Steinfeldweg, sind nicht zu übersehen.

Aber auch immer mehr Firmen finden großes Interesse an einer Ansiedelung in der Feuerwerksanstalt, z.B. die neue Delta Bloc International-Firmenzentrale. Durch den ständig wachsenden Verkehr entlang der L21 ist es fast nicht möglich, vom Römerweg nach links auf die Landesstraße abzubiegen. Daher ist es nach langen Verhandlungen der Gemeinde mit dem Land und den zuständigen Behörden gelungen, dass der seit Jahren geplante Kreisverkehr in diesem Bereich (Kreuzungsbereich Fa. Maba/Römerweg) umge-



setzt wird. Für die Bewohner der Römersiedlung ein großer Gewinn. Die Übernahme der Privatstraße zu der ehemaligen Firma Julius Stainer Gesellschaft m.b.H. durch die Gemeinde ist ebenfalls positiv zu bewerten. Im gesamten Ortsgebiet wurde durch den Gemeinderat eine 30er Zone für die Gemeindestraßen beschlossen, die Kennzeichnung ist für jeden ersichtlich. Nun müssen sich nur mehr die Verkehrsteilnehmer an die neuen Regelungen halten. Nach Abschluss der Straßenumbauten werden die noch nicht ausgewechselten Bushaltestellen das Ortsbild weiter verschönern. Die Sanierung des Triftweges war ebenfalls ein großes Anliegen, vor allem der dort ansässigen Betriebe, und wurde zu deren Zufriedenheit gelöst.

Die Feuerwerksanstalt ist ein aufstrebender Ortsteil unserer Marktgemeinde und die Bewohner können stolz darauf sein.

Ihre Ortsvorsteherin Gabrielle Volk GR a.D.

Bildungs- und Kulturteam – 2020 im Rückblick



Es gab auch im Jahr 2020 viele Planungen für ein abwechslungsreiches Kultur – und Bildungsprogramm. Es erschienen unsere beliebten Veranstaltungsbroschüren, aber leider konnten auf Grund von Covid 19 nur sehr wenige Aktivitäten stattfinden.



vent – und Handwerkskunstmarkt, die Adventfenster und das Kinderbasteln am Hl. Abend mussten abgesagt werden. Unsere Turnsäle mussten ebenfalls für alle sportlichen Aktivitäten, wie Seniorenturnen, Yoga, Tischtennis usw. geschlossen werden.

Ein ganz besonderer Dank gilt den Mitarbeitern des Außendienstes für die dafür getätigten Arbeiten.

Für das Bildungs – und Kulturteam
 gf. GR Haiden Ingrid und
 gf. GR Palotay Philipp

Die Schultaschenmesse für die Schulanfänger, Vorlesenachmittage, die Märchenwanderung für Kinder, die Kochkurse der Männerkochgruppe, Theaterfahrten, das Walpurgisfest, Konzerte und der Maibaumumschnitt fielen dem Virus zum Opfer.

Ein weiterer Versuch für den Spätsommer und für den Herbst schlug ebenso fehl. Durchgeführt konnte – zur Freude vieler Besucher – das Kabarett mit Stefan Haider werden.

Aber der Bauernmarkt, das Kindermusical, Vorträge über Elektrosmog und Hildegard von Bingen, der Italienischkurs für Fortgeschrittene, eine Lesung mit Musik, Adventkranzbinden, der Ad-

Die seit März 2018 bestehende Topothek ist schon sehr gut mit Bildern und Dokumenten bestückt. Es wurden ca. 1448 Eintragungen hochgeladen. Auf www.topothek.at kann sie besucht werden. Ein großes Dankeschön an unsere Topothekare: Wolfgang Post, Bernhard Schifer, Rudolf Haiden.



Eine der „Lesezellen“ konnte, in der Feuerwerksanstalt, beim Kulturheim aufgestellt werden. Bei der Bürgerservicestelle in Steinabrückl wird in absehbarer Zeit, nach den kalten Wintermonaten, die zweite „Lesezelle“ ihren Platz finden.



VERANSTALTUNGEN

Bis Redaktionsschluss war leider noch nicht absehbar, ab wann Veranstaltungen wieder regulär durchgeführt werden können.

Im Rahmen der kommenden Nachrichtenblätter sowie unserer Gemeindehomepage werden wir Sie über geplante Veranstaltungen informieren.

Ein Blick darauf lohnt sich!

Unsere Natur- und Umweltgemeinderätin informiert



Voll motiviert und mit viel Freude habe ich 2020 meine Tätigkeit als Natur- und Umweltgemeinderätin aufgenommen. Doch leider war das 1. Jahr meiner Tätigkeit durch die Corona-Krise stark beeinträchtigt. Vieles wurde geplant, doch dann abgesagt bzw. verschoben.

Dazu folgender Überblick:
„Natur im Garten“ – „**BLÜHSTERREICH**“
1m² Blühwiese für jede/n NiederösterreicherIn – geplant für 26.04.2020 -

leider abgesagt. Dies wird 2021 nachgeholt -> Aktion „Blühwiesensonntag am 18.04.2021“ (Näheres dazu bitte dem extra Beitrag entnehmen).

Das Projekt **Gemüsepyramiden** für unsere Kindergärten und Schulen (Initiative „So schmeckt Niederösterreich“ von der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ) musste auf 2021 verschoben werden. Es werden 2021 Erdäpfelpyramiden angelegt. **Bienen- und Kräuterlehrpfad** – ich habe die Koordination dafür übernommen. Frau Petra Mrak betreut seit der Zeit nach dem 1.Lockdown wieder den Kräuterlehrpfad. Herr Wolfgang Fenz hat 2020 am Bienenlehrpfad bei den Tafeln Erneuerungen vorgenommen. Das Projekt „**Wildbienenpatenschaften**“ - leider abgesagt und bis auf Weiteres verschoben. Der Vortrag „**Gärten klimafit machen**“ von „Natur im Garten“ fand am Donnerstag, den 10.09.2020, im Kulturheim Feuerwerksanstalt statt und wurde von vielen interessierten GärtnerInnen besucht. Die „**Natur im Garten**“ – **Plakettentage** wurden am 26.09. und 14.10.2020 erfolgreich

durchgeführt. 14 Gärten wurden mit der Plakette ausgezeichnet. **Waldführungen für Kindergärten und Schulen** mussten leider abgesagt und auf 2021 verschoben werden.

Halloween-Wanderung - gemeinsam mit Elke Pranzl, Peter Werbik und Philipp Palotay für 31.10.2020 geplant – leider abgesagt. Einreichung für den „**Goldenen Igel**“ von Natur im Garten (gemeinsam mit Andreas Fenz).

Weiterhin nehme ich gerne Anfragen, Ideen und Anregungen betreffend Natur und Umwelt in unserer Gemeinde entgegen. Ich freue mich schon sehr darauf, wenn es wieder mehr Spielraum gibt, um Ideen und Pläne auch umsetzen zu dürfen.

Bleiben Sie gesund und halten Sie sich auf allen Ebenen fit. Lassen Sie sich Ihre gute Laune nicht von der aktuellen Situation trüben. Zu allen Krisenzeiten – so hart sie auch waren – sind immer wieder geniale Ideen geboren worden. Gemeinsam werden wir auch diese Zeit meistern und gestärkt daraus hervorgehen!

Ihre Natur- und Umweltgemeinderätin
Petra Meitz



RÜCKENSCHONEND GÄRTNERN

Hochbeete liegen voll im Trend – egal, ob im Garten, auf der Terrasse oder auf dem Balkon. Ein Hochbeet bietet zahlreiche Vorteile: es liefert hohe Erträge, entlastet bei der Arbeit Ihren Rücken und kann individuell bepflanzt und gestaltet werden.

Ausrichtung: Legen Sie Ihr Hochbeet in Nord-Süd-Ausrichtung an, um eine optimale Sonneneinstrahlung zu erzielen.

Untergrund: Ebenen Sie den Untergrund, damit das Hochbeet gerade steht und sich später nicht verzieht.

Holzeinfassung: Verwenden Sie am besten heimische Harthölzer wie Lärche oder Eiche.

Aufbau (von unten nach oben):

- feines Wühlmausgitter am Boden hinlegen und zusätzlich 20 cm seitlich hochziehen
- ca. 40 cm hoher „Holzkern“ aus Strukturmaterial wie Ästen und Zweigen
- ca. 20 cm dicke Schicht aus Laub, Grasschnitt oder anderem verrottbarem Material
- ca. 20 cm Grobkompost und 20 cm Gartenerde mit Kompost je nach Nährstoffbedarf
- Eine Noppenfolie schützt das Holz vor der Erdfeuchtigkeit. So hält es länger.

Informationen zu „Natur im Garten“ unter www.naturimgarten.at.
Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an das „Natur im Garten“ Telefon +43 (0)2742/74 333 oder gartentelefon@naturimgarten.at.

Nutzen Sie unsere Online Angebote auf www.naturimgarten.at!

Jahresrückblick „Gesunde Gemeinde“



Am 05.03.2020 durfte ich bei der konstituierenden Sitzung mein Gemeinderatsmandat als Gesundheitsgemeinderätin annehmen und Herrn Anton Baderer nachfolgen.



Leider kam kurz nach der Übernahme des Amtes bereits der erste Lockdown. Aufgrund des Corona-Virus und viele geplante Veranstaltungen und Vorhaben im Rahmen der „Gesunden Gemeinde“ mussten abgesagt oder verschoben werden.

- 1 Schrittwegwanderung
- Geburtsbäume in Zusammenarbeit mit „Natur im Garten“, „Klimabündnis“ und „familienfreundliche Gemeinde“
- Start Revitalisierung der Gemeindegewandwege

Auch 2021 steht noch unter dem Einfluss von Corona und können daher aktuell keine großen Veranstaltungen geplant werden. Selbstverständlich werden wir im Rahmen der erlaubten Maßnahmen versuchen das eine oder andere im Rahmen der „Gesunden Gemeinde“ kurzfristig durchzuführen. Bei der Sitzung des „Gesunde Gemeinde“-Arbeitskreises am 26.02.2021 durften wir unsere neue Regionalberaterin Mag. Elisabeth Lick begrüßen und wird sie ab jetzt unsere „Gesunde Gemeinde“ begleiten und uns mit Rat und Tat zur Seite stehen. In dem Sinne, bleibt gesund und haltet euch an die empfohlenen Richtlinien.

Ihre Gesundheits-Gemeinderätin
Elke Pranzl

Nichts desto trotz kam das eine oder andere zustande:

- Zwei Sitzungen mit unserer Regionalbetreuerin Julia Past via Zoom
- Ein Kennenlertreffen aller Gemeinderäte mit besonderen Aufgaben
- Drei „Gesunde Gemeinde“ Arbeitskreissitzungen via Zoom
- Teilnahme an der Challenge „Aktivste Gemeinde Niederösterreichs gesucht“
- Teilnahme an „Niederösterreich radelt“
- 2 Blutspendenaktionen
- Schnupperstunde und Kursstart von Baboom

AUCH IM HOME OFFICE IST ES WICHTIG, AUF DIE RICHTIGE HALTUNG ZU ACHTEN!



Richten Sie sich daheim einen ordentlichen Arbeitsplatz ein.

Tipps:

- Stellen Sie den Bildschirm 90° zum Fenster (Sie sollen nicht geblendet werden und es soll sich nichts im Bildschirm spiegeln)
- Achten Sie darauf, dass sowohl Ober- und Unterarm als auch Ober- und Unterschenkel jeweils einen rechten Winkel zueinander ergeben. Sie können sich dabei mit Pölstern und einer stabilen Unterlage für die Füße helfen.
- Der Sichtabstand zum Bildschirm soll mindestens 50 cm betragen
- Die obere Bildschirmkante sollte etwas unterhalb der waagrechten Sehachse liegen
- Ändern Sie öfters Ihre Position und stehen Sie immer wieder mal dazwischen auf

»Auf die richtige Haltung kommt es an.«



www.noetutgut.at

Bewegt im Park – kostenloses Bewegungsangebot im Sommer in Wöllersdorf und Steinbrüchl



Was ist BEWEGT IM PARK?

BEWEGT IM PARK bietet dir ein vielfältiges Bewegungsprogramm im öffentlichen Raum – kostenlos und unverbindlich! Das vom Dachverband der Sozialversicherungsträger und vom Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport finanzierte Projekt, bietet allen Menschen die Möglichkeit sich in den Sommermonaten – von Juni bis September - kostenfrei und an der frischen Luft zu bewegen.

Wie kann ich an den Kursen teilnehmen?

Die Teilnahme ist kostenlos und erfolgt ohne Anmeldung. Die Bewegungseinheiten sind für alle Leute von jung bis alt geeignet. Jede/r kann einen der angebotenen Kurse gemeinsam mit Freunden oder alleine besuchen und dabei auch neue Leute kennenlernen.

Wo bewegt man sich?

Alle Kurse finden in öffentlichen Parks oder anderen freien Flächen in ganz Österreich statt.

Wann bewegt man sich?

Das Projekt BEWEGT IM PARK findet in den Sommermonaten (Juni bis September) statt. Jeder Kurs findet immer am gleichen Wochentag zur gleichen Uhrzeit und bei jedem Wetter statt.

Die Vorteile im Überblick:

- Wöchentliche Termine
- Für alle Menschen von jung bis alt
- Mit erfahrenen KursleiterInnen
- Kostenlose Teilnahme
- Ohne Anmeldung
- Bei jedem Wetter
- Auch für AnfängerInnen geeignet

Wir freuen uns, dich schon bald bei einer unserer kostenlosen Bewegungseinheiten begrüßen zu dürfen! Sei dabei – sei BEWEGT IM PARK



ATHLETICFLOW am Biotop Steinbrüchl

Wo: Biotop „Natur Pur“ in Steinbrüchl
Wann: Jeden Mittwoch 18.30-19.30 Uhr von 16. Juni bis 1. September 2021

Was: athleticflow ist Action und Ruhe zugleich. Zwei Welten werden miteinander kombiniert: High-Intensity & Yoga-Flow. Sowohl das Herz-Kreislauf-System und die Bauchmuskulatur als auch die Flexibilität und Balance werden trainiert. Nach 100 Sekunden Belastung wird der Blick für 3,5 Minuten wieder auf Yoga fokussiert. Motivierende Musik unterstützt uns beim Training. Bitte eine Matte/Decke mitbringen.
Trainerin: Elke Pranzl

FIT DURCH DEN SOMMER am Biotop Wöllersdorf

Wo: Biotop Wöllersdorf, Staudigl., 2752 Wöllersdorf
Wann: Jeden Donnerstag 18.30-19.30 Uhr von 17. Juni bis 2. September 2021

Was: In dieser Stunde liegt der Schwerpunkt auf Herz- Kreislauftraining, Kräftigung und Beweglichkeitstraining, aber auch das koordinative Training (mittels Kort.X) kommt nicht zu kurz. Das alles zu motivierender Musik und in schönem Ambiente. Bitte eine Matte/Decke mitbringen. Musik unterstützt unsere Bewegungseinheit.
Trainerin: Mag. Ulli Gruber



Neu im Gemeinde-Außendienst – Michael Mader



Michael Mader (58) hat im November 2019 als Mitarbeiter im Gemeinde-Außendienst begonnen.

Er hat sich im Team sehr gut integriert und hilft bei allen Tätigkeiten fleißig mit. Sei es Spermüllabfuhr, Grün-

raumpflege oder Winterdienst. Er ist immer freundlich und hilfsbereit seinen Kollegen gegenüber.

Wir freuen uns, dass der Gemeinderat beschlossen hat, Herrn Mader in den Gemeindedienst zu übernehmen und wünschen ihm weiterhin so viel Freude und Elan in seinem Arbeitsbereich.

Ruhezeiten einhalten!

Eine Bitte an die Bevölkerung

Aus gegebenem Anlass ersuchen wir – da der immer stärker werdende Lärm für unsere Bevölkerung eine unerträgliche Belastung darstellt – **an Sonn- und Feiertagen und während der Mittagszeit Rasenmäher, Motor- sowie Kreissägen NICHT in Betrieb zu nehmen.**

Weiters wird ersucht, an Sonn- und Feiertagen, vor allem während der Mittagszeit, Arbeiten auf Baustellen einzustellen.



Neuwahlen Rotes Kreuz Ortsstelle Markt Piesting

Am 19.02.2021 fand unter Einhaltung der COVID-19 Präventionsmaßnahmen die Versammlung der Rot Kreuz Ortsstelle Markt Piesting statt. Vizebürgermeister a.D. Andreas Grabner legte mit seinem Rückzug aus der Lokalpolitik auch die Funktion des Ortsstellenleiters zurück.

Die Ortsstelle Piesting bedankt sich bei Andreas für seine langjährige Unterstützung!

Er stellte ein wichtiges Bindeglied zwischen dem Roten Kreuz und der Gemeinde dar. Im Zuge der Neuwahlen wurden Thomas Pata als Ortsstellenleiter und Florian Weite als Ortsstellenleiter-Stellvertreter gewählt.

Zusätzlich wurde ein neuer Ortsstellenausschuss, bestehend aus: Bgm. Roland Braimeier, Vzbgm. Hubert Mohl, GGR Michael Zehetner, Dr. Peter Deiser, Andreas Grabner, Maria Jirak, Ferdinand Zold und Kurt Müllner gewählt.



Mit dem neuen Team darf sich die Ortsstelle Piesting auf eine erfolgreiche Zukunft freuen.

Aus Liebe zum Menschen.



v.l.n.r.: Florian Weite und Thomas Pata



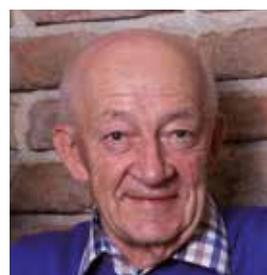
Wir trauern um einen Träger des
Goldenen Ehrenzeichens und Gemeinderat a.D.

FRANZ SCHEIBENREIF

In tiefer Trauer geben wir bekannt, dass Herr Franz Scheibenreif
am 18.3.2021 im 93. Lebensjahr von uns gegangen ist.



In seinem arbeitsreichen Leben baute er sich mit großem Fleiß einen respektablen Landwirtschafts- und Weinbaubetrieb auf. Zeit seines Lebens war er stets mit großem Engagement rund um die Marktgemeinde bemüht. Während seiner Zeit als Gemeinderat, von 1960 bis 1972, wurde unter anderem auch der Piestingfluss reguliert. Als Obmann im Ortsbauernrat, als Mitglied im Jagdausschuss oder als Aufsichtsrat des Lagerhauses Wiener Neustadt war er sehr geschätzt. Herr Scheibenreif wurde 2011 für sein großartiges, vielseitiges Engagement um die Marktgemeinde das Goldene Ehrenzeichen verliehen. Er wird uns stets in guter Erinnerung bleiben und sprechen wir der Familie und seinen Angehörigen unsere aufrichtige Anteilnahme aus.



Wir trauern um unseren
Gemeinderat a.D.

ING. HERBERT GALLEI

In tiefer Trauer geben wir bekannt, dass Herr Ing. Herbert Gallei
am 19. März 2021 mit 83 Jahren von uns gegangen ist.



Herr Ing. Gallei war von 1980 bis 1990 als Gemeinderat für die Marktgemeinde tätig und bleibt er uns für sein ehrenamtliches Engagement stets in guter Erinnerung.

In diesem Sinne gilt besonders seiner Familie und seinen Angehörigen unsere aufrichtige Anteilnahme.

Österreichisches Rotes Kreuz NÖ Blut spenden - Leben retten



Do., 22. April 2021

BLUTSPENDEAKTION

Kultursaal
Steinabrückl

Hauptstraße 9,
2751 Steinabrückl

14:30 –
19:00 Uhr

Annahmeschluss: 30 Minuten vor Ende der Blutspendeaktion
Blutspenden können alle gesunden Frauen und Männer ab 18 Jahren. Bitte bringen Sie einen amtlichen Lichtbild- oder Ihren Blutspendeausweis mit!



**BLUT
SPENDEN
RETTET
LEBEN**
www.blut.at
0800 190 190

Sollte die Blutspendenaktion aufgrund aktueller Covid-Maßnahmen verschoben oder gänzlich abgesagt werden informieren wir Sie auf unserer Gemeinde-Webseite unter: www.woellersdorf-steinabrueckl.at

Homeoffice – ein Mittel gegen Corona?

Seit einem Jahr hat uns nun die Pandemie schon gnadenlos im Griff, und immer häufiger stellt sich uns die Frage, wie werden wir mit den wirtschaftlichen Folgen dieser Epidemie umgehen? Die Zeit und ihre Herausforderungen sind ja während dieser Gesundheitskrise nicht stehen geblieben, ja mehr noch, es muss uns daran gelegen sein, dass sich unsere Wirtschaft weiterentwickelt, wird uns doch irgendwann die Rechnung für all die vielen notwendig gewordenen Hilfspakete präsentiert werden.

Früh schon hat sich der mehr oder weniger totale Lockdown als Rezept gegen die Ausbreitung des Virus aufgedrängt, was aber massive Auswirkungen auf die Mobilität in der Arbeitswelt nach sich zog. Behörden wie auch die Privatwirtschaft haben das Homeoffice als mögliches Gegenmittel zum gänzlichen Stillstand mit seinen unabsehbaren Konsequenzen entdeckt. Bald schon aber tauchten auch die ersten Interessenskonflikte auf. Zog die Frage „Und wer zahlt mir den Strom?“ anfangs noch Kopfschütteln nach sich, eröffneten sich in weiterer Folge immer mehr Fragen, die schließlich das dringende Bedürfnis nach einer gesetzlichen Regelung bewirkten.

Dieses sog. „Homeoffice-Gesetz“ wurde nun unter Einbindung der Sozialpartner auf den Weg gebracht, soll Klarheit über wichtige Themen im Zusammenhang mit der Verlagerung der Arbeitstätigkeit in den privaten Bereich, aber auch die „Digitalisierung von Wirtschaft und Gesellschaft“ beschleunigen, wie dies dem parlamentarischen Entschließungsantrag vorangestellt ist.

Zunächst und vor allem sei festgestellt, dass auch weiterhin keine Verpflichtung, seine Arbeitstätigkeit ins Homeoffice zu verlegen, bestehen wird. Umgekehrt besteht auch kein Recht auf Homeoffice, sondern ist darüber eine nun ausdrücklich in Schriftform abzuschließende Vereinbarung zwischen Dienstgeber und Dienstnehmer erforderlich. Eine solche Vereinbarung kann von beiden Seiten unter Einhaltung einer einmonatigen Frist widerrufen werden. Die Einführung von Homeoffice als freiwillige Betriebsvereinbarung soll im Arbeitsverfassungsgesetz verankert werden. Eine solche Betriebsvereinbarung kann aber dennoch weder vom Arbeitgeber noch vom Betriebsrat erzwungen werden. Daneben besteht weiterhin die Möglichkeit, mit jedem Arbeitnehmer eine Vereinbarung einzelvertraglich zu schließen.

Arbeitgeber müssen die zur Arbeit im Homeoffice erforderlichen Arbeitsmittel zur Verfügung stellen. Sowohl für den Arbeitgeber als auch für den Arbeitnehmer werden steuerliche Anreize geschaffen, wobei der Arbeitgeber für die



Dr. Wilhelm Häusler ist seit 1990 selbstständiger Rechtsanwalt in 2700 Wr. Neustadt, Neunkirchnerstraße 17, und seit mehr als 15 Jahren für die Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrüchl tätig. Er ist um Gemeindeagenden ebenso bemüht, wie um die Anliegen der Gemeindebürger.

Bereitstellung digitaler Arbeitsmittel jährlich € 300,00 und wohl auch der Arbeitnehmer bis zu € 300,00 an Werbungskosten lukrieren können sollen.

Streitpunkt war bis zuletzt, wann aber denn überhaupt von steuerlich zu begünstigender Heimarbeit gesprochen werden könne, und dürfte man sich zuletzt mit einem jährlichen Gesamtaufwand von 26 Tagen, die ein Arbeitnehmer im Homeoffice verbringt, um Werbungskosten etwa für die Anschaffung von ergonomischem Mobiliar geltend machen zu können, begnügt haben.

Die Sorge, das Arbeitsinspektorat könnte nun Zugang zum privaten Wohnbereich erlangen, wurde beseitigt, ein solcher Zugang wird nicht stattfinden. Umgekehrt sollen aber auch Missbräuche verhindert werden, etwa indem verunmöglicht wird, dass auf Kosten des Arbeitgebers Streaming-TV-Programme sozusagen mitkonsumiert werden können.

Dass sich Arbeitsunfälle auch im privaten Bereich ereignen können, liegt auf der Hand, sodass es der Klarstellung bedurfte, dass auch solche Arbeitsunfälle versichert sind.

Vieles von dem, was jetzt zur Krisenbewältigung nötig ist, wird uns wohl auch danach erhalten bleiben, das Wichtigste aber im Moment ist und bleibt: bleiben Sie gesund!

Ihr Wilhelm Häusler

Nutzen Sie die Gelegenheit einer kostenlosen Rechtsberatung im Gemeindeamt Wöllersdorf (jeden 3. Mittwoch im Monat)!

Meine nächsten Termine: 21.04., 19.05., 16.06., 21.07., 18.08., 15.09., 20.10., 17.11., 15.12.

jeweils um 17:00 Uhr. Um Anmeldung wird gebeten unter der Tel.Nr.: 02633 / 43 000

Die Corona-Schutzimpfung ist freiwillig und kostenlos



Niederösterreich impft

Eine Schutzimpfung gegen das Coronavirus ist der beste Weg, um einen schweren Krankheitsverlauf zu vermeiden. Darum ist es wichtig, sich durch eine Impfung zu schützen.

Produktionsbedingt steht in Europa, in Österreich und somit auch in unserem Bundesland der Impfstoff zunächst nur begrenzt zur Verfügung. Es kann derzeit noch nicht jeder geimpft werden, daher ist es notwendig eine Reihung vorzunehmen. Jede verfügbare Dosis wird sofort abgerufen und verabreicht. Zuerst werden jene Menschen geimpft, die am meisten gefährdet sind! Die Impfstrategie ist bundesweit einheitlich und läuft in Phasen ab. Der Großteil der Bevölkerung wird im zweiten Quartal geimpft werden können.

Phase 1 ab Dezember 2020

Zuerst werden Bewohnerinnen und Personal in Alten- und Pflegeheimen sowie Personen im Gesundheitsbereich und erste Hochrisikogruppen geimpft.

Phase ab Februar 2021

Zu Beginn der Phase 2 folgen dann vor allem ältere Menschen, Personen mit Vorerkrankungen und in kritischer Infrastruktur.

Phase 3 ab Q2 2021

Die allgemeine Bevölkerung folgt in Phase 3

Wo werden die Impfungen stattfinden?

Die Impfungen werden bei den niedergelassenen Ärzten, als auch in dafür eingerichteten Impfstellen und Impfstraßen durchgeführt werden.

Kann man sich jetzt schon für eine Impfung registrieren?

Ja, Sie können sich bereits vorregistrieren unter www.impfung.at/vorregistrierung

Durch Ihre Registrierung bekommen Sie, **sobald Sie an der Reihe sind**, zeitgerecht entsprechende Informationen via Email oder SMS, ab welchem Zeitpunkt und in welcher Impfstelle Sie geimpft werden können. Dann können Sie sich auch konkret zu einem Termin anmelden.

Bei Bedarf ist Ihre Gemeinde bei der Registrierung (unbedingt Mailadresse erforderlich) und später bei der Anmeldung gerne behilflich.

Was ist, wenn ich einer speziellen Bevölkerungsgruppe laut Impfplan angehöre, wie z.B. Hochrisikopatienten oder kritischer Infrastruktur?

Alle registrierten Personen werden regelmäßig über die aktuelle Prioritätenreihung und den Impfstart für bestimmte Personengruppen und die weitere Vorgehensweise informiert.

In einem weiteren Schritt wird zu gegebenen Zeitpunkt eine konkrete Anmeldung für einen Termin an einer Impfstelle möglich sein. Hier werden dann alle erforderlichen Daten (Risikoprofil, etc...) detailliert abgefragt.

Wo bekomme ich weitere Informationen zur Impfung?

Alle Informationen zur Impfung in Niederösterreich finden Sie online unter www.impfung.at

Unter der Hotline 0800-555-621 können rund um die Uhr Fragen zur Wirksamkeit und Sicherheit der Impfstoffe gestellt werden.



Informationen von RS-Medica

Liebe Patientinnen und Patienten!



Im letzten Jahr hat sich unser Leben völlig auf den Kopf gestellt, Covid hat viele Bereiche des Lebens umgekrempelt. Ich möchte Ihnen heute ein paar Informationen geben, die derzeit (Stand 19.3.) aktuell sind. Allerdings ändern sich viele Fakten im Wochenrhythmus, ich kann also nicht garantieren, dass zum Zeitpunkt des Erscheinens dieser Gemein-
dezeitung nicht schon wieder so manches anders ist als hier beschrieben.

In unserer Ordination bleibt alles vorerst so, wie Sie es seit September kennen. Die normalen Sprechstunden bleiben wie gehabt zu den üblichen Zeiten, sowohl die in Wöllersdorf als auch die in Steinbrüchl und können grundsätzlich ohne Anmeldung aufgesucht werden. Einzig die Infektpatienten bitten wir um vorherige Anmeldung. Wir haben extra zusätzliche Termine für eine **Infektsprechstunde** geschaffen, zu denen man sich separat anmelden kann, sodass es für die akut erkrankten oder/und ansteckenden Patienten keine Wartezeiten gibt. Hier können wir auch Covid Antigen Schnelltests bzw. PCR Tests durchführen. Bei erkrankten Personen kommt derzeit die Krankenkasse für die Kosten auf. Bei Testungen von Gesunden müssen wir jedoch leider 35€ für einen Schnelltest bzw. 130€ für einen PCR Test verlangen.

Bitte gehen Sie mit einer akuten Erkrankung, wenn Sie selber den Verdacht oder die Befürchtung haben, an Covid erkrankt zu sein, NICHT in eine der Schnelltest-Straßen. Dies setzt dort die übrigen Wartenden einem unnötigen Risiko aus. Machen



Sie stattdessen bei uns einen Termin aus oder lassen Sie sich über 1450 in der Teststraße testen. In beiden Fällen ist garantiert, dass andere Personen nicht unnötig gefährdet werden!

Wer nur die **Weiterverschreibung eines Dauerrezeptes** benötigt, kann dies gern per E-Mail unter **rezept@rs-medica** anfordern. Sobald es gespeichert und abholbereit ist, bekommen Sie von uns eine Antwortmail. Bitte beachten Sie, dass wir nicht jeden Tag diese eMail-Adresse abarbeiten können und planen Sie ein paar Tage ein, bis das Rezept bearbeitet ist.

Wer keine E-Mail-Adresse hat, kann auch auf unserer extra dafür geschaffenen Telefonnummer **0664/8452564** eine Sprachnachricht hinterlassen. Bitte benutzen Sie wirklich diese Nummer und nicht das Ordinationstelefon, um die Leitungen für andere Anfragen frei zu halten!

Derzeit erreichen uns sehr viele Anfragen bezüglich der **Covid Impfung**. Wir haben uns mehrfach als Impfordination beworben, aber leider ist das Anmeldesystem für uns Ärzte ähnlich mühsam gestaltet wie für Sie als Patienten. Wir wurden mehrfach von der Liste gestrichen und wieder auf andere Impftage vertröstet. Jetzt aber sind wir endlich an der Reihe und können auch in unserer Ordination Impfungen anbieten. Allerdings erfolgt auch hier die Anmeldung zentral über Notruf Niederösterreich und nicht bei uns in der Ordination. Derzeit laufen gerade die Anmeldungen, es können sich Personen über 72 Jahre für die Impfung anmelden. Wenn allerdings die Liste voll ist, haben wir aber auch keinen Einfluss darauf. Leider darf kein Arzt die eigenen Patienten impfen. Es ist vorgesehen, dass zentral geimpft wird, daher erfolgt die Anmeldung ausschließlich online und jeder Niederösterreicher kann bei dem Arzt, der gerade freie Impftermine hat, einen Impftermin buchen.

Ein weiteres großes Thema im Hinblick auf die Impfungen sind die **Risikoatteste**. Diese Patientengruppe konnte sich ja bereits anmelden und benötigt dann so ein Attest für den Tag der Impfung beim jeweiligen Arzt. Leider ist nicht jeder Patient mit Erkrankungen wie Bluthochdruck, Zuckerkrankheit, COPD, Multipler Sklerose etc. auch tatsächlich ein Risikopatient laut der Liste, die von der Regierung herausgegeben wurde. Die Kriterien sind leider sehr eng gefasst, und viele Menschen, die sich selbst als Risikopatienten empfinden, gehören nach diesen Kriterien leider doch nicht dazu. Ein zweiter Kritikpunkt meinerseits an diesen Attesten ist die Bezahlung derselben. Bei Personen im Arbeitsleben bezahlt

die jeweilige Krankenversicherung das Attest (mit Ausnahme der SVA), Arbeitslose, Pensionisten, Selbstständige und ein paar andere Personengruppen müssen leider selber dafür aufkommen.

Atteste über bereits durchgemachte Covid 19 Infektionen: Grundsätzlich benötigen Personen, die in den letzten 6 Monaten an Covid erkrankt waren, kein Attest, der Absonderungsbescheid in Kombination mit dem PCR Test reicht aus. Manchmal gibt es jedoch bei Kontrollen dahingehend Probleme. Wenn Sie aus diesem Grund ein ärztliches Attest bevorzugen, können Sie dies in unserer Ordination selbstverständlich ausstellen lassen. Dies ist jedoch eine Privatleistung, und wir benötigen für die Ausstellung den Absonderungsbescheid und in vielen Fällen auch noch die Bestätigung über das PCR Ergebnis (dies sollten Sie auf Ihr Mobiltelefon erhalten haben).

Atteste über Covid Antikörper: Seit dem heutigen Tag macht es Sinn, diese Atteste auszustellen. Sie gelten zwar leider immer noch nicht als Attest für den Friseur- oder Kosmetikstudiobesuch, sie nutzen nichts, wenn seitens der Behörde eine Quarantäne als Kontaktperson erforderlich ist

und sie bringen keine Reisefreiheit. Für diese Dinge ist immer noch ein Nachweis über sogenannte „neutralisierende Antikörper“ notwendig. Diese Tests sind aber nur an 2 Stellen in Österreich durchführbar zu hohen Kosten und mit sehr langen Wartezeiten. Die normalen Antikörpertests, die unser Labor, sowie viele andere Labors in Österreich durchführen, sind hier leider nicht gemeint. Vielleicht wird sich das in absehbarer Zeit ändern. Das hoffen wir alle. Aber es gibt schon einen Lichtblick! Die Stadt Wr. Neustadt hat in ihren Ausnahmeregelungen für die Auspendler auch „normale“ Antikörpertests aufgenommen. Das heißt, wer über einen Test verfügt, der Covid Antikörper bestätigt, kann damit ohne verpflichtende Schnelltests bis 3 Monate nach dem Testdatum die Stadt wieder verlassen. Ob hierzu der Test selber genügt oder ein ärztliches Attest über den erfolgten Test notwendig ist, ist uns bis dato nicht bekannt.

Wir hoffen, bei ein paar Punkten für mehr Klarheit gesorgt zu haben und wünschen Ihnen ein frohes Osterfest!

Dr. Eda Schragl und
Dr. Katrin Reitstätter



Ärzte-Info

Aufgrund immer wieder kurzfristiger Änderungen kann die Aktualität eines Ärzte-Wochenende- und Feiertagsdienstplanes über drei Monate hinweg nicht mehr gewährleistet werden. Service-Rufnummern und Web-Adressen zum Thema „ärztliche Versorgung“ an Wochenenden, Feiertagen sowie Informationen zum diensthabenden Bereitschaftsarzt finden Sie hier:

Wenn's weh tut!
1450

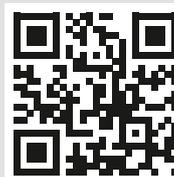
Ihre telefonische
Gesundheitsberatung

Telefonische Gesundheitsberatung in NÖ

www.1450.at

APOTHEKEN RUF 1455

Apotheken in Ihrer Nähe!



www.apoapp.co.at

ÄRZTE **141**
NOTDIENST

Sie benötigen einen Arzt an Wochenenden, Feiertagen oder in der Nacht?

www.141.at

Niederösterreich radelt und Wöllersdorf-Steinabrückl radelt mit

Lust auf mehr Bewegung? Radeln Sie sich fit und machen Sie mit, wenn das RADLand Niederösterreich in die dritte Runde geht. Ab 20. März zählt jeder Radkilometer. Alle Wege mit dem Rad zählen, egal ob zur Arbeit, zum Einkauf, zur Schule oder zum Sportplatz.

Unsere Marktgemeinde startet aktiv in den Frühling. Jede/r Radelnde kann kostenlos teilnehmen und viele tolle Preise gewinnen! Es sind keine sportlichen Höchstleistungen nötig! Jeder Kilometer zählt!

Und so einfach geht's:

Ab 20. März über die Website www.niederosterreich.radelt.at oder die gratis NÖ radelt App anmelden und dort ihre Radkilometer erfassen.

Radeln und Kilometer zählen - alle mit dem Rad zurückgelegten Kilometer werden gezählt.

Jede/r TeilnehmerIn, die/der im Gewinnspielzeitraum (20.03. – 30.09.) mehr als 100 Kilometer geradelt ist, nimmt automatisch an der Abschlussverlosung teil.



Neugierig geworden?

Dann machen Sie mit bei Niederösterreich radelt, dem Fahrradwettbewerb

für AlltagsradlerInnen und die, die es noch werden möchten!

Weitere Infos unter:

niederosterreich.radelt.at/mitmachen

5 Tipps für den richtigen Kinderradhelm

Sicherheit ist auch beim Radfahren besonders wichtig! Vergessen Sie nicht auf den Radhelm.

Ein Fahrradhelm muss perfekt sitzen - vor allem bei Kindern! In Österreich besteht für Kinder bis zum 12. Lebensjahr Helmpflicht. Dabei ist es egal, ob das Kind selber radelt oder im Kindersitz, Anhänger oder Lastenrad transportiert wird. Neben den allgemeinen Kriterien, die für alle RadfahrerInnen gelten, sollten Sie beim Kauf eines Kinderradhelms noch nachfolgende Tipps beachten.

Kinder sollten beim Kauf des Radhelms unbedingt dabei sein. Denn der Helm soll nicht nur richtig passen, sondern auch gefallen. So wird der Helm gerne und oft getragen. Radhelme mit hellen, leuchtenden Farben oder reflektierenden Aufklebern und Materialien sind auf Grund der besseren Sichtbarkeit zu bevorzugen.

Radhelme für Kinder nicht zum „Hineinwachsen“ kaufen. Der Helm muss von Beginn an gut sitzen, nur so ist ein ausreichender Schutz gewährleistet.

Der Verschluss des Riemensystems muss leicht zu öffnen sein. Kinder sollen gut damit zurechtkommen.

Auf die Prüfzeichen DIN EN 1078 (CE) und EN 1080 achten. Extratipp: Radhelme für die Kleinen im Kindersitz, sollen hinten abgeflacht sein, damit sie durch die Rückenlehne nicht nach vorne in die Stirn geschoben werden.





Gesunde-Gemeinde: WOEST in Bewegung

Vor fast genau einem Jahr habe ich mich bereits dazu entschlossen die Laufgruppe Wöllersdorf (wieder) ins Leben zu rufen. Mein Gedanke dahinter: Sich gemeinsam bewegen und den positiven Gedanken in der Gruppe zu nutzen den „Inneren Schweinehund“ leichter zu überlisten.



Bewegung hält bekanntlich nicht nur fit sondern fördert auch unser Herz-Kreislauf-System bzw. Gesundheit, weshalb ich der Meinung bin, dass wir das in einer „Gesunden Gemeinde“ zu wenig unterstützen können.

Es freut mich, dass die Idee angenommen wird, denn unsere Gruppe wächst. Natürlich erschwert auch uns die aktuelle Situation noch regelmäßig wöchentliche Treffen zu organisieren.

Denn auch hier ist noch etwas mit Bedacht und Abstand vorzugehen. Ich blicke dennoch mit Zuversicht voraus und bin guter Hoffnung auch bald einmal in einer größeren Gruppe auslaufen zu können. Ihr werdet dann auch feststellen

Alphalauf ist eine spezifische Lauftechnik, mentale Techniken helfen das Gehirn in den Alpha-Zustand zu bringen. Jeder kann diese besondere Methode erlernen und auch für sich entdecken.

Informationen zu meinen Alphalauf Seminaren erhalten Sie gerne unter +43 67761072091 oder unter movehmann@gmail.com

können wie wohltuend und motivierend so ein Lauf in der Gruppe sein kann.

Die Termine dazu findet ihr auf Facebook und sind natürlich absolut unverbindlich und auf freiwilliger Basis.

Wenn auch du Interesse hast, dann lade ich dich gerne in unsere Facebook Gruppe „WOEST in Bewegung“, ein, oder du kontaktierst mich direkt unter:

movehmann@gmail.com bzw. +43 677 61072091

Die Laufgruppe freut sich jedenfalls uns auf jede Menge weitere bewegende Erlebnisse!

Volker Ehmman
Alphalauf Coach



Gemeindebücherei

Treffpunkt
Bibliothek



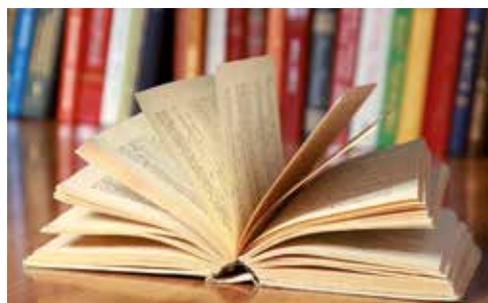
Neuerscheinungen

Steirertanz	Claudia Rossbacher
Unsere allerbeste Zeit	Gaby Hauptmann
Grant Country Reihe	Karin Slaughter
Tudor Trilogie	Hilary Mantel
Sturm Trilogie	Nora Roberts
War's das?	Peter Weck

Kinder- und Jugendbücher

Fritz Fantom	Thomas Brezina
Ickabog	J.K. Rowling
Pferdeflüsterer Academy	Gina Mayer ... und viele mehr

E-Books können über das Online Portal noe-book.at entlehnt werden



Gemeindebücherei

Hauptplatz 11-12/Top 4
2752 Wöllersdorf
Tel.: 0676/ 59 60 128
E-Mail: buecherei@hotmail.com

Öffnungszeiten

Jeden Mittwoch (außer an Feiertagen)
17:00 bis 19:00 Uhr



Neues aus dem Kräuter- und Bienenlehrpfad



Langsam erwacht der Kräuter- und Bienenlehrpfad aus dem Winterschlaf. Die ersten Blumen und Kräuter recken sich unter der Laubdecke hervor, die Bienen summen und die Vögel lassen ihr herrliches Morgenkonzert ertönen. Seit Mitte Februar werden die Wege und Beete von Petra Mrak wieder gepflegt und auch unser Imker Wolfgang Fenz ist bei den Bienen im Einsatz.



In dieser Ausgabe möchte ich Ihnen die große Brennnessel (*Urtica dioica*) näher bringen:

Die Brennnessel wird von vielen unterschätzt. Sie ist jedoch viel mehr als ein lästiges Unkraut im Garten. Ihre Inhaltsstoffe machen sie zu einem wertvollen Heilkraut. Auch als Küchenkraut wird sie gerne in Form von Brennnesselsuppe, Spinat, Pesto oder Smoothies verwendet.

Die Brennnessel gehört zur Familie der Brennnesselgewächse (*Urticaceae*) und hat eine Wuchshöhe von 10-200cm (je nach Nährstoffsituation). Die Stängel sind meist unverzweigt und mit Brennhaaren besetzt. Die Blätter sind länglich und behaart, am Rand grob gezackt und nach vorne spitz zulaufend. Der Blattansatz ist herzförmig. Die Anordnung der Blätter ist meist kreuzgegenständig und in den Blattachsen finden sich kleine Nebenblätter und auch die Blüten.

Die in Rispen stehenden Blütenstände bestehen aus winzig kleinen, unauffäl-

ligen Blüten – mit weißer bis blass-violetter Farbe. Die Blütezeit reicht von Juni bis Oktober. Die Früchte, die sich aus den Blüten bilden, werden als Nüsschen bezeichnet. Sie schmecken köstlich und sind zudem sehr gesund, da sie viele Vitamine, essentielle Fettsäuren, Mineralien (vor allem Kalium, Kalzium, Eisen und Silizium) enthalten und einen hohen Proteingehalt haben. Geröstet, getrocknet oder zu Pulver gemahlen kann man sie mit Smoothies, Salaten, Suppen auf Broten etc. genießen.

Die Brennnessel ist eine Zeigerpflanze für Stickstoff. Ihre Vermehrung erfolgt vegetativ über Rhizome.

Die Stängel der älteren Pflanzen haben sehr lange und feste Bastfasern. Diese wurden schon vor Jahrtausenden zu Nesselgarn, Nesselfäden und Stoffen verarbeitet. Mit den Fäden wurden z.B. gemeinsam mit Birkenpech Pfeilspitzen und die Befiederung an Pfeilschäften befestigt. Auch Fischernetze und Stricke wurden hergestellt.

Warum brennen Brennnesseln bei Berührung?

Die Brennnessel verfügt über feine Brennhaare, die u.a. Kiesel- und Ameisensäure enthalten. Diese Haare wirken mikroskopisch wie feine Nadeln. Werden die Nadeln berührt, brechen sie ab und bohren sich in die Haut. Dabei gelangt die darin enthaltene Brennflüssigkeit (mit den Wirkstoffen Serotonin, Histamin, Acetylcholin und Natriumformiat) in die Haut. Dies verursacht das Brennen und die Bildung der roten Quaddeln. In früheren Zeiten nutzte man diesen Effekt und klopfte

Menschen mit niedrigem Blutdruck mit Brennnesseln ab, damit der Kreislauf angeregt wurde.

Inhaltsstoffe der Brennnessel:

Flavonoide, Chlorophylle, Carotinoide, Vitamine, Mineralsalze, Beta-Sitosterin, Pflanzensäuren, in den Brennhaaren Amine (Histamin) etc. Der Gehalt an Sterolen und Sterylglucosiden sowie an Lignanen und Gerbstoffen in den Wurzeln ist erwähnenswert.

Folgende Heilwirkungen werden der Brennnessel nachgesagt:

Sie soll entzündungshemmend, harn-treibend, krampflösend, immunsystemstimulierend und schmerzlindernd sein. Heute verwendet man Brennnesselblätter zur Anregung des gesamten Körperstoffwechsels. Sie ist beliebter Bestandteil von Teemischungen, die gegen Rheuma und Gicht, Galle- und Leberbeschwerden eingesetzt werden. Sie ist vor allem in Teemischungen für Frühjahrs- und Herbstkuren enthalten. Bereits in der Antike schätzte Hippokrates die Heilkraft der Nessel und setzte sie zur Blutreinigung ein. Es gab nach der langen Winterzeit keine bessere Ernährung als mit dieser Königin der Kräuter, die durch ihre Wirkstoffe und vielfältigen Vitamine nicht nur die Frühjahrsmüdigkeit verjagte, sondern auch den Körper entgiftete und den Stoffwechsel anregte.

Sie wird bis heute als Königin der Kräuter bezeichnet.

Ihre Natur- und Umweltgemeinderätin
Petra Meitz

Rezept - Frühlingskräutersuppe



- Zutaten:**
- 1 Scheibe Brot
 - 60 g Butter
 - Salz
 - 250 g Frühlingskräuter (z.B. Brennnessel, Gundelrebe, Bärlauch, Schafgarbe, etc.)
 - 1 Handvoll Gänseblümchenblüten
 - 1 Zwiebel
 - 1 kleine Knoblauchzehe
 - 2 EL Weizen- oder Dinkelmehl
 - ¾ l Gemüsefond
 - 250 g Schlagobers
 - schwarzer Pfeffer
 - geriebene Muskatnuss

Zubereitung:

Das Brot entrinden und in kleine Würfel schneiden, 2 TL Butter in einer Pfanne erhitzen, die Brotwürfel darin goldbraun anbraten, danach herausnehmen, auf Küchenpapier abtropfen lassen und leicht salzen.

In der Zwischenzeit die Frühlingskräuter abwaschen, trocken schütteln und die Blätter grob hacken. Davon ¼ zum Garnieren zur Seite legen. Die Gänseblümchen ebenfalls abwaschen und abtropfen lassen. Zwiebel und Knoblauch schälen und fein hacken.

In einer Pfanne die übrige Butter zerlassen, Zwiebel und Knoblauch darin glasig dünsten. Mit dem Mehl bestäuben und unter Rühren kurz anschwitzen. Die Hälfte des Fonds und das Schlagobers dazugießen, unter Rühren aufkochen und bei mittlerer Hitze 5 Min. kochen lassen. Mit Salz, Pfeffer und geriebener Muskatnuss würzen.

Die Kräuter mit dem restlichen Fonds mit dem Stabmixer pürieren, dann langsam in den heißen Fonds gießen und kurz aufwallen, aber nicht mehr kochen lassen. Die Suppe abschmecken. Die restlichen Kräuter, die Gänseblümchen und Brotwürfel beim Servieren über die Suppe streuen.

Ich wünsche Ihnen gutes Gelingen und lassen Sie es sich schmecken!

Bitte verwenden Sie nur Frühlingskräuter, die Sie auch sicher bestimmen können und achten Sie auf Verwechslungsgefahren!

Nehmen sie Rücksicht auf unser Jungwild!

Aus aktuellen Anlässen ersucht und appelliert unser Aufsichtsjäger Hubert Büer, im Interesse aller Jagdgenossenschaften, die Spaziergänger und Hundebesitzer. Jetzt ist Brut- und Setzzeit - nehmt Rücksicht auf den Wildkindergarten !!!

Jungwild braucht im Frühling Ruhe! Der Frühling bringt Leben in Wald und Feld. Spaziergänger sollten jetzt besonders vorsichtig sein, denn die Wildtiere bekommen Nachwuchs und fühlen sich deshalb schnell gestört.



Wer also dieser Tage einen Schritt in die Natur setzt, sollte stets eines im Gepäck haben: Respekt und Sensibilität.

Wir bitten die Wege nicht zu verlassen, Hunde angeleint zu führen (benützen sie die verfügbaren Hundefreilaufzonen) und sich Jungwild nicht zu nähern.

In Österreich besteht Leinenpflicht - das gilt auch für Wälder und Wiesen.

Rücksichtnahme ist jetzt also auch im Wald und Feld gefordert!



Immer Ärger wegen Hundekot Hundefreunde / Hundefeinde - ein Lösungsansatz

Das Verhältnis von Hundebesitzern und Hundefreunden zu den Personen die Hunde lediglich als Belästigung empfinden, ist von jeher spannungsgeladen.

Hundehaufen mitten auf dem Gehweg, vor dem Kindergarten, auf dem Kinderspielplatz - immer wieder gibt es Ärger, weil Hundebesitzer den Kot ihrer Vierbeiner nicht entsorgen. Sehr zum Missfallen von unseren vielen Spaziergängern, die dann in die Tretminen steigen. Selbstverständlich liegt es in der Verantwortung der Hundebesitzer, gemäß des NÖ Hundehaltegesetzes, für die Beseitigung des Hundekots zu sorgen, das Tier im Ortsgebiet an der Leine zu führen. Die diesbezügliche Bestimmung im NÖ Hundehaltegesetz lt. auszugsweise:

§ 1

Allgemeine Anforderungen für das Halten von Hunden

- (1) Wer einen Hund hält, muss die dafür erforderliche Eignung aufweisen und hat das Tier in einer Weise zu führen und zu verwahren, dass Menschen und Tiere nicht gefährdet oder unzumutbar belästigt werden können.
- (2) Ein Hund darf ohne Aufsicht nur auf Grundstücken oder in sonstigen Objekten verwahrt werden, deren Einfriedungen so hergestellt und instand gehalten sind, dass das Tier das Grundstück aus eigenem Antrieb nicht verlassen kann.
- (3) Im Sinne dieses Gesetzes bedeutet:
 1. öffentlicher Ort: ein Ort, der für jedermann frei oder unter den gleichen Bedingungen zugänglich ist;
 2. Ortsbereich: ein funktional und baulich zusammenhängender Teil eines Siedlungsgebietes.

§ 8

Führen von Hunden

- (1) Der Hundehalter oder die Hundehalterin darf den Hund nur solchen Personen zum Führen oder zum Verwahren überlassen, die die dafür erforderliche Eignung, insbesondere in körperlicher Hinsicht, und die notwendige Erfahrung aufweisen.
- (2) Wer einen Hund führt, muss die Exkremente des Hundes, welche dieser an öffentlichen Orten im Ortsbereich, in Stiegenhäusern, in Zugängen zu Mehrfamilienhäusern und in gemeinschaftlich genutzten Teilen von Wohnhausanlagen sowie an den in Abs. 5 genannten Orten hinterlässt, unverzüglich beseitigen und entsorgen.
- (3) Hunde müssen an öffentlichen Orten im Ortsbereich mit Maulkorb oder an der Leine geführt werden.
- (4) Hunde gemäß § 2 und § 3 (Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential und auffällige Hunde) müssen an öffentlichen Orten im

- Ortsbereich immer mit Maulkorb und an der Leine geführt werden.
- (5) Sofern erforderlich, jedenfalls aber
 1. in öffentlichen Verkehrsmitteln,
 2. in Schulen, Kindergärten, Horten und sonstigen Kinderbetreuungseinrichtungen,
 3. auf Kinderspielplätzen,
 4. an Orten bei denen üblicherweise größere Menschenansammlungen auftreten, wie z. B. in Einkaufszentren, Freizeit- und Vergnügungsparks, Gaststätten und Badeanlagen während der Badesaison,
 5. bei Veranstaltungen und
 6. in beengten Räumen wie z. B. Lifte, Aufzüge und Gondeln, müssen Hunde an der Leine und mit Maulkorb geführt werden.
 - (6) Wenn Hunde mit Maulkorb zu führen sind, sind diese mit einem um den Fang geschlossenen Maulkorb zu versehen. Der Maulkorb muss so beschaffen sein, dass der Hund seinen Fang darin öffnen und frei atmen, jedoch weder beißen noch den Maulkorb vom Kopf abstreifen kann. Die Maulkorbpflicht gilt nicht für das Führen von Hunden, die ständig am Arm oder in einem Behältnis getragen werden, sowie für Hunde, für die auf Grund einer Erkrankung der Atemwege durch chronische und irreversible Atembeschwerden bei Vorliegen eines veterinärmedizinischen Attests das Tragen eines Maulkorbs nicht zumutbar ist. Dieses Attest ist stets mitzuführen und den Organen der öffentlichen Aufsicht auf Verlangen vorzuweisen.
 - (7) Wenn Hunde an der Leine zu führen sind, ist der Hund so an der Leine zu führen, dass eine jederzeitige Beherrschung des Tieres gewährleistet ist. Die Leine muss der Körpergröße und dem Körpergewicht des Hundes entsprechend fest sein. Die Leinenpflicht gilt nicht für das Führen von Hunden, die ständig am Arm oder in einem Behältnis getragen werden.



80 bis 85 Prozent der Hundehalter halten sich an die Vorschriften und entfernen ordnungsgemäß die Exkremente ihres Hundes, aber es gibt eine Handvoll Unbelehrbare, die im öffentlichen Raum, den Hundekot nicht entfernen.

Auch unsere Äcker, Felder und Wiesen sind kein Hundeklo.

Die Strafbestimmungen sind seit der letzten Novelle des Hundehaltegesetzes sehr hoch! Entsprechend des § 10 Abs. 2 ist im Falle eines nicht entfernten Hundekots der



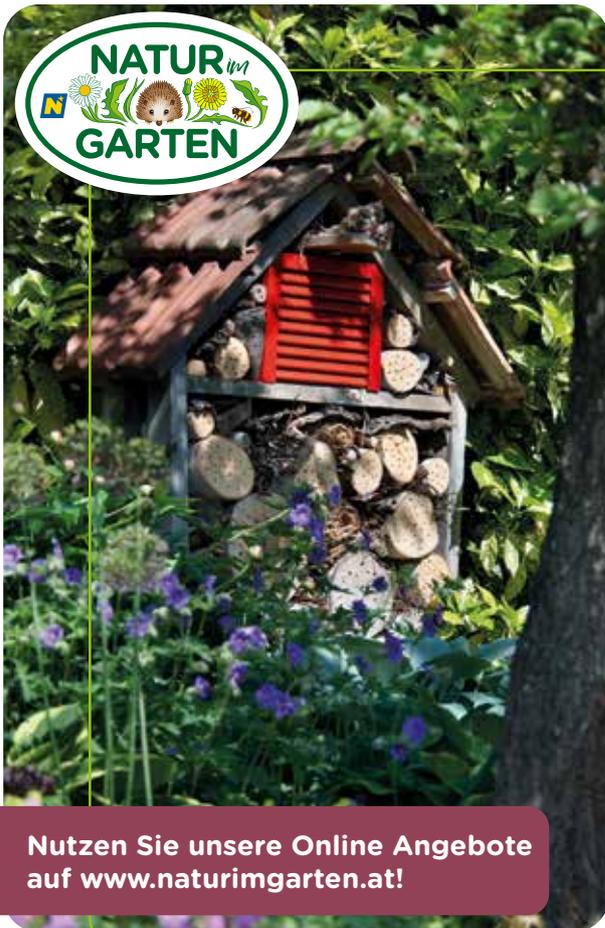
Hundehalter von der Bezirksverwaltungsbehörde mit bis zu € 7.000,-- (!!!) zu bestrafen. Es handelt sich hier längst nicht mehr um einen Kavaliersdelikt.

Es werden dankenswerter Weise von vielen Hundebesitzern unsere kostenlos ausgegebenen „Sackerl fürs Gackerl“ verwendet, jedoch auch oft scheinbar achtlos an Ort und Stelle deponiert. Dies beeinträchtigt nicht nur in hohem Maße unser schönes Orts- und Landschaftsbild, sondern stellt auch langfristig eine Umweltverschmutzung dar.

Wir rufen auch die Bevölkerung dazu auf „Schauen Sie nicht weg!“

Sprechen Sie die Hundehalter bei Nichteinhalten der Leinenpflicht oder bei Nichtentsorgen des Hundekots an! Scheuen Sie sich nicht davor, bei der Bezirksverwaltungsbehörde (BH Wiener Neustadt) Anzeige zu erstatten.

Unsere Außendienstmitarbeiter sind bemüht, alle öffentlichen Mistkübel regelmäßig und zeitgerecht zu entleeren und sauber zu halten – übernehmen auch Sie als Hundehalter Verantwortung – nicht nur für Ihr Tier – sondern auch für eine intakte Umwelt und ein sauberes Ortsbild!



Nutzen Sie unsere Online Angebote auf www.naturimgarten.at!

NÜTZLINGE IM NATURGARTEN FÖRDERN

Nützlinge sind unsere fleißigen Helfer im Naturgarten und wir können viel für sie tun. Mit einem Nützlingshotel schaffen Sie geeignete Unterkünfte. Ein reichhaltiges Angebot an verschiedenen Pflanzen hilft Wildbienen, aber auch anderen Nützlingen, zu überleben, denn Futter ist genauso wichtig wie ein Nistplatz.

„Natur im Garten“ Tipps

Lage: Richten Sie das Nützlingshotel süd- oder südostexponiert und regengeschützt aus. Optimal sind Standorte unter Vordächern, an Hauswänden, auf Balkonen oder Terrassen.

Montage: Ein halber Meter oder mehr Abstand vom Boden schützt vor Spritzwasser und beschattender Vegetation.

Nicht putzen: Säubern Sie auf keinen Fall das Hotel, denn dadurch könnten Sie die Brut der Nützlinge vernichten.

Winterfest: Kälte im Winter ist kein Problem, ein Nützlingshotel sollte auf jeden Fall im Winter draußen belassen werden.

Keine chemisch-synthetischen Pestizide: Wenn Sie in Ihrem Garten Pestizide einsetzen, schädigen Sie damit auch zahlreiche Nützlinge.

Informationen zu „Natur im Garten“ unter www.naturimgarten.at. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an das „Natur im Garten“ Telefon +43 (0)2742/74 333 oder gartentelefon@naturimgarten.at.

www.naturimgarten.at

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber u. Verleger Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl | Erscheinungs- u. Verlagsort Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl
Für den Inhalt verantwortlich Bgm. Ing. Gustav Glöckler, 2752 Wöllersdorf, Marktzentrum 1 | Fotos, Logos von jeweiligen Erstellern/Besitzern zur Verfügung gestellt, Shutterstock | Layout, Satz ATR-Productions Werbeagentur GmbH, 2751 Steinabrückl | Druck Brüder Glöckler GmbH, 2752 Wöllersdorf, April 2021

FRÜHJAHRSPUTZ 2021

Gemeinsam für eine saubere Gemeinde



Beim Spaziergang achtlos weggeworfenen Müll und Unrat
in Säcken sammeln. Die fest verschlossenen Säcke

vom 10.04.2021 – 23.04.2021

an den öffentlichen Wertstoffsammelstellen deponieren,
unsere Gemeindearbeiter entsorgen diese fachgerecht!

Frühjahrsputz-Aktion
GEWINNEN

Sie 1 von 100 Genusspaketen!

Nähere Infos auf
Seite 16



Wir freuen uns über zahlreiche Fotos vom Frühjahrsputz 2021, welche
wir gerne im nächsten Nachrichtenblatt veröffentlichen werden!
Einsendungen an: zeitung@woellersdorf-steinabrueckl.gv.at

WÖLLERSDORF-STEINABRÜCKL – Auszeichnungen und Zertifikate für eine lebenswerte und zukunftsorientierte Marktgemeinde



NÖ Jugend-Partnergemeinde PLUS